

- ZIST – MENSCHLICHES POTENTIAL ENTFALTEN
- SELBSTERFAHRUNG
- FORT-, WEITER- UND AUSBILDUNG
- WEITERE ANGEBOTE
- ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE

- Persönliches Wachstum
- Männer, Frauen, Kinder – Beziehungen
- Gesundheit, Vorsorge, Selbstheilung
- Kreativität
- Spiritualität
- Spiritualität – Diamond Approach
- Klausurprogramm *Alltag als Übung*

- Fortbildung – Workshops
- Fortbildung – Serien
- Längere Fort-, Weiter- und Ausbildungen

- Einführungen
- Vorträge
- Kunstausstellungen

- ZIST Akademie für Psychotherapie
- ZIST Institutsambulanz

PROGRAMM 2019

ZIST MENSCHLICHES POTENTIAL ENTFALTEN

ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE WISSEN DURCH ERFAHRUNG



ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE · ZIST



Wenn ihr euch durch Wissenschaftlichkeit gegen die Unsicherheit des Lebens versichern und euch dem unsicheren Leben nicht hingeben wollt, werdet bitte keine Therapeuten!

Dr. Wolf Büntig, 1990

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Jahresprogramm 2019.

In einem 1990 verfassten Text setzt sich Wolf Büntig mit sogenannter wissenschaftlicher Gestaltherapie auseinander, die ihm wie die Wissenschaft als Glaube suspekt ist. Ein Text voll mit Beobachtungen und Erkenntnissen, die heute nicht aktueller sein könnten – nicht nur im Hinblick auf Psychotherapie und deren Schulen, Methoden und Konzepte als auch im Hinblick auf eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung, die sich zunehmend mit der Sammlung von Daten zum Zwecke der Entwicklung weiterer Normen befasst. Wolf Büntigs Text gipfelt in der oben zitierten Mahnung oder Bitte an werdende Psychotherapeutinnen und -therapeuten. Heute könnte man noch weitergehen und dazu auffordern, dass diejenigen



Bunda S. Watermeier



Es gibt zweierlei Wissen,
Wissen durch
Beweisführung und
Wissen aus Erfahrung.
Die Beweisführung führt
zu Schlussfolgerungen
und zwingt uns,
dieselben anzuerkennen.
Sie beseitigt aber
weder den Zweifel noch
führt sie zu jener
Gewissheit, in der der
Geist in Frieden ruhen
könnte, es sei denn,
diese (Gewissheit)
käme durch Erfahrung
zustande.
Roger Bacon,
ca. 1214–1292

ZIST ist ein Institut für persönliche und berufliche Fortbildung zur Entwicklung menschlicher Kompetenz.

Ziel der Arbeit von ZIST ist die Entfaltung des menschlichen Potentials zu erfülltem Menschsein von Individuen und Gruppen in ihren sozialen Bezügen.

Theoretischer Hintergrund der Arbeit von ZIST ist die *Humanistische Psychologie*, wie sie als *Dritte Kraft* in den 1960er-Jahren – neben Psychoanalyse und Verhaltensforschung – entwickelt wurde.

ERFAHRUNG

45 Jahre ZIST

2018 hat ZIST sein 45stes Jubiläumsjahr gefeiert. Seit seiner Gründung durch Dr. Wolf Bütting und Christa Bütting 1973 ist ZIST ein unabhängiges und überkonfessionelles Institut mit eigenem Programmangebot, das im Laufe seines Bestehens wesentlichen Entwicklungen der Humanistischen Psychologie Raum für Erforschung und Verbreitung geboten hat.

Inspiration und Tradition

Methoden wie Gestalttherapie, Körperpsychotherapie, Feldenkrais, Hypnotherapie, Psychoonkologie, Systemisches Familienstellen, Traumatherapie und TaKeTiNa sind heute in der Psychotherapie- und Selbsterfahrungsszene weit verbreitet. Wolf Bütting und seine Teams holten Persönlichkeiten wie Gerda Boyesen, Willi Butollo, Fritjof Capra, Ruth Cohn, Moshé Feldenkrais, Reinhard Flatischler, Stanislav Grof, Laurence Heller, Bert Hellinger, Stanley Keleman, Frédéric Leboyer, Lawrence LeShan, Peter Levine, Alexander Lowen, Erving und Miriam Polster, Luise Reddemann, Ernest Rossi, Carl Simonton, Alan Watts, Paul Watzlawick und viele andere mit internationalem Renommee und Weltrang nach ZIST. Dieser Tradition und ihrer Weiterentwicklung fühlen wir uns bis heute verpflichtet.

Der in ZIST praktizierte Ansatz integriert unterschiedliche westliche und östliche Quellen und Traditionen der Menschenkunde.

Transzendenz – die Fähigkeit und Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen – wird als ein wesentliches menschliches Potential gesehen.

Deshalb umfasst das Programm auch Angebote zur konfessionsübergreifenden spirituellen Praxis und bietet Unterstützung an auf dem Weg der Selbsterkundung für diejenigen, die lernen wol-

len, die vertraute, gesellschaftlich geprägte Realität unterscheiden zu lernen von jener umfassenden Wirklichkeit, die nur durch persönliche Erfahrung wahrgenommen werden kann.

Unsere Veranstaltungen heute bieten ganz allgemein: Wegbegleitung in der ursprünglichen Bedeutung des griechischen *therapeuein*: auf dem Weg begleiten, dienen, pflegen, achtsam anwesend sein, (Gott im anderen) ehren; jedoch keine Heilbehandlungen zur Beseitigung von Krankheiten, deren Behandlung vom Gesetzgeber den Ärzten, Psychologen und Heilpraktikern vorbehalten ist.

In den **Selbsterfahrungsgruppen** von ZIST werden Methoden eingesetzt, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterstützen: zum einen bei der Entwicklung von ganzheitlicher Gesundheit; zum anderen bei der Wahrnehmung und Verwirklichung ihres Bedürfnisses nach erfülltem Sein und nach sinnvollem Tun im Dienst an der Gemeinschaft.

In den **Fort-, Weiter- und Ausbildungen** lernen Fachkräfte, die mit Menschen arbeiten, auf professionell hohem Niveau verschiedene Verfahren und Methoden der Selbsterkundung und Menschenführung kennen und praktizieren. Wissen wird dabei immer auch über Erfahrung vermittelt.

In der **ZIST Akademie für Psychotherapie** werden Psychologinnen und Psychologen zu Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie ausgebildet. Das Gedankengut der Humanistischen Psychologie und die jahrzehntelange Erfahrung von ZIST in *Potentialorientierter Psychotherapie* sind in diesem staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut fest verankert. Für Ende 2018 hatten wir als neues Angebot der ZIST Akademie den Beginn einer fünfjährigen berufsbegleitenden Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (KJP) mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie geplant. Leider können wir diesen Termin nicht einhalten. Bedingung für die Genehmigung als Ausbildungsinstitut für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie ist, dass wir fünfzehn Verträge mit Kliniken nachweisen können, die eine volle Ausbildungsermächtigung für Psychiater haben. Doch die wenigen Klinikplätze, die diese Bedingung erfüllen, sind auf Dauer an Institute vergeben, die schon seit Langem Ausbildungen in KJP veranstalten. Das Landesprüfungsamt für Humanmedizin der Regierung von Oberbayern prüft eine Lockerung der Bedingungen, wir wissen jedoch nicht, wann es so weit sein wird.



Die Leiterinnen und Leiter der Selbsterfahrungsgruppen sowie die Lehrer der Fort-, Weiter- und Ausbildungsveranstaltungen von ZIST sind hoch qualifizierte und (selbst-)erfahrene Fachleute auf ihrem Gebiet.

ZIST hat über 45 Jahre Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Fort-, Weiter- und Ausbildungen für Fachleute aus den Heil-, Sozial-, Lehr-, Seelsorge- und Führungsberufen.

ZIST ist durch seine wunderbare Lage im oberbayerischen Voralpenland und sein gepflegtes Seminarhaus mit entsprechenden Gruppenräumen ein idealer Veranstaltungsort.

ZIST bietet vieles, was für das Selbsterkunden, Lernen und Arbeiten sowie zur Integration des Erlernten und Erfahrenen und Erholung nach intensiven Ausbildungsstunden notwendig, wichtig und erfreulich ist.

BIOGRAFISCHE MEILENSTEINE

Gründung

1970 kaufte das Arztehepaar Dr. Wolf und Christa Bütting das Anwesen Zist 3 in Penzberg. Der Name des Anwesens geht ursprünglich auf einen Bauern Namens *Zistl* zurück, der im 13. Jahrhundert im Kloster Benediktbeuern seinen Lehenszins ablieferte. 1971 begann man mit dem Ausbau des sich auf dem Anwesen befindlichen Rohbaus eines Aussiedlerhofes zum Seminarzentrum. 1973 gründeten Wolf und Christa Bütting mit anderen Interessenten den Verein *ZIST, Zentrum für Individual- und Sozialtherapie, e. V.*, dem die Gemeinnützigkeit zuerkannt wurde. Der Seminarbetrieb konnte beginnen.

2005 wurde dann die *ZIST gemeinnützige GmbH* gegründet. Diese übernahm die unternehmerische Verantwortung mit allen Rechten und Pflichten vom Trägerverein *ZIST, Zentrum für Individual- und Sozialtherapie, e. V.*, der sich als gemeinnütziger *Förderverein ZIST e. V.* neu definierte.

2010 wurde die *ZIST Akademie für Psychotherapie* gegründet, in der seitdem jedes Jahr zwei Ausbildungsgruppen für Psychologinnen und Psychologen zu Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nach dem Psychotherapeutengesetz mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie stattfinden (siehe ab Seite 68).

Beratungsstellen

ZIST gründete verschiedene Beratungsstellen in München: 1979 die *Beratungsstelle für Natürliche Geburt*, seit 1986 selbstständig als gemeinnütziger Verein *Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Eltersein, e. V.*, 1982 die *Beratungsstelle Psycho-Somatische Initiative* in München, seit 2005 selbstständig als gemeinnütziger Verein *Psychosomatische Beratungsstelle, e. V.*, 1988 die *Sexualberatungsstelle SBS* in München, inzwischen auch ein selbstständiger Verein.

Kongresse

Zwischen 1990 und 2002 veranstaltete ZIST jährlich zusammen mit Dieter Reichert die Internationale *Konferenz Humanistische Medizin* in Garmisch-Partenkirchen. 2006–2008 führte ZIST in Eigenregie sowie 2013 zum 40-jährigen Jubiläum in Zusammenarbeit mit der Trenkle-Organisation die Internationale Kongressreihe *Potential und Wirklichkeit* ebenfalls in Garmisch-Partenkirchen durch.

ZIST Akademie für
Psychotherapie
www.zist-akademie.de





- **Selbsterfahrung:** offene Einzelworkshops und Workshops in Serie, offene und geschlossene fortlaufende Selbsterfahrungsgruppen, Klausurprogramm *Alltag als Übung*
- **Fortbildung:** offene Einzelworkshops und Workshops in Serie, offene und geschlossene fortlaufende Fortbildungsgruppen, längere Fort-, Weiter- und Ausbildungen
- **Weitere Angebote:** Einführungen, Vorträge, Informationstage
- **ZIST Akademie für Psychotherapie**
*Die Termine für das Klausurprogramm finden Sie auf unserer Webseite.

Datum	Art	Gruppe	Leiter	Seite
JANUAR				
Termine*	●	Klausurprogramm <i>Alltag als Übung</i>	M. Bielitzer, W. Bütig, S. Peschke	37
08.01. – 13.01.	●	Holotropes Atmen – Das Abenteuer der Selbstentdeckung und die Kunst der Integration	V. Luchetti und G. Mercado	15, 33
11.01. – 13.01.	●	Der allein gebliebene Zwilling	P. Bourquin und C. Cortés	12, 40
25.01. – 29.01.	●	Vater – wo bist du?	W. Bütig	12, 40
25.01. – 28.01.	●	Singing Pool	A. Gerber und K. Enz Gerber	31
29.01. – 03.02.	●	Das Einfach Liebe Retreat für Paare	E. Buchwald und V. Buchwald	22
29.01. – 03.02.	●	Moshé Feldenkrais' Erbe	E. Wadler	56
31.01. – 03.02.	●	Bewusstheit durch Bewegung	M. Bütig-Ludwig	26
FEBRUAR				
08.02. – 12.02.	●	Krise und Krankheit als Chance – Versöhnung mit dem Leben	W. Bütig	26, 49
08.02. – 10.02.	●	Frei werden für Beziehung und gelebte, liebevolle Sexualität	I. Vauk	25, 44
10.02. – 14.02.	●	Ongoing Inquiry	J. Rosenblum	35
14.02. – 17.02.	●	Hochsensibilität – Ich darf sein	K. Ortner-Willnecker	18, 29
17.02., 10.00 h	●	Informationstag zur Approbationsausbildung zu Psychologischen Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten sowie zu Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen/-Psychotherapeuten	W. Bütig und/oder D. Horn	62, 72
17.02., 10.00 h	●	TakeTiNa – Schnuppertag (in München)	S. Bundschu und M. Höhn	62
21.02. – 24.02.	●	The Embodied Life Retreat: Awareness through Meditation, Guided Inquiry and the Teachings of Moshé Feldenkrais	R. Delman	27, 33
22.02. – 24.02.	●	NIG Practitioner: Im Bilde sein – Kreative Aufstellungsarbeit mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten (NIG) – Modul 3	B. Innecken	42, 50
22.02. – 24.02.	●	Glück und Gelassenheit durch Selbstmitgefühl	T. P. Schmidt	19
MÄRZ				
01.03. – 10.03.	●	Intuition und innere Führung (SAT Modul III)	K. Reuter und Team der internationalen SAT Schule	18, 55
15.03. – 18.03.	●	Lebensintegrationsprozess	W. Nelles	17
15.03. – 17.03.	●	NIG Master: Im Bilde sein – Kreative Aufstellungsarbeit mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten (NIG) – Modul 3	B. Innecken, S. Humez	43, 51
15.03. – 17.03.	●	Traumatherapeutische Grundlagen für die Aufstellungsarbeit im Einzelsetting mithilfe des Neuro-Imaginativen Gestaltens (NIG)	B. Innecken	43, 52
18.03., 18.00 h	●	Vortrag: Seele verkörpern – Körper beseelen (in München)	W. Bütig	64
22.03. – 24.03.	●	Familienaufstellungen – als Selbsterfahrung und zur teilnehmenden Beobachtung	B. Innecken	23
22.03. – 24.03.	●	Dem Leben mehr Farbe geben	R. Lord	32



Datum	Art	Gruppe	Leiter	Seite
APRIL				
04.04. – 07.04.	●	Triple A – Absicht, Achtsamkeit, Agape	H. Ohland	29
10.04. – 15.04.	●	Schamanismus der Huichol Indianer	B. Secunda	34
11.04. – 14.04.	●	Einführungs- und Auswahlworkshop zur Ausbildung zum TakeTiNa Rhythmuspädagogen (in Murnau)	R. Flatischler	57, 62
11.04. – 14.04.	●	Konfrontation der Abwehrmechanismen in der therapeutischen Arbeit	C. von Aufseß	40
15.04. – 19.04.	●	Phönix aus der Asche	W. Bütig	26, 41
23.04. – 28.04.	●	Autonomie – Treue zum Wesen und Entfaltung von Eigenart	W. Bütig und G. Eder-Bütig	12, 36
MAI				
08.05. – 12.05.	●	Menschliche Intelligenz durch Rhythmus	R. Flatischler und T. Bosak	30
12.05. – 17.05.	●	Gesunde Aggression, Destruktivität und Depression	W. Bütig	12, 47
17.05. – 19.05.	●	Einführung in das Enneagramm der Persönlichkeit und das SAT Programm	K. Reuter und C. Chalakani	63
17.05. – 20.05.	●	Zusammen Sein.	M. Nelles	24
17.05. – 19.05.	●	Sechs konkrete Hilfen für den inneren Kritiker ... und wie ein gutes Zusammensein gelingen kann	E. Kruihoff	15
19.05. – 22.05.	●	Mitgefühl wecken – für sich selbst und für andere	L. Reddemann	44
20.05. – 22.05.	●	Burnout Prophylaxe	A. Stemberger	21, 29
23.05., 19.30 h	●	Vortrag: Einführung in moderne bewusstseinszentrierte Körperpsychotherapie (in München)	C. Gottwald	64
26.05., 10.00 h	●	Informationstag zur Approbationsausbildung zu Psychologischen Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten sowie zu Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen/-Psychotherapeuten	W. Bütig und/oder D. Horn	62, 72
31.05. – 02.06.	●	Präsenz im Dialog	F. Dhority und S. Dobkowitz	22, 33
JUNI				
02.06. – 07.06.	●	Machen Kränkungen krank?	W. Bütig	13, 41
11.06. – 26.06.	●	Ausbildung zum TakeTiNa Rhythmuspädagogen	R. Flatischler, A. Bosshard und A. Wittwer	57
21.06. – 23.06.	●	Öfter wohl, zufriedener oder glücklich sein können	C. Gottwald	14
26.06. – 30.06.	●	Integrale Somatische Psychologie (ISP)	R. Selvam	58
28.06. – 30.06.	●	Achtsamkeit als Kunst der Lebendigkeit	U. Rothmund	19, 29
JULI				
05.07. – 08.07.	●	Bewegung und Bedeutung	C. Rick	18, 44
09.07. – 14.07.	●	Diagnose Krebs – Neue Wege zur Gesundheit nach Carl Simonton	T. Falz	27
11.07. – 14.07.	●	The Embodied Life Retreat: Awareness through Meditation, Guided Inquiry and the Teachings of Moshé Feldenkrais	R. Delman	27, 33
25.07. – 29.07.	●	Stimmiger Körper – verkörperte Stimme	L. Sokolov	32
25.07., 19.30 h	●	Vortrag: Erwachen im Bewusstsein des Selbst – jenseits von Glück und Unglück (in München)	C. Gottwald	64
30.07. – 04.08.	●	Moshé Feldenkrais' Erbe	E. Wadler	56
AUGUST				
02.08. – 04.08.	●	Freier Fluss für einen freien Kopf – mit indischer Kopfmassage	D. Gokani	28, 42
09.08. – 13.08.	●	Wozu bin ich krank? – Aufstellungsarbeit zur seelischen Funktion von Symptomen	T. Geßner	28, 49
13.08. – 18.08.	●	Das Einfach Liebe Retreat für Paare	E. Buchwald und V. Buchwald	22



AUGUST

13.08. – 18.08.	● Point Zero Painting – Kreativität ohne Grenzen	K. Franckenberg	31
18.08. – 23.08.	●● Psychosomatik der Psychodynamik – Psychodynamik der Psychosomatik	W. Büntig	13, 48
25.08., 10.00 h	●● Informationstag zur Approbationsausbildung zu Psychologischen Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten sowie zu Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen/-Psychotherapeuten	W. Büntig und/oder D. Horn	62, 72
30.08. – 02.09.	● Reise zu dir selbst	M. Nelles	16

SEPTEMBER

04.09. – 09.09.	●● Erforschung der Innenwelt	G. Martens und I. Schmelcher-Haimerl	16, 43
06.09. – 08.09.	● Beziehung, die man tanzen kann	J. Feuerbach	22
13.09. – 15.09.	●● Zapfen somatics – Oder: Wie man sich mit alledem schneller wieder wohl fühlen kann	U. Wichtmann	21, 45
13.09. – 16.09.	● Musik für Paare – Hear and Now!	A. Gerber und K. Enz Gerber	23, 31
15.09., 10.00 h	● TaKeTiNa – Schnuppertag (in München)	S. Bundschu und M. Höhn	62
20.09. – 22.09.	●● NIG Master: Im Bilde sein – Kreative Aufstellungsarbeit mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten (NIG) – Modul 4	B. Inneck, S. Humez	43, 51
27.09. – 02.10.	● Schöpferisches Gestalten – ein Individuationsprozess	R. Helke	32

OKTOBER

07.10., 18.00 h	● Vortrag: Beherzt leben (in München)	W. Büntig	65
08.10. – 13.10.	● Schamanismus der Huichol Indianer	B. Secunda	34
08.10. – 13.10.	● Singles – All the lonely people ...	W. Büntig	13
12.10. – 13.10.	● Einführung in die Traumatherapie Somatic Experiencing (in München)	D. Rothbauer	59, 63
13.10. – 18.10.	● Das Einfach Liebe Retreat für Paare	E. Buchwald und V. Buchwald	22
18.10. – 20.10.	●● Neuromentales Stressmanagement	G. Linemayr	28, 49
18.10. – 20.10.	●● NIG Practitioner: Im Bilde sein – Kreative Aufstellungsarbeit mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten (NIG) – Modul 4	B. Inneck	42, 50
18.10. – 21.10.	● Bewusstheit durch Bewegung	M. Büntig-Ludwig	26
20.10., 10.00 h	●● Informationstag zur Approbationsausbildung zu Psychologischen Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten sowie zu Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen/-Psychotherapeuten	W. Büntig und/oder D. Horn	62, 72
25.10. – 03.11.	●● Selbsterkenntnis und Lebendigkeit (SAT Modul I)	K. Reuter und Team der internationalen SAT Schule	18, 55

NOVEMBER

08.11. – 10.11.	● Abschied und Bestatten als Tor zum Leben	S. Kraft und M. Kraft	14, 33
15.11. – 17.11.	● Trauma, Illusion und Spiritualität – Aufstellungsarbeit mit traumatischen Erinnerungen	T. Geßner	42, 52
19.11. – 24.11.	●● Weltbild und Bewusstsein	W. Büntig	13, 48
22.11. – 24.11.	● Leben ohne dich	I. Schupp	20, 33

DEZEMBER

06.12. – 08.12.	● Weil ich euch beide liebe	B. Inneck	24
29.12.19 – 03.01.20	● Wach' auf und träume! – Silvester mal anders	M. Solonevich und A. Höveler	20

ZIST HILFT. HELFEN SIE MIT!

- Sie haben in ZIST wichtige und bereichernde Erfahrungen gemacht?
- Sie möchten anderen Menschen ähnliche Erfahrungen ermöglichen?
- Sie würdigen die Arbeit von ZIST als einen wichtigen Beitrag zur menschlich-seelischen Orientierungshilfe in unserer Zeit?
- Sie schätzen ZIST als einen Ort inspirierender Begegnungen?
- Sie wünschen sich, dass möglichst viele Menschen das Angebot von ZIST nutzen können?

Dann treten Sie dem ZIST Förderverein e. V. bei.

Ihren Jahresbeitrag ab 100 € aufwärts legen Sie selbst fest.

Damit

- ermöglichen Sie Menschen in persönlicher Krise und wirtschaftlicher Not eine Teilnahme an einem ZIST Selbsterfahrungsworkshop.
- unterstützen Sie wichtige ZIST Projekte und Veranstaltungen.
- fördern Sie die ZIST Akademie für Psychotherapie.
- können Sie in der jährlichen Mitgliederversammlung den Einsatz der Fördermittel mitbestimmen.
- sind Sie persönlich zu besonderen Veranstaltungen des ZIST Fördervereins herzlich eingeladen.
- gewährt Ihnen die ZIST gemeinnützige GmbH auf die Kursgebühr einzelner offener und fortlaufender Workshops zur Selbsterfahrung (blaue Kennzeichnung im Programmheft) 10 % Ermäßigung.

Für diesen Jahresbeitrag von wenigstens 100 € erhalten Sie von uns eine steuerwirksame Spendenquittung.

Melden Sie sich bitte an oder spenden Sie gerne hier:

www.zist.de/verein

Wir freuen uns sehr, Sie im ZIST Förderverein e. V. willkommen zu heißen!

Der Vorstand

Andrea Stemberger (Vorsitz)
Eva Ackermann
Carmen Schickinginger

ZIST hilft. Wir helfen mit.

Sie möchten die Arbeit von ZIST für sich nutzen, können die Kosten für die Teilnahme an einem Workshop zur Selbsterfahrung oder am Klausurprogramm *Alltag als Übung* aber nicht aus eigener Kraft tragen?

Wir, der ZIST Förderverein, helfen mit und übernehmen einen Teil der Kursgebühren bis zu 50 % für all jene Menschen, die in Lebenskrisen Hilfe bei ZIST suchen, die anfallenden Kosten aber nicht selbst tragen können.

Falls Sie diese Unterstützung nutzen wollen, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: verein@zist.de

Trauen Sie sich! Sie sind herzlich willkommen und wir behandeln Ihr Anliegen streng vertraulich!

Informieren Sie sich über die aktuellen Aktivitäten des Vereins und den Termin der nächsten Mitgliederversammlung auf unserer Internetseite: www.zist.de/verein

Interessiert an der Arbeit des ZIST Förderverein e. V.?

Dann freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen! Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: verein@zist.de

ZIST Förderverein e. V.

Zist 1 | 82377 Penzberg
Tel.: +49-8856-93690
Fax: +49-8856-936970
E-Mail: verein@zist.de
Internet: www.zist.de/verein

Das merkwürdige Paradox ist,
dass, wenn ich mich akzeptiere
so wie ich bin, dann kann ich
mich wandeln.

Carl R. Rogers

SELBSTERFAHRUNG	● Persönliches Wachstum	12
	● Männer, Frauen, Kinder – Beziehungen	22
	● Gesundheit, Vorsorge, Selbstheilung	26
	● Kreativität	30
	● Spiritualität	33
	● Spiritualität – Diamond Approach	35
	● Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe	36
	● Klausurprogramm <i>Alltag als Übung</i>	37

DATEN & PREISE

Der allein gebliebene Zwilling

Fr., 11.1., 18.30 h – So., 13.1.19 14.00 h

Kursgebühr 305 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190130

Vorwärts zum Ursprung*

So., 2.12., 18.30 h – Fr., 7.12.18, 14.00 h

Kursgebühr 565 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 181255

Vater – wo bist du?*

Fr., 25.1., 18.30 h – Di., 29.1.19, 14.00 h

Kursgebühr 480 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190132

Autonomie – Treue zum Wesen und Entfaltung von Eigenart*

Termine:

Beginn jeweils 18.30 h, Ende 14.00 h

(Geschlossene Gruppe, Workshops können nicht einzeln gebucht werden.)

Di., 23.4. – So., 28.4.19 So., 25.8. – Fr., 30.8.19

So., 12.4. – Fr., 17.4.20

So., 23.8. – Fr., 28.8.20

Di., 19.1. – So., 24.1.21

So., 5.9. – Fr., 10.9.21

Terminänderungen ab dem

Jahre 2021 sind möglich.

Kursgebühr je Workshop 520 €

zuzüglich Vollpension**

Ort/Anmeldung: ZIST

Penzberg Nr. 61.19

Gesunde Aggression, Destruktivität und Depression*

So., 12.5., 18.30 h – Fr., 17.5.19, 14.00 h

Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension**

Ort/Anmeldung: ZIST

Penzberg Nr. 190555

DER ALLEIN GEBLIEBENE ZWILLING

Peter Bourquin und Carmen Cortés

Dieser Workshop ist für alle, die wissen oder vermuten, dass sie zu Beginn ihres Lebens von einem frühzeitig gestorbenen Zwilling oder Drilling begleitet wurden, und Heilung suchen. Und er ist für Therapeuten, die mit diesen Menschen arbeiten.

Welche Folgen kann es für einen Menschen haben, die ersten Wochen oder Monate seiner Existenz von einem Zwilling begleitet zu sein, dann dessen Tod mitzuerleben und schließlich alleine zur Welt zu kommen? Wie kann er diese Erfahrung verarbeiten und integrieren, wenn sie ihm obendrein oftmals nicht bekannt ist und allein in den unbewussten Seiten seines Seins gespeichert bleibt?

Viele allein gebliebene Zwillinge stehen nicht ganz im Leben, da alte verwurzelte Grundgefühle wie Einsamkeit, Melancholie, Schuld, Anderssein oder Sehnsucht, die gleichsam die Hintergrundmusik ihres Gefühlslebens bilden, die Freude am Leben trüben.

Gerade am Thema Partnerschaft macht sich dies besonders bemerkbar. Oftmals fällt es einem allein gebliebenen Zwilling schwer, sich wirklich einzulassen, aus der tiefen Angst heraus, eine erneute Trennung von einem ihm lieben Menschen zu erleiden, welche ihm das Herz brechen würde. Oder er sucht in der Beziehung eine Nähe und Innigkeit, die seinen Partner überfordert. Doch auch im Arbeitsleben kann es zu dem Muster kommen, für zwei zu arbeiten, immer wieder neu anzufangen oder sich keinen Erfolg zu gönnen.

Auf ihrer Suche nach Heilung haben viele allein gebliebene Zwillinge ohne wirklichen Erfolg verschiedene Therapien ausprobiert. Um sich wieder ganz zu fühlen und alte Muster und Gefühle hinter sich zu lassen, braucht es einen heilenden Prozess auf den Ebenen des Verstehens, des Fühlens, des Körpers und der Seele. In einem geschützten und achtsamen Gruppenrahmen arbeiten wir dazu mit Körperübungen, Ritualen, geleiteten Meditationen und Aufstellungen.

neu VORWÄRTS ZUM URSPRUNG*

Gipfelerlebnis, Nahtoderfahrung, Transzendenz – Heimkehr

Wolf Büntig

Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 47.

VATER – WO BIST DU?*

Wolf Büntig

N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 40.

AUTONOMIE – TREUE ZUM WESEN UND ENTFALTUNG VON EIGENART*

Wolf Büntig und Gertraud Eder-Büntig

3 Jahre, 2 x 5 Tage pro Jahr

Diese geschlossene fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe wurde eingerichtet für Personen, die – getragen und gehalten von einer vertrauten Gruppe von gleich bleibender Zusammensetzung – mit ihrer Selbsterkundung in die Tiefe gehen und ihre Entfaltung als Person bewusst gestalten wollen.

Beschreibung siehe unter *Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppen*, Seite 36.**neu GESUNDE AGGRESSION, DESTRUKTIVITÄT UND DEPRESSION***

Wolf Büntig

Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 47.

DATEN & PREISE

Machen Kränkungen krank?*

So., 2.6., 18.30 h – Fr., 7.6.19, 14.00 h

Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190630

Psychosomatik der Psychodynamik – Psychodynamik der Psychosomatik*

So., 18.8., 18.30 h – Fr., 23.8.19, 14.00 h

Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190855

Singles – All the lonely people ...

Di., 8.10., 18.30 h – So., 13.10.19, 14.00 h

Kursgebühr 590 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191035

Weltbild und Bewusstsein*

Di., 19.11., 18.30 h – So., 24.11.19, 14.00 h

Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191155

MACHEN KRÄNKUNGEN KRANK?*

Erkundung der zwei Gesichter

des normalen Narzissmus

Wolf Büntig

N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 41.

neu PSYCHOSOMATIK DER PSYCHODYNAMIK – PSYCHODYNAMIK DER PSYCHOSOMATIK*

Wolf Büntig

Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 48.

SINGLES – ALL THE LONELY PEOPLE ...

Wolf Büntig

N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Dieser Workshop ist für Menschen, die erkunden wollen, warum sie allein leben.

Schon 1966 fragten die Beatles: "All die einsamen Leute, wo kommen sie alle her, wo gehören sie alle hin?" Heute leben hierzulande über 40 % der Bevölkerung als Alleinstehende. Gehören Sie dazu? Wenn ja, warum?

Sind Sie immer noch auf der Suche nach der Liebe Ihres Lebens? Haben Sie schon zu viele Fehlschläge erlebt, um noch einmal sagen zu können: Ich will dich und keine andere? War vielleicht Ihr Partner nicht der richtige, weil Sie ihn nicht ganz nehmen konnten? Hängen Sie noch an der Frau,

die es gewesen wäre und die Sie nicht gefragt haben? Haben Sie Angst, noch einmal auf einen sexsüchtigen Partner reinzufallen, für den Sie austauschbar waren? Oder trauen Sie sich nicht mehr, ein Versprechen zu geben, weil Sie es schon zu oft nicht halten konnten?

Pflegen Sie unbewusst abschreckende Männer- oder Frauenbilder, die über Generationen weitergereicht wurden? Sind Vorgänger im Familiensystem, die in einer verbindlichen Beziehung schmerzliche Erfahrungen gemacht haben, für Sie unbewusst Vorbilder, die nachzuahmen Abwehr oder Angst auslöst?

Wie könnten Freiheit und Verbindlichkeit zusammengehören?

Wenn Sie nicht zu den wenigen gehören, für die das Alleinleben Vorbedingung ist, um sich einer bestimmten Aufgabe widmen zu können, könnte es für Sie lohnend sein, diesen Fragen in Impulsreferaten, in Übungen in Kleingruppen und in Einzelgesprächen in der Gruppe nachzugehen.

In der Rhythmischen Körper-Bewusstseinsarbeit TaKeTiNa können Sie hinderliche Muster in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln erkennen und loslassen lernen.

neu WELTBILD UND BEWUSSTSEIN*

Wolf Büntig

Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 48.



*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.

**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Öfter wohl, zufriedener oder glücklich sein können
Fr., 21.6., 18.30 h –
So., 23.6.19, 14.00 h
Kursgebühr 245 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190631

Abschied und Bestatten als Tor zum Leben
Fr., 8.11., 18.30 h –
So., 10.11.19, 14.00 h
Kursgebühr 230 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191130

● ÖFTER WOHL, ZUFRIEDENER ODER GLÜCKLICH SEIN KÖNNEN

Christian Gottwald

Es gibt inzwischen handfeste wissenschaftliche Hinweise, wie wir die Wahrscheinlichkeit erhöhen können, zu gesunden. Wir können im ersten Schritt lernen, die wesentlichen Elemente unserer Gegenwart achtsam aufzunehmen und die Fülle unserer eigenen Ressourcen und die der jeweiligen Umgebung sinnvoll erkennen und nutzen, um eine heilsamere Antwort in der Gegenwart zu kreieren.

Mit allen Sinnen, Berührungen und Bewegungen in einer achtsamen, gegenwärtigen, heilsamen Begegnung kann man in diesem Workshop bewusster erleben, wie vergangenheitsbestimmte automatische Muster das eigene Potential einschränken und so verhindern, dass man im Leben und im Kontakt wohler, effektiver und gesünder da sein kann. Vergangenheitsbedingte Automatismen können beeinflusst werden. Sogar nicht willkommene Anteile des eigenen Erlebens können aufgenommen und angemessener begleitet werden.

In dem Workshop werden theoretische Hintergründe aufgezeigt und praktisch umgesetzt. Wir können

- im Hier und Jetzt und für unser Selbst erwachen,
- die Aufmerksamkeit lenken und
- jeden Moment kreativ beeinflussen,
- dazu den eigenen Körper und den Kontakt mit anderen nutzen,
- die verkörperten und sinnlichen und seelischen oder die gedanklichen Signale des gegenwärtigen Erlebens bewusster wahrnehmen und differenzierend unterscheiden,
- diese Signale als Orientierung und Richtungshinweise nutzen,
- die Fülle und den Reichtum von Potentialen realisieren und
- uns wertschätzen, akzeptieren und begleiten,
- vielleicht sogar eine Ahnung von der Essenz unseres wahrnehmenden Bewusstseins bekommen.

Derartige Veränderungen und eine daraus resultierende angemessenere Selbstbegleitung sind im alltäglichen Leben sinnvoll und möglich.

● ABSCHIED UND BESTATTEN ALS TOR ZUM LEBEN

Susanne Kraft und Michael Kraft

Bereit für die Stille die Worte das Handeln
Bereit, unsere Toten in die eigenen Hände zu nehmen.

In den Tagen des Übergangs ist der Himmel etwas offener als sonst. Wenn wir bereit sind, wirklich einzuwilligen – sogar bei einem plötzlichen oder scheinbar vorzeitigen Tod – dann beginnt die Quelle unserer Lebendigkeit neu zu fließen.

Dieses Begreifen geschieht auch im praktischen Tun. Wie in nur wenigen Lebensbereichen können wir die Einheit von geistiger Realität und unserem konkreten Handeln direkt erleben.

Was hilft uns dabei, unsere Toten in die eigenen Hände zu nehmen?

Im Praktischen

- Nach dem letzten Atemzug – was ist jetzt nötig und was ist alles möglich?
- Wie können wir die Zeit einer Aufbahrung persönlich gestalten und auch Kinder einbeziehen?

In einer Form des heilenden Zuhörens – uns selbst und unserem Gegenüber

- Beim Nichts-tun-Können und Einfach-da-Sein.
- Im Umgang mit heftigen Gefühlen.
- Bei aufbrechenden Konflikten.

Im Gestalten einer spirituellen Dimension

- Rituale, die befreien und Halt geben.
- Das Segnen, Beten, auch in eigenen freien Worten.
- Der Verstorbene selbst: wie kann ich weiter mit ihm verbunden bleiben?

Ein Kurs für Freunde, Angehörige, Begleiter und Begleiterinnen.

Ein Kurs, um uns auch auf den eigenen Tod vorzubereiten.

Wir wollen gemeinsam weinen und lachen – fragen, spielerisch üben und künstlerisch gestalten. Gerade wenn wir uns dem tiefen Schmerz öffnen, werden dann auch berührende Begegnungen und eine echte Lebensfreude möglich.

Die Kultur eines Volkes erkennt man daran, wie sie mit ihren Toten umgeht.

Perikles von Athen

DATEN & PREISE

Sechs konkrete Hilfen für den inneren Kritiker ... und wie ein gutes Zusammensein gelingen kann
Fr., 17.5., 18.30 h –
So., 19.5.19, 14.00 h
Kursgebühr 260 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190536

Holotropes Atmen – Das Abenteuer der Selbstentdeckung und die Kunst der Integration
Di., 8.1., 18.30 h –
So., 13.1.19, 14.00 h
Kursgebühr 595 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190134

● SECHS KONKRETE HILFEN FÜR DEN INNEREN KRITIKER ... UND WIE EIN GUTES ZUSAMMENSEIN GELINGEN KANN

Eine besondere Einführung ins Focusing
Elmar Kruihoff

Viele von uns kennen die inneren Stimmen, die uns bei wichtigen Entscheidungen oftmals im Wege stehen und unsere Freiheit einschränken: "Ja, aber ..." oder "Das kannst du nicht schaffen ..." oder "Wenn du das tust, dann ...". Der innere Kritiker wird dabei oftmals als Gegner empfunden, den es zu besiegen gilt oder dem man, vielleicht nach langem aussichtslosem Kampf, nichts entgegenzusetzen hat.

Ist es möglich aufzuhören zu kämpfen und stattdessen innezuhalten und diesen ewigen Kreislauf zu durchbrechen? Wie wäre es, einen neuen Blick auf dieses Geschehen zu werfen und anzufangen, den inneren Kritiker zu verstehen und ihm zu helfen, anstatt ihn zu bekämpfen?

Mit der richtigen Idee im Gepäck und entsprechenden Übungen können wir uns dem Teil in uns zuwenden, der kritisiert, bewertet, verurteilt und beschämt. Denn in Wirklichkeit wünscht sich der innere Kritiker unsere Aufmerksamkeit und Annahme.

Gemeinsam schauen wir uns beispielsweise an:

- Woran erkennen wir überhaupt, dass der innere Kritiker uns ausbremst?
- Wie können wir in den Körper hineinspüren und eine Basis schaffen, um aus all den Gedanken und Bewertungen einen Ausweg zu finden?
- Was genau brauchen wir, um uns einem inneren Kritiker überhaupt freundlich und interessiert zuwenden zu können?
- Wie können wir in einen konstruktiven Dialog mit unserem inneren Kritiker kommen?

Im Kern geht es darum, in unserem Körper präsent zu sein, ihm warmherzig und ohne Angst zuhören zu können, um wieder Mitgefühl und Frieden zu erleben. Wo vorher Kampf war, kann dabei eine interessierte und offene Haltung sich selbst gegenüber wachsen.

Durch kurze Impulsvorträge und praktisch angeleitete Übungen kann jeder für sich in Einzel- oder in Kleingruppenübungen diese Erfahrungen erproben und einüben. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

● HOLOTROPES ATMEN – DAS ABENTEUER DER SELBSTENTDECKUNG UND DIE KUNST DER INTEGRATION

Viktoria Luchetti und Gilberto Mercado

Holotropic Breathwork, oder Holotropes (ganzheitliches) Atmen, wurde von Stan und Christina Grof als Synthese alter spiritueller Techniken und moderner Bewusstseinsforschung entwickelt. Holotropes Atmen ist inzwischen ein weltweit anerkannter Bestandteil der Humanistischen und Transpersonalen Psychotherapie.

Die Atmung verbindet uns mit der Innen- und Außenwelt. Wird diese bewusst vertieft, lösen sich kognitive und körperliche Barrieren und wir können Zugang zu tiefen Schichten unseres Bewusstseins erhalten. Eine wichtige Rolle bei diesen Reisen in das Universum unseres Bewusstseins spielt die Musik, die den Atemprozess begleitet. Das spezielle Setting des Holotropen Atmens, wie es von Stan Grof entwickelt wurde, ist unterstützend und haltgebend. Eine gute, erfahrene Reisebegleitung ist eine Voraussetzung, sich förderlich auf die innere Reise zu begeben.

Bisher unverarbeitete Elemente der Lebensgeschichte können erinnert werden, Erfahrungen spiritueller und existenzieller Natur können erlebt werden, die im Spannungsfeld von Geburt und Tod stehen, ebenso das Freiwerden von Energie und Kreativität. Es geschieht eine Öffnung dem eigenen, fließenden Leben gegenüber.

In diesem Workshop bieten wir vier Atemsitzungen an. Es wird Zeit dafür sein, sich dem eigenen Prozess in seiner existenziellen Tiefe zu öffnen und diese Erfahrungen mit dem bisherigen und dem zukünftigen Leben in Verbindung zu bringen. Die Integration des Erlebten wird durch das Gruppengespräch, Mandala malen, Authentic Movement, dem Life/Art Process, Kampfsport, Musik und theoretische Diskussionen unterstützt.

Eingeladen sind alle, die am Erforschen tieferer, innerer Schichten interessiert sind, wie auch Therapeuten, die ihre eigene Selbsterfahrung mit dieser Methode vertiefen möchten.

Voraussetzung ist – angesichts intensiver Erfahrungsmöglichkeiten – eine normale gesundheitliche und psychische Konstitution. Für Schwangere ist der Workshop nicht geeignet, und falls spezielle gesundheitliche Probleme vorliegen, nehmen Sie bitte zur Klärung einer Teilnahmemöglichkeit mit uns Kontakt auf.

**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Erforschung der Innenwelt

Mi., 4.9., 18.30 h – So., 8.9.19, 14.00 h
Kursgebühr 485 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190933

Reise zu dir selbst

Fr., 30.8., 18.30 h – Mo., 2.9.19, 14.00 h
Kursgebühr 355 €
für beobachtende Teilnehmer 320 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190832

● **ERFORSCHUNG DER INNENWELT**

Systemische Therapie mit der inneren Familie
Gabriela Martens und
Irmgard Schmelcher-Haimerl

Faust beklagte, dass er zwei Seelen in seiner Brust habe. Ich habe eine ganze sich zankende Menge.

Otto von Bismarck

Was Goethes Faust und Bismarck beklagen, hat Dr. Richard C. Schwartz, einer der bekanntesten Familientherapeuten der USA, Anfang der 80er-Jahre als Chance für persönliche Entwicklung und Heilung erkannt. Er entwickelte die IFS Therapie (Inner Family System), indem er die systemische Sichtweise auf die Innenwelt übertrug und die Multiplizität unserer inneren Anteile als etwas Naturgegebenes respektierte, anstatt sie als Störung zu sehen.

Im Workshop wird IFS mit achtsamer Wahrnehmung des Körpers, bewusstem Atmen, Bewegung und einfühlsamer Berührung kombiniert. Die präzise und wertschätzende Vorgehensweise der IFS Therapie ist ebenso strukturiert wie flexibel und geht voller Respekt für das Tempo und die Ressourcen der Klientinnen und Klienten vor.

Der erfahrungsorientierte Workshop gibt einen Einblick in die Arbeitsweise der IFS Therapie. Durch körperliche Bewegungsabläufe aus den frühkindlichen Entwicklungsphasen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre inneren Anteile bewusst spüren und kennenlernen.

Die jedem Menschen innewohnende, oft brachliegende innere Weisheit und Klarheit, das Selbst, kann die Führung übernehmen und die inneren Teile von oft hemmenden Rollen befreien. Dadurch wird das innere System auf heilsame Art reorganisiert.

Dieser Workshop ist für alle, die an der Erforschung ihres Innenlebens und inneren Systems interessiert sind. Zudem ist er zur Fortbildung für Menschen, die mit Menschen arbeiten gedacht, da IFS sich sehr gut als Ergänzung für andere therapeutische Methoden eignet.

Näheres siehe unter: www.ifs-europe.net

Buchempfehlung
IFS – Das System der Inneren Familie. Ein Weg zu mehr Selbstführung. Richard C. Schwartz

● **REISE ZU DIR SELBST**

Lebensintegrationsprozess und wachstumsorientierte Aufstellungsarbeit
Malte Nelles

In diesem Workshop arbeiten wir mit dem neuen Aufstellungsverfahren des *Lebensintegrationsprozess* (LIP). Dabei wird ohne das Anliegen, ein Problem zu lösen, auf das eigene Leben geschaut. Anders als im Familienstellen liegt der Fokus nicht auf der Beziehung zu anderen. Es geht um die Beziehung zu dir selbst.

Jeder Mensch durchläuft auf seinem Lebensweg verschiedene Stufen, denen ein eigenes Bewusstsein innewohnt. Beim Lebensintegrationsprozess schauen wir aus der Perspektive des erwachsenen Bewusstseins auf unsere Zeit im Mutterleib, die Kindheit und die Jugend, die wir durchschritten haben, und den jeweils eigenen Herausforderungen, denen wir dort begegnet sind. Hierbei bekommen wir nicht nur ein Gefühl dafür, wie die Erfahrungen mit der Außenwelt unser Werden geprägt haben. In vielen Prozessen zeigt sich hierzu komplementär ein Teil des eigenen, von den Eltern und der Umgebung unabhängigen Wesens, ein genuiner Charakterzug, ein sich entfalten wollendes Potential, ein Talent oder eine Lebensaufgabe, die gelebt sein will. Das innerliche sich Öffnen für diese dem eigenen Leben innewohnenden Kräfte ist das einzige Anliegen des LIP.

Der Workshop richtet sich vor allem an Menschen, die bereits mit der Aufstellungsarbeit vertraut und dazu bereit sind, auch ohne Problemformulierung auf das Wunder ihres Lebens zu schauen.

Maximale Teilnehmerzahl mit eigenem LIP:
18 plus beobachtende Teilnehmer

Literatur
Malte Nelles:

Finden, erfinden oder gefunden werden. Zum Wahrheitsverständnis des Familienstellens, in: K.Nazarkiewicz, K. Kuschik (Hrsg): Handbuch Qualität in der Aufstellungsleitung, Vandenhoeck und Ruprecht
Interview mit Wilfried Nelles und Malte Nelles:
Das Eintreten in das eigene geistige Sein, www.zist.de/de/veroeffentlichung/daseintreten-das-eigene-geistige-sein-interview-mit-dr-wilfried-nelles-und-malte
Aufsatz von Malte Nelles:
Der Beziehungsintegrationsprozess, www.zist.de/de/veroeffentlichung/der-beziehungsintegrationsprozess

DATEN & PREISE

Lebensintegrationsprozess

Fr., 15.3., 18.30 h – Mo., 18.3.19, 14.00 h
Kursgebühr 440 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190332

● **LEBENSINTEGRATIONSPROZESS**
Wilfried Nelles

Der *Lebensintegrationsprozess* (LIP) ist eine neue Form der therapeutischen Arbeit mit Aufstellungen. Neu sind dabei zwei Dinge: Erstens geht es, anders als bei Familien- oder Systemaufstellungen, nicht um Beziehungen zu anderen Menschen oder den Platz und die Rolle in einem System, sondern einzig und allein um den einzelnen Menschen und dessen innere Haltung zu sich selbst. Zweitens werden den Stellvertretern in einer LIP-Aufstellung feste Plätze zugewiesen. Diese Plätze ergeben sich aus meiner Theorie der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins und den darin beschriebenen (sieben) Lebens- und Bewusstseinsstufen.

Der LIP beruht auf der Einsicht, dass unser Leben mit allem, was sich darin ereignet hat, völlig alternativlos ist, und dass in diesem Sinne alles *richtig* ist, wie es ist und wie es war. Er folgt der Erkenntnis, dass die Vergangenheit – außer in unseren Köpfen – nicht existiert. *Die Vergangenheit ist das, was vergangen ist, und wenn es vergangen ist, existiert es nicht mehr. Alles, was existiert, ist jetzt.* Wir schauen zwar auf frühere Lebensstufen (die Zeit im Mutterleib, die Kindheit und die Jugend), aber nur in der Weise, dass wir das, was sich zeigt, erinnern, es ohne jede Veränderung zu uns nehmen. Die Ursache für unsere Probleme wird nicht in den

Ereignissen selbst gesehen, sondern einzig und allein darin, wie wir jetzt dazu stehen.

Das Ungeborene, das Kind und der/die Jugendliche und ihre Geschichte werden gelassen, wie sie waren – ohne Bedauern, ohne Vorwurf, ohne Reue, ohne Scham. In diesem Gelassen-Werden werden sie gelassen, sie entspannen sich vollkommen. Damit entspannt sich auch die Spannung im erwachsenen Klienten und er kommt in Einklang mit sich, wie er heute ist und mit allem, was dorthin geführt hat. Zugleich kommt er in Kontakt mit dem, was in ihm als (geistiger) Same angelegt ist: seinem ganz eigenen, ursprünglichen Potential, und der Weg wird frei, dass sich dieses Potential voll entfalten kann.

Literatur

Wilfried Nelles:

Das Leben hat keinen Rückwärtsgang

Wilfried Nelles und Thomas Geßner:

Die Sehnsucht des Lebens nach sich selbst

beide Innenwelt Verlag, Köln

Interview mit Wilfried Nelles und Malte Nelles:

Das Eintreten in das eigene geistige Sein,

www.zist.de/de/veroeffentlichung/daseintreten-das-eigene-geistige-sein-interview-mit-dr-wilfried-nelles-und-malte



**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Hochsensibilität – Ich darf sein

Do., 14.2., 18.30 h – So., 17.2.19, 14.00 h
Kursgebühr 340 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190235

Intuition und innere Führung (SAT Modul III)

Fr., 1.3., 18.30 h – So., 10.3.19, 14.00 h
Kursgebühr 980 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190331

Selbsterkenntnis und Lebendigkeit (SAT Modul I)

Fr., 25.10., 18.30 h – So., 3.11.19, 14.00 h
Kursgebühr 1 080 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191033

Bewegung und Bedeutung

Fr., 5.7., 18.30 h – Mo., 8.7.19, 14.00 h
Kursgebühr 375 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190732

neu HOCHSENSIBILITÄT – ICH DARF SEIN
Karin Ortner-Willnecker

Manchmal verstehen sich Hochsensible selbst nicht, wenn sie das starke Bedürfnis nach Rückzug und Ruhe empfinden, obwohl der Abend mit Freunden doch eigentlich sehr bereichernd war. Wenn in ihnen der Ruf laut wird, endlich einmal die Verantwortung abgeben zu dürfen, obwohl sie doch eigentlich gerne Verantwortung übernehmen. Oder wenn in ihnen wieder einmal das diffuse Gefühl aufsteigt, nicht wirklich angekommen zu sein – in der Partnerschaft, im Beruf, in dieser Gesellschaft.

Erkennen Sie sich wieder und möchten ein tieferes Verständnis für Ihr Wesen gewinnen? Dann fühlen Sie sich zu diesem Workshop eingeladen. Wir werden uns der Hochsensibilität von verschiedenen Seiten annähern: Sie erhalten Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Wir werden uns mit möglichen Zusammenhängen zwischen Hochsensibilität, Hoch- und Vielbegabung und Sensitivität beschäftigen. Nicht zuletzt wollen wir den gesellschaftlichen Stellenwert der Hochsensibilität diskutieren sowie dessen Abhängigkeit von Kultur und Zeitgeist. Den breitesten Raum werden wechselseitiger Austausch und praktische Übungen einnehmen. In Abhängigkeit von den Beiträgen wie auch Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vielfältige Wege vorgestellt, Erlebens- und Verhaltensweisen, die nicht selten als Last empfunden werden, in Stärke zu verwandeln.

Mögliche Themen könnten unter anderem sein,

- Quellen der Kraft zu finden,
- persönliche Grenzen ernst zu nehmen,
- die eigene Wahrnehmung für wahr zu halten,
- individuelle Bedürfnisse zu erkennen und zum Ausdruck zu bringen,
- alltägliche Herausforderungen zu meistern,
- das eigene Denken, Fühlen und Handeln für nicht-hochsensible Menschen nachvollziehbar zu kommunizieren,
- ...

Es wird insbesondere die Kraft der Gruppe sein, die es ermöglicht, dass sich jede einzelne Teilnehmerin und jeder Teilnehmer im bejahenden Sinne erkannt fühlt. Dieses Sich-erkannt-Fühlen ist die Grundlage, um ein erfülltes Leben führen und sich als wertvollen Teil dieser Gesellschaft erfahren zu können – im Sinne von "ich darf sein".

● INTUITION UND INNERE FÜHRUNG (SAT MODUL III)

Katrin Reuter
und Team der internationalen SAT Schule

Beschreibung siehe Seite 55.

Dieser Workshop ist auch zur Fortbildung für Fachkräfte aus den Heil- und Sozialberufen geeignet – siehe die Serie SAT Programm *Seekers after Truth* (Seite 54).

● SELBSTERKENNTNIS UND LEBENDIGKEIT (SAT MODUL I)

Katrin Reuter
und Team der internationalen SAT Schule

Beschreibung siehe Seite 55.

Dieser Workshop ist auch zur Fortbildung für Fachkräfte aus den Heil- und Sozialberufen geeignet – siehe die Serie SAT Programm *Seekers after Truth* (Seite 54).

● BEWEGUNG UND BEDEUTUNG

Cary Rick

Beschreibung siehe Seite 44.

DATEN & PREISE

Achtsamkeit als Kunst der Lebendigkeit

Fr., 28.6., 18.30 h – So., 30.6.19, 14.00 h
Kursgebühr 235 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190632

Glück und Gelassenheit durch Selbstmitgefühl

Fr., 22.2., 18.30 h – So., 24.2.19, 14.00 h
Kursgebühr 230 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190234

● ACHTSAMKEIT ALS KUNST DER LEBENDIGKEIT

Sensory Awareness (Charlotte Selver)
oder *Die Arbeit* (Elsa Gindler)
Ulrich Rothmund
Assistenz: Cornelia Rothmund

In diesem Workshop, bei dieser *Arbeit*, geht es darum, unsere Bewusstheit für Bewegung und unseren körperlichen Zustand zu schulen, frei zu erforschen und feiner wahrzunehmen. Es wird ein Raum eröffnet, der es ermöglicht, an grundsätzlichen Themen zu arbeiten:

Wie wirkt die Schwerkraft auf mich?
Welche Möglichkeiten kann ich entdecken, mich in diesem Schwerkraftfeld stimmiger zu bewegen?
Wie kann ich mich mehr und mehr dafür interessieren, Bewegung neu zu gestalten und offener auf meine Umwelt zu reagieren?

Die offene Arbeit an diesen Grundfragestellungen führt einerseits zu einer großen inneren Ruhe, gleichzeitig aber zu einem hohen Maß körperlicher und psychischer Lebendigkeit.

Sensory Awareness bildet bis heute die Grundlage für viele körperbezogene Therapieformen, wie etwa die konzentrierte Bewegungstherapie (KBT), die diese Fragestellungen in ein psychotherapeutisches Konzept gossen.

In diesem Kurs geht es allerdings weniger um psychotherapeutisches Arbeiten, als vielmehr im Sinne einer Achtsamkeitsarbeit über Körperwahrnehmungsübungen zu neuer Lebendigkeit zurückzufinden und sich kreativ wieder als ganze Person erfahren zu dürfen.

Die Fragestellungen von Elsa Gindler und Charlotte Selver können in Anbetracht der wieder entdeckten Bedeutung von Achtsamkeit als zeitlos modern eingestuft werden. Die Experimente sind im wahrsten Sinne des Wortes sehr bodenständig und führen uns zurück in ein sehr ursprüngliches Erleben.

Mehr über *Sensory Awareness* unter *Methoden* auf unserer Webseite.

● GLÜCK UND GELASSENHEIT DURCH SELBSTMITGEFÜHL

Eine Einführung in MSC Mindful Self-Compassion nach Kristin Neff, Ph.D., und Chris Germer, Ph.D.
Tatini Petra Schmidt

Mindful Self-Compassion (MSC) ist eine Selbstforschungsforschungsreise auf dem Weg zu mehr Selbstfreundlichkeit.

Das Programm wurde 2006 von Kristin Neff und Christopher Germer in den USA entwickelt. Sie sind Pioniere in der Forschung auf dem Gebiet des Selbstmitgefühls und der Integration von Mitgefühl in die therapeutische Arbeit. Ihre Forschungen haben gezeigt, dass Selbstmitgefühl inneres Glück und Zufriedenheit fördert und dass es Stress, Angstgefühle und depressive Stimmungen vermindert. Es unterstützt unser emotionales Wohlbefinden und schützt Therapeuten und Lebensberater vor Empathie-Müdigkeit in der Arbeit mit Menschen.

Mit Selbstmitgefühl können wir uns und anderen mit selbstverständlicher Fürsorge und Achtsamkeit begegnen. Es kann uns helfen, Trägheit und Widerstände zu überwinden und unsere Potentiale zu entfalten. Es hilft uns dabei, uns nachhaltig von emotionalen Schwierigkeiten zu erholen, mit unseren eigenen Defiziten warmherziger umzugehen und uns selbst und gegenseitig zu verzeihen.

Mitgefühl kann uns die Kraft geben, mit dem Leiden anderer auf eine freundlichere Weise umzugehen. Mitzufühlen kann uns Energie und Freude geben und wir lernen, uns selbst der beste Freund zu sein.

Inhalte und Methoden

- Selbstmitgefühl im Alltag.
- Wirkungen von Selbstmitgefühl, wissenschaftliche Hintergründe.
- Die Physiologie der Selbstfreundlichkeit und der Selbstkritik.
- Der mitfühlende Umgang mit belastenden Gefühlen und herausfordernden Beziehungen.
- Empathie-Müdigkeit in der therapeutischen Arbeit mit Menschen.
- Die Kunst des Genießens und der Selbstwertschätzung.
- Angeleitete Meditationen, Impulsvorträge, Selbsterfahrungseinheiten, Austausch in der Gruppe.

Jede Teilnehmerin beziehungsweise jeder Teilnehmer erhält ein Handout und eine CD.

**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Leben ohne dich

Fr., 22.11., 18.30 h –
So., 24.11.19, 14.00 h

Kursgebühr 220 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191131

**Wach' auf und träume! –
Silvester mal anders**

So., 29.12.19, 18.30 h –
Fr., 3.1.20, 14.00 h

Kursgebühr 570 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191231

LEBEN OHNE DICH

Seminar für Trauernde nach dem Tod eines
geliebten Menschen
Isabel Schupp

Die nun kommende Adventszeit ist häufig besonders schwierig für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben: Weihnachtsdeko überall, Plätzchen-Duft, Weihnachtslieder in der Luft. Alle bereiten sich auf das große Familienfest vor. Aber man kann sich nicht mitfreuen, denn der geliebte Mensch fehlt. Gerade zu diesem Fest spüren wir die Sehnsucht nach diesem Menschen ganz besonders. Mit viel Wärme und gegenseitiger Anteilnahme wollen wir uns unserer Trauer zuwenden und gemeinsam Licht und Hoffnung schöpfen.

In diesem Seminar finden Menschen, die einen geliebten Menschen durch Unfall, Krankheit, Suizid oder ein anderes Ereignis verloren haben, Unterstützung auf ihrem individuellen Weg durch die Trauer. Im schützenden Raum einer Gemeinschaft von Betroffenen können Trauer zugelassen und Erinnerungen geteilt werden.

Vielleicht liegt der Tod erst einige Wochen, vielleicht schon Jahre zurück. Nichts ist, wie es einmal war. Jeder Tag bringt Erinnerungen. Schmerzliche Erinnerungen. Kostbare Erinnerungen. Erinnerungen, die geteilt werden möchten. Unser Umfeld jedoch scheint dieses traurige Ereignis meist längst vergessen zu haben oder wohlmeinende Therapeuten empfehlen uns, doch endlich loszulassen. Aber darum geht es nicht. Vielmehr geht es darum, die geliebten Verstorbenen als kostbare und nachhaltige Erinnerung der gemeinsam erlebten Zeit zu ehren und einen guten Platz für sie in unserem Leben zu finden. Anerkennen statt verdrängen, da sein lassen statt bekämpfen, integrieren statt loslassen.

Zeit für Heilung – Zeit für Hoffnung – Zeit für uns. Im Seminar ist Zeit und Raum für schmerzhaft Gefühle, aber auch für das, was besser und anders werden darf. Zeit zum Erzählen und Zuhören, zum Weinen und Schweigen, zum Lachen und Danken. Zeit, um gemeinsam Hilfe und Orientierung zu finden und Heilungsimpulse aufzuspüren.

Die Praxis der Achtsamkeit hilft uns dabei, der Trauer liebevoll zu begegnen, statt sie loswerden zu wollen. Sie hilft, einen guten Platz für unsere Trauer zu finden. Sanfte Entspannungsübungen unterstützen uns darin, die körperlichen und emotionalen Leiden zu lindern und unsere Selbstheilungskräfte zu stärken. Damit wir uns wieder zuversichtlich dem Leben öffnen können!

Trauer darf sich zeigen – Schmerz darf sich wandeln – Heilung darf sein.

Als betroffene Mutter ist Isabel Schupp nach dem Tod ihrer Tochter einen langen Trauerweg gegangen. Was ihr geholfen hat, wieder heil zu werden, möchte sie in diesem Seminar weitergeben.

Literaturempfehlung
Isabel Schupp: *Die Nacht bringt dir den Tag zurück*, J. Kamphausen

**WACH' AUF UND TRÄUME! –
SILVESTER MAL ANDERS**

Mischka Solonevich und Anne Höveler

Dieser Workshop ist geprägt von Leichtigkeit, Ruhe und Tiefgang. Wir nutzen die besondere Atmosphäre der Raunächte, die von jeher im europäischen Brauchtum für eine Zeit der Besinnung und des Wandels stehen. Wir wollen zunächst unser Gespür verfeinern und stärken für das, was uns gut tut. Wie weiß ich eigentlich, was mir *wirklich* gut tut?

So steuern wir auf Silvester zu: Wir sensibilisieren unser Bauchgefühl. Auf dem Weg treffen wir auf lebensgestaltende Themen und Einsichten und stellen uns auch tieferen Gefühlen. Wir wollen Klarheit und Kraft gewinnen, um das Ruder in die eigene Hand zu nehmen. Wir suchen Wege, auf die höhere Stimme in uns zu hören und ihr zu vertrauen oder zu misstrauen. Und jetzt Silvester: Wer mag, kann mit Ideen und Aktivitäten zur Gestaltung des Nachmittags und zur Feier des Silvesterabends beitragen. Finde, was dir wirklich gut tut! Da ist Raum für Spielerisches und Wertiges. Die letzten Stunden des Jahres: Trance und Sitzen in Stille. Das neue Jahr begrüßen wir dann mit einem Feuerritual.

"Träume und wach auf!". In den folgenden Tagen geht es um die Harmonisierung von Wunsch und Wirklichkeit. Wer kann schon sagen, warum wir tun was wir tun? Wir begeben uns auf einen Weg der Hingabe an das eigene Handeln, der sich stimmig und weise anfühlt.

In diesem Workshop werden die im Augenblick passenden Werkzeuge verwendet: Übungen aus der Achtsamkeitspraxis, aus der Methode Wertlegung (*Valuing Clarification*), das Experimentieren mit dem inneren Clown, belebte Begegnung, Impulse aus Körperpsycho- und Gestalttherapie. Ergänzend dazu nutzen wir Elemente schamanischer Ritualarbeit, Tiefenentspannung und Fantasiereisen. Dranbleiben im Alltag ist der Schlüssel für die meisten tieferen Wandlungen! Neue Synapsen sollen im Gehirn angelegt werden, Widerspruchsstimmen gefunden und integriert, Richtungen korrigiert werden. Darauf zielen dieser Workshop und die vielfältige Unterstützung für danach.

DATEN & PREISE

BURNOUT PROPHYLAXE

Andrea Stemberger

Sie stehen unter hohem Druck? Fight, Flight oder Freeze – das sind Ihre instinktiven Überlebensmechanismen, die bei zu viel Stress die Vorherrschaft übernehmen und unsere Fähigkeit zur Selbststeuerung einschränken: Der Umgang mit persönlichen Herausforderungen, mit Stress-Zeiten und Krisen bringt uns an die Grenzen unserer Belastbarkeit – und manchmal gar darüber hinaus. Wir spüren schmerzlich den Verlust eines ausgeglichenen Lebensgefühls. Zudem haben wir durch individuelle Erlebnisse und Lebensumstände seit unserer Geburt Strategien und Überzeugungen entwickelt, die nun zur Falle werden können.

Dieser Workshop unterstützt Sie dabei, wieder ins Gleichgewicht zu kommen und in Ihrer Fähigkeit ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die individuelle Ausgewogenheit von Psyche, Körper und sozialem Umfeld ermöglicht es Ihnen, (wieder) Lebenslust und Tatkraft zu fühlen. Sie lernen, Ihre Ressourcen wahrzunehmen und Sie finden Ihre eigenen Lösungen für belastende Situationen.

Im Fokus stehen dabei

- Achtsamkeitsübungen zur Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge,
- das Erarbeiten Ihres persönlichen Wertesystems, dessen Entfaltung und Umsetzung,
- die Integration des für Sie Wesentlichen in Ihrer Entscheidung.

Wir erarbeiten die Quellen des Lebensmutes und der Schaffensfreude mit Methoden aus der Hakomi-Therapie, der MotivstrukturAnalyse (MSA) und der RCS-Methode von Jon Eisman.

neu ZAPCHEN SOMATICS – ODER:
WIE MAN SICH MIT ALLEDDEM
SCHNELLER WIEDER WOHL
FÜHLEN KANN*

Ulrike Wichtmann

Beschreibung siehe Seite 45.

Burnout Prophylaxe

Mo., 20.5., 18.30 h –
Mi., 22.5.19, 14.00 h

Kursgebühr 225 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190537

**Zapchen somatic – Oder:
Wie man sich mit
allem schneller
wieder wohl
fühlen kann***

Fr., 13.9., 18.30 h –
So., 15.9.19, 14.00 h

Kursgebühr 230 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190932



*Anerkennung von
Fortbildungspunkten
wird beantragt.
**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Das Einfach Liebe Retreat für Paare**Di., 29.1., 18.30 h – So., 3.2.19, 14.00 h**

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190133

Di., 13.8., 18.30 h – So., 18.8.19, 14.00 h

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190831

So., 13.10., 18.30 h – Fr., 18.10.19, 14.00 h

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191032

Kursgebühr je Workshop 625 €*** pro Person

zuzüglich Vollpension 410 € pro Person im

Doppelzimmer

Präsenz im Dialog**Fr., 31.5., 16.30 h – So., 2.6.19, 14.00 h**

Kursgebühr 275 € zuzüglich Vollpension**

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190535

Beziehung, die man tanzen kann***Fr., 6.9., 18.30 h – So., 8.9.19, 14.00 h**

Kursgebühr 240 €*** zuzüglich Vollpension**

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190930

● DAS EINFACH LIEBE RETREAT FÜR PAARE*Entspannte Sexualität leben*

Ela Buchwald und Volker Buchwald

Ein Liebespaar sind zwei Menschen, die sich lieben. So einfach ist das. Doch wie geht sie, diese Liebe? Was bestimmt, ob man sich in seiner Partnerschaft zu Hause fühlt?

Sexualität spielt dabei eine viel größere Rolle, als die meisten denken ... und genau hier schlummern entscheidende Fragen. Wie gehen wir als Paar mit Erwartungen, Routine oder scheinbar unterschiedlichen Bedürfnissen im Sex um? Wo ist Platz für echte Verbundenheit?

Sex ist das körperliche Fundament der Liebe. Er ist der Raum, in dem wohlige Nähe entstehen kann, Momente voll warmer Lebendigkeit und kribbelnd-freudigem Wir. Diese ganz besondere Intimität gelingt, wenn Körper, Herz und Seele zueinander finden. Auf diese Reise nehmen Sie Ela und Volker Buchwald in diesem Retreat mit. Fünf Tage lang erfahren Sie sich als Paar völlig neu. Sie lernen, einander leicht, ohne Druck und Stress zu begegnen ... im wahrsten Sinne des Wortes mit Leib und Seele. Schritt für Schritt installieren Sie die körperliche Ebene als wohltuende Selbstverständlichkeit in der Beziehung. So wird Sex zur schönsten Sache der Welt, zum erfüllenden Ausdruck Ihrer Liebe.

Das Retreat richtet sich an Paare, die miteinander diesen großen Schatz entdecken wollen. Wach und achtsam entwickeln sie ein Gefühl dafür, welch großes Geschenk solche Momente der tiefen Verbundenheit sind. Und was gibt es Schöneres?

Retreat-Inhalte:

- Theorie: Wissen über Körperphänomene, Modelle von Stress- und Selbstregulation, Phänomenologie der Wahrnehmung.
- Körperarbeit: Bewegungsübungen zum Entspannen und Entstressen, Erforschung von Spürebene, Übungen zu bewusstem Im-Körper-Sein.
- Entspannung: Leichtigkeit in der Sexualität leben ohne Stress und Leistungsdruck.

Ela und Volker Buchwald sind seit 1992 verheiratet und Eltern von drei erwachsenen Kindern. Sie

sind ausgebildet in Bewusstseins- und Körperarbeit. Geprägt durch den Ansatz Slow Sex nach Diana Richardson haben sie aus der Essenz ihrer Erfahrungen einen eigenen Prozess entwickelt: Einfach Liebe.

Literatur

Diana Richardson: *Zeit für Liebe*
Wilfried Nelles: *Umarme dein Leben*
beide Innenwelt Verlag, Köln

● PRÄSENZ IM DIALOG

Freeman Dhority und Steffi Dobkowitz

Beschreibung siehe Seite 33.

● BEZIEHUNG, DIE MAN TANZEN KANN*

Johannes Feuerbach

Der Tango ist ein Beziehungs-Tanz. Er lebt von der Spannung zwischen Mann und Frau, vermag starke Gefühle zu wecken und fordert im Tanz dafür Eindeutigkeit.

Historisch kann man den Tango auch als den Versuch der Einwanderer Uruguays und Argentiniers betrachten, ihre Einsamkeit und Entwurzelung zu überwinden und Verbundenheit zumindest für die Dauer des Tanzens zu finden. Dies sind, ebenso wie Autonomie (eigene Achse), Veränderung (keine festgelegten Schrittfolgen) und Beständigkeit (zuerst die Beziehung, dann der Tanz), auch heute seine existenziellen und psychologischen Herausforderungen.

Die Themen und Inhalte des Workshops:

- Basisbewegungen und Schritte des Tango Argentino.
- Alignement (den inneren vertikalen Raum ausfüllen).
- Präsenzerfahrungen im Kontakt: Bindung als energetische Erfahrung.
- Impuls und Antwort im Tanz, im Gespräch und in der Partnerschaft.
- Meditationen für zwei (Paar-Kontemplation).
- Partnerschaft braucht Gemeinschaft: Tanzen mit anderen.

Der Workshop wendet sich an Paare, die noch nicht oder kaum Tango tanzen. Geübte Tangotänzerinnen und -tänzer können teilnehmen, wenn sie ihre Beziehung in den Mittelpunkt stellen wollen. Die Methode ist prozessorientiert. Gestalt, Lomi-Körperarbeit und Tiefenpsychologie sind die therapeutischen Bezugsdisziplinen.

DATEN & PREISE

Musik für Paare – Hear and Now!**Fr., 13.9., 18.30 h – Mo., 16.9.19, 14.00 h**

Kursgebühr 345 €*** zuzüglich Vollpension**

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190935

Familienaufstellungen – als Selbsterfahrung und zur teilnehmenden Beobachtung**Fr., 22.3., 18.30 h – So., 24.3.19, 14.00 h**

Kursgebühr 280 € für beobachtende

Teilnehmer 240 € zuzüglich Vollpension**

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190333

Am Samstag wird es einen Festabend geben – gerne mit entsprechender Kleidung. Wegen des Parketts bitte keine Pfennigabsätze. Gäste sind willkommen!

Literatur

Feuerbach, Johannes (2010): *Beziehung, die man tanzen kann: Selbsterfahrung für Paare*. In: Musik-, Tanz- und Kunsttherapie. 21. Jg., H. 3, S. 113–122. (Als Sonderdruck in ZIST erhältlich.)

● MUSIK FÜR PAARE – HEAR AND NOW!

Andreas Gerber und Karin Enz Gerber

Verliebtheit geht vorbei – Kinder fliegen ein und aus – Musik verbindet!

Musik kann jede Partnerschaft erfrischen, bereichern und vertiefen – sofern Mann und Frau sich in ihre Nähe wagen.

In diesem Workshop geht es um die Balance zwischen Ich und Du, Freiheit und Eingebundensein, *Innenhorchen* und Begegnung, Kraft und Zartheit, Ausdruck und Zuhören, Grenzsetzung und Verschmelzung, Freude und Ernsthaftigkeit ... durch Körpermusik.

Rhythmus, Bewegung und Stimme führen uns zu uns selbst, in die Begegnung mit dem anderen und zur Lebendigkeit in der Gemeinschaft. Trommel-, Gong- und Bambusklänge bezeugen und bekräftigen unsern Klangweg.

Gemeinsam – Einsam – Eins – Sein.

Vorkenntnisse sind weder nötig noch hinderlich und alle Stimmen sind willkommen!

● FAMILIENAUFSTELLUNGEN – ALS SELBSTERFAHRUNG UND ZUR TEILNEHMENDEN BEOBACHTUNG

Barbara Innecken

Dieser Workshop ist ein Angebot für Menschen, die Schwierigkeiten in ihrem Leben – sei es in der Partnerschaft, mit den Kindern, im Beruf oder im sozialen Miteinander – in Zusammenhang mit ihrem Familiensystem betrachten und daraus Lösungen erarbeiten wollen.

Das innere Bild von Familie, das wir in uns tragen, beeinflusst unser Denken, Verhalten und unsere Empfindungen. Es kann als Kraftquelle wirken oder eher hinderlich sein für die Gestaltung unseres eigenen Lebens. Über das Familien-Stellen wird das Eingebunden-Sein in unsere Familie generationenübergreifend sichtbar. Durch Lösung von unbewussten Verstrickungen können wir beginnen, die Verbindung mit den guten Kräften unserer Familie wieder aufzunehmen. Wir geben den Bewegungen der Seele Raum, können Übernommenes zurückgeben, Dank abstaten und Ausgeschlossene wieder einbeziehen. Diese lösungsorientierte Arbeit kann eine wertvolle Hilfe sein, um Kraft für die Ziele unseres eigenen Lebensweges zu finden.

Die Aufstellungen in diesen Tagen werden von Fragerunden und Austausch in der Gruppe sowie von Singen und Bewegung begleitet. Es werden traumatherapeutische Aspekte berücksichtigt.

Interessierte, Partner oder Therapeuten können mit Gewinn – und zu verminderter Kursgebühr – als Beobachter und Stellvertreter am Workshop teilnehmen, denn durch das Miterleben findet ein ständiger Erfahrungs- und Lernprozess statt, bei dem sich oft neue Perspektiven für das eigene Leben ergeben.

Teilnehmerzahl: 10 aufstellende Teilnehmer plus Beobachter

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.

**siehe Seite 100

***Im Preis ist die Ermäßigung für Paare bereits mit eingerechnet.

DATEN & PREISE

Weil ich euch beide liebe

Fr., 6.12., 18.30 h –
So., 8.12.19, 14.00 h

Kursgebühr 280 €
für beobachtende
Teilnehmer 240 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191230

Zusammen Sein.

Fr., 17.5., 18.30 h –
Mo., 20.5.19, 14.00 h

Kursgebühr 310 €***,
aufstellende
Einzelpersonen 355 €,
teilnehmende
Beobachter 320 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190532

● **WEIL ICH EUCH BEIDE LIEBE**

*Familienaufstellungen zum Thema
Kinder und Eltern*
Barbara Innecken

Dieser Workshop bietet Müttern und Vätern die Möglichkeit, Lösungen für Schwierigkeiten mit ihren Kindern mithilfe der Aufstellungsarbeit zu suchen. Darüber hinaus ist der Workshop ein Angebot für das Kind in uns, denn in Bezug auf unsere eigenen Eltern bleiben wir alle ein Leben lang Kinder.

Eltern machen sich Sorgen, wenn ihr Kind unerklärliche Wutanfälle, übermäßige Anhänglichkeit, Hyperaktivität oder anderes auffälliges Verhalten zeigt, wenn es Ängste oder Schlafstörungen entwickelt, sich nicht konzentrieren kann, nicht lernen möchte, ins Bett nässt oder Krankheiten wie zum Beispiel Asthma oder Allergien bekommt. Familienaufstellungen ermöglichen eine neue Sichtweise auf solche und ähnliche Symptome von Kindern: sie helfen Eltern zu erkennen, worauf das Kind mit seinen Schwierigkeiten aufmerksam machen will. Väter und Mütter können mithilfe der Aufstellungsarbeit Lösungen zum Wohle ihrer Kinder entwickeln und den Familienalltag dadurch spürbar entlasten.

Auch wenn wir erwachsen sind, lebt das Kind in uns weiter. Das Kind, das in der Regel viel Gutes von seinen Eltern bekommen hat, aber auch Verletzungen, Nöte und Defizite im Zusammenhang mit ihnen erleben musste. Die Bindung an die Eltern ist die Grundlage für die weiteren Beziehungen, die wir in unserem Leben eingehen, seien es Partner, Freunde, Kollegen oder unsere eigenen Kinder. Die Bindung an die Eltern beeinflusst das Grundgefühl, mit dem wir im Leben stehen, sie gestaltet unser Leben im Innen wie im Außen mit. Mithilfe der Aufstellungen können wir die Beziehung zu Vater oder Mutter betrachten, verborgene Dynamiken sichtbar machen, einen gesunden Abstand finden, unterbrochene Liebe zum Fließen anregen.

Die Aufstellungen in diesen Tagen werden von Fragerunden und Austausch in der Gruppe sowie von Singen und Bewegung begleitet. Es werden traumatherapeutische Aspekte berücksichtigt.

Interessierte, Partner oder Therapeuten können mit Gewinn – und zu verminderter Kursgebühr – als Beobachter und Stellvertreter am Workshop teilnehmen, denn durch das Miterleben findet ein ständiger Erfahrungs- und Lernprozess

statt, bei dem sich oft neue Perspektiven für das eigene Leben ergeben.

Teilnehmerzahl: 10 aufstellende Teilnehmer plus Beobachter

Empfohlene Lektüre
Barbara Innecken: *Weil ich euch beide liebe – Systemische Pädagogik für Eltern, Erzieher und Lehrer*. Tredition Verlag

neu ZUSAMMEN SEIN.

Der Beziehungsintegrationsprozess – ein Aufstellungskurs für Paare
Malte Nelles

Eine dauerhafte Paarbeziehung gehört zu den größten Herausforderungen, denen wir uns im Leben stellen können. Wer sich innerlich darauf einlässt, bleibt nicht derselbe, der er ist. Hierin liegen die großen persönlichen Wachstumschancen für jeden Partner begründet, aber auch die Schmerzen, die dieser Prozess der konstanten Reibung beider abverlangt.

Der *Beziehungsintegrationsprozess* (BIP) ist ein Aufstellungsverfahren, mit dem sich diese Wachstumskräfte und die Einzigartigkeit einer Paarbeziehung bildlich sehen, emotional erfahren und, wo dies möglich ist, geistig verstehen lassen.

In der Aufstellungsarbeit mit dem BIP bewegen wir uns auf zwei existenziellen Kraftlinien, die das Geschehen in der Paarbeziehung prägen.

Die erste Kraftlinie ist die des Grundkonfliktes zwischen der Treue zu sich selbst und der Treue zum Zusammensein mit dem Partner. Wer sich selbst in einer Beziehung verleugnet, wird als eigenständige Person untergehen. Wer nur auf sich selbst schaut, kann sich nicht auf eine Beziehung und ein Gegenüber einlassen. In Beziehung sein bedeutet die Quadratur des Kreises zu leben, gleichzeitig sich selbst treu zu sein und zur selben Zeit der Beziehung, die man führt.

Die zweite Kraftlinie im BIP ist die der Zeit. Wir alle nehmen vieles aus der Vergangenheit mit. Manches gibt uns Kraft, manches erfahren wir als seelische Narben. Gleichzeitig ist jede Beziehung mehr als die Summe von zwei Menschen und deren persönlichen und gemeinsamen Erfahrungen. In jeder Liebe wirkt ein Drittes, ein sich entfalten wollendes, in die Zukunft gerichtetes Potential, das durch die Verbindung zweier Menschen etwas ganz Eigenes entstehen lassen will.

DATEN & PREISE

Frei werden für Beziehung und gelebte, liebevolle Sexualität

Fr., 8.2., 18.30 h –
So., 10.2.19, 14.00 h

Kursgebühr 260 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190236

Im BIP geht es darum, sich für diese der Paarbeziehung innewohnenden Kräfte zu öffnen. Dies schließt unter anderem ein, dass man bereit ist, sich absichtslos darauf einzulassen, ohne den Wunsch, sich selbst, den Partner oder die Beziehung verändern oder retten zu wollen.

Maximal 13 aufstellende Paare plus Beobachter

Literatur
Malte Nelles:
Finden, erfinden oder gefunden werden. Zum Wahrheitsverständnis des Familienstellens, in: K. Nazarkiewicz, K. Kuschik (Hrsg): *Handbuch Qualität in der Aufstellungsleitung*, Vandenhoeck und Ruprecht

Interview mit Wilfried Nelles und Malte Nelles: *Das Eintreten in das eigene geistige Sein*, www.zist.de/de/veroeffentlichung/daseintreten-das-eigene-geistige-sein-interview-mit-dr-wilfried-nelles-und-malte
Aufsatz von Malte Nelles:
Der Beziehungsintegrationsprozess, www.zist.de/de/veroeffentlichung/der-beziehungsintegrationsprozess

● **FREI WERDEN FÜR BEZIEHUNG UND GELEBTE, LIEBEVOLLE SEXUALITÄT**

Wie wir über die Ladung und Entladung unserer post-modernen Sexualität hinaus sexuelle Erfüllung erreichen können
Ingo Vauk

(I can't get no) satisfaction – but I try
Die ikonische Zeile der Rolling Stones aus dem Jahre 1965 bringt die immer weiter verbreitete sexuelle Schiefelage *normaler* Sexualität auf den Punkt. Die Sehnsucht zahlreicher Menschen, den Kontakt zwischen Partnern wieder ins Zentrum sexueller Begegnung zu stellen, stößt immer häufiger, und im Zeitalter der seriellen Monogamie immer schneller, an die Grenzen, die ein ungeerdetes Sexualverständnis mit sich bringt.

Sexual Grounding Therapy (SGT) ist eine vom holländischen Psychologen Willem Poppeliers entwickelte Körpertherapie. Im Workshop wird die Methode vorgestellt und für Interessierte praktisch erfahrbar gemacht.

In diesem Workshop werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgende Themen körperlich und auf der Gefühlsebene erkunden:

- Die Entwicklungsphasen der menschlichen, sexuellen Entfaltung.
- Die Befreiung von sich wiederholenden ödipalen Dreiecksmustern.
- Die Entwicklung einer erneuerten Unschuld und Erregung in einem Körper, der sich von ererbten Schuldgefühlen und negativen Selbstbildern zu befreien beginnt.
- Wie man Vater- und Mutterkomplexe löst und innere elterliche Bilder entwickelt, die auf Unterstützung und einem inneren Leitsystem beruhen.
- Was bedeutet Grounding – *Erdung*?
- Völlig neue Perspektiven für elterliche Erziehungsfragen entwickeln.

Dieser Workshop ist sowohl als eigenständige Selbsterfahrung inspirierend als auch ein geeigneter Einstieg für diejenigen, die sich für das ausführlichere SGT Programm interessieren.

Mehr Information unter:
www.sexualgrounding.com

**siehe Seite 100
***Im Preis ist die Ermäßigung für Paare bereits mit eingerechnet.

DATEN & PREISE

Krise und Krankheit als Chance – Versöhnung mit dem Leben*

Fr., 8.2., 18.30 h – Di., 12.2.19, 14.00 h
Kursgebühr 480 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190254

Phönix aus der Asche*

Mo., 15.4., 18.30 h – Fr., 19.4.19, 14.00 h
Kursgebühr 480 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190431

Bewusstheit durch Bewegung

Do., 31.1., 18.30 h – So., 3.2.19, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190135
Fr., 18.10., 18.30 h – Mo., 21.10.19, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191034
Kursgebühr je Workshop 310 € zuzüglich Vollpension**

● KRISE UND KRANKHEIT ALS CHANCE – VERSÖHNUNG MIT DEM LEBEN*

Wolf Büntig
N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Dieser Workshop wurde für Menschen entwickelt, die ihre naturgegebene Neigung zur Selbstheilung unterstützen wollen, indem sie

- fühlen,
- Stressmuster erkennen und abbauen,
- ihre Abwehrkraft aktivieren,
- ihren eigenen Weg finden sowie
- sinnvoll leben und einverstanden sterben lernen.

Unsere Lebensweise spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung, der Bewältigung und der Heilung von Krisen und Krankheiten. Gewohnheiten in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln halten seelische Konflikte aufrecht, die zu Dauerstress, Depression, Erschöpfung, Burnout und Krankheit führen können; während potentialorientierte Selbsterfahrung heilsam wirken kann.

Krise und Krankheit können unser gewohntes Selbstverständnis infrage stellen, uns mit der Endlichkeit unserer körperlichen Existenz konfrontieren und uns öffnen für grundlegende Fragen unseres Daseins:

- Wohin führt mich diese Krise?
- Was kann ich aus der Krise oder Krankheit lernen über mich und mein Leben?
- Welche Not, die ich nicht anders zu lösen weiß, löst sie?
- Befriedigt sie ein zutiefst menschliches Bedürfnis, das ich nicht anders zu befriedigen gelernt habe?
- Was kann ich selbst für meine Gesundheit tun?
- Wie stehe ich im Leben?
- Wofür bin ich da?

Die tägliche TaKeTiNa Rhythmische Körperarbeit vermittelt die Erfahrung von Gelöstheit, Durchlässigkeit, Getragensein, Vertrauen in den Fluss des Lebens und Lebensfreude.

Bitte Schreibzeug mitbringen.

Dieser Workshop ist auch zur Fortbildung für Fachkräfte aus den Heil- und Sozialberufen geeignet – siehe die Serie *Salutogenese* (Seite 49).

● PHÖNIX AUS DER ASCHE*

Anleitung zur Selbsthilfe für hilflose Helfer und leidende Leiter, die brennen, aber nicht ausbrennen wollen

Wolf Büntig
N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 41.

● BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG

Von der Wahl etwas zu verändern
Maja Büntig-Ludwig

Unser Körper ist ein genialer Bewegungsapparat, der in unserer heutigen Zeit meist in seinen Möglichkeiten unterfordert ist und sich doch ganz oft in unterschiedlichen Bereichen überfordert anfühlt. WARUM IST DAS SO?

Wir haben viele der Bewegungsmöglichkeiten, die uns unser Körper zur Verfügung stellt, verlernt. Ähnlich wie wir nur einen Bruchteil unseres Gehirns nutzen, nutzen wir nur noch einen kleinen Teil der Möglichkeiten, die uns unser Bewegungsapparat eigentlich ermöglicht. Die einzelnen Teile unseres Körpers haben verlernt, einander zu hören und miteinander zu kommunizieren. So entsteht Unbeweglichkeit in einzelnen Bereichen und Überforderung und Verschleiß in anderen.

In diesen Tagen möchte ich Ihnen und Ihrem Körper Wahlmöglichkeiten anbieten, die es ihm erlauben, sein Bewegungspotential zu erweitern anstatt sich immer nur in den gleichen unbewussten Bahnen zu bewegen, neue Wege zu finden, scheinbar mühsame Bewegung wieder leicht und angenehm zu machen und Neugier auf Neues zu wecken.

DATEN & PREISE

The Embodied Life Retreat

February 21 – 24, 2019 Thursday, 6.30 p.m. – Sunday, 2.00 p.m.

Place, registration: ZIST Penzberg No. 190231

July 11 – 14, 2019 Thursday, 6.30 p.m. – Sunday, 2.00 p.m.

Place, registration: ZIST Penzberg No. 190730
Fee per workshop 395 €, plus room and board**.

Diagnose Krebs – Neue Wege zur Gesundheit nach Carl Simonton

Di., 9.7., 18.30 h – So., 14.7.19, 14.00 h
Kursgebühr 535 €** zuzüglich Vollpension
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190733

● THE EMBODIED LIFE RETREAT: AWARENESS THROUGH MEDITATION, GUIDED INQUIRY AND THE TEACHINGS OF MOSHÉ FELDENKRAIS

Russell Delman

Course language English

All methods devoted to human potential emphasize the importance of awakening to the present moment. All that we long for – love, joy, peace, harmony, truth – require the fundamental capacity for PRESENCE. This seminar uses ancient and modern methods for directly and simply uncovering this natural capacity.

Simply said, we need the capacity to:

- 1) Sit quietly with our own thoughts,
- 2) mindfully welcome our feelings/emotions and
- 3) find comfort in our own bodies.

The meditation we will practice is a bare-bones approach to experiencing the present moment *As It Is*; this is the basis for being at home in ourselves. Chairs are available and help is given to those who find sitting challenging.

Guided Inquiry includes a variety of awareness experiments based in the Focusing method of Eugene Gendlin. Learning to bring a warm, caring, curious presence to our feelings/emotions is truly transformative.

The movement lessons of Moshé Feldenkrais are perhaps the most neurologically sophisticated and effective ways of transforming our motor patterns and self-image; these lessons are also interesting and fun.

Through meditations, awareness practices, movement lessons and conversation, we anticipate a meaningful and joyful time of learning together. This retreat is open to all people who are interested in living an awakening life.

● DIAGNOSE KREBS – NEUE WEGE ZUR GESUNDHEIT NACH CARL SIMONTON

Gesundheitstraining für Krebspatienten
Torsten Falz

Dieser fünftägige Workshop unterstützt Betroffene dabei, aktiv ihren Heilungsprozess mitzugestalten und ihre Selbstheilungskräfte zu stärken. Der Psychoonkologe Torsten Falz entwickelt gemeinsam mit Menschen mit der Diagnose Krebs Strategien, mit denen sie ihr Leben auf Gesundheit ausrichten, Ängste und Stress abbauen sowie innere Ruhe, Kraft und Hoffnung finden können.

Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den gesunden Umgang mit unangenehmen Gefühlen wie Angst, Traurigkeit, Ohnmacht oder Wut sowie die Verwandlung ungesunder Überzeugungen und Gedanken in gesundheitsfördernde. So können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer stabileren psychischen Verfassung gelangen, die sich positiv auf ihre Heilkräfte und ihr Wohlbefinden auswirkt.

Um das Immunsystem zu stärken, werden außerdem gezielt Entspannungs-, Visualisations-, Meditations- und Atemübungen erlernt. Dabei wird in Meditationen und Fantasiereisen die Vorstellungskraft dazu genutzt, körperliche Genesungsprozesse und Behandlungsmethoden zu unterstützen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird außerdem vermittelt, wie sie mit der richtigen Ernährung und gezielter Bewegung ihre Heilung unterstützen können.

Auf der Grundlage der individuellen körperlichen, geistigen und seelischen Verfassung wird für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein persönliches Genesungsprogramm erarbeitet. Fragen wie "Wie komme ich wieder mehr in Fluss mit dem Leben und kann mir die Erkrankung dabei einen Weg zeigen? Wie kann ich mit der Angst vor dem Sterben umgehen?" sowie individuelle Fragen der Betroffenen werden mit dem Ziel gestellt, eigene individuelle Antworten zu finden.

Siehe auch den Vortrag auf Seite 64.

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.
**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Wozu bin ich krank? – Aufstellungsarbeit zur seelischen Funktion von Symptomen
Mi., 31.10., 18.30 h – So., 4.11.18, 14.00 h
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 181054
Fr., 9.8., 18.30 h – Di., 13.8.19, 14.00 h
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190854
 Kursgebühr je Workshop 450 € zuzüglich Vollpension**

Freier Fluss für einen freien Kopf – mit indischer Kopfmassage
Fr., 2.8., 18.30 h – So., 4.8.19, 14.00 h
 Kursgebühr 225 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190833

Neuromentales Stressmanagement*
Fr., 18.10., 15.00 h – So., 20.10.19, 14.00 h
 Kursgebühr 330 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191054

● **WOZU BIN ICH KRANK? – AUFSTELLUNGSARBEIT ZUR SEELISCHEN FUNKTION VON SYMPTOMEN**
 Thomas Geßner

In diesem Workshop geht es um den Zusammenhang von Krankheit, Symptombildungen und unbewusster Liebe. Wir folgen der alten Erfahrung, dass Krankheiten sich nicht nur im unmittelbar sichtbaren Bereich vollziehen. Mithilfe der Aufstellungsarbeit (Familienstellen, Symptomaufstellungen und Weiterentwicklungen) schauen wir darauf, was unsere Krankheitssymptome als Äußerungen der Seele leisten. Sie enthalten in sich selbst die Schwelle zu einem hereindrängenden neuen Bereich unseres Lebens.

Manche Symptome verweisen auf frühere Überlebensleistungen, wie sie etwa in traumatische Erfahrungen verborgen sind, und drängen auf eine entspannende Transformation. Manche Symptome helfen unbewusst, den Eltern oder anderen Angehörigen etwas Schweres abzunehmen beziehungsweise ihnen in deren Krankheit zu folgen. Aufstellungen können solche Zusammenhänge ans Licht bringen. Sie helfen dabei, sich von dem Symptom selbst zu seinem seelischen Auftrag führen zu lassen, also genau bis zu dem Punkt, wo ein Mensch unbewusst liebt. Wenn diese Liebe gesehen, gefühlt und gewürdigt wird, ist die Mission des Symptoms erfüllt und es kann sich entspannen.

Es bleibt dabei offen, ob und wie Körper und Psyche der seelischen Auflösung eines Symptoms folgen, nachdem sie es oft über Jahre hinweg ausgebildet hatten. Heilung kann man nicht *machen*, jedoch kann man ihr einen inneren Raum öffnen. Genau das beschreibt unseren Fokus. Über die praktische Aufstellungsarbeit hinaus reflektieren wir die unmittelbare Anschauung in der täglichen Runden-Arbeit. So stellen wir Verbindungen her zu unserer beruflichen und persönlichen Erfahrung sowie zu den theoretischen Hintergründen dieser Arbeit.

Willkommen sind: Interesse an den systemischen Zusammenhängen von Symptomen, persönliche beziehungsweise berufliche Erfahrung mit Krankheit, gesunde Skepsis, die Bereitschaft als Stellvertreter in Aufstellungen zu stehen und eigene Themen oder Fälle einzubringen.

Dieser Workshop ist auch zur Fortbildung für Fachkräfte aus den Heil- und Sozialberufen geeignet – siehe die Serie *Salutogenese* (Seite 49).

Literatur
 Wilfried Nelles und Thomas Geßner:
Die Sehnsucht des Lebens nach sich selbst,
 Innenwelt Verlag

● **FREIER FLUSS FÜR EINEN FREIEN KOPF – MIT INDISCHER KOPFMASSEGE**
 Eine einfache Ausbildung für Mütter, Väter, Liebende, Kolleginnen und Kollegen, Bodyworker ...
 Devapria Gokani

Beschreibung siehe Seite 42.

● **NEUROMENTALES STRESSMANAGEMENT***
 Günther Linemayr

Die Neurobiologie hat heute wesentliche Erkenntnisse über die Funktionsweise unseres Gehirns und darüber, was Stress im Gehirn und im Körper bewirkt.

Es gilt heute als gesichert, dass Stress, Belastungen, Ärger, negative Emotionen et cetera direkt körperliche Schädigungen verursachen. Stress ist maßgeblich verantwortlich für viele Beschwerden wie Kopfschmerzen, Migräne, Müdigkeit, Schlafstörungen, Nervosität, Tinnitus, Verspannungen und so weiter. Es reicht schon ein kurzer negativer Gedanke, um die Stresshormone Adrenalin und Cortisol einige Minuten lang im Körper zu aktivieren. In letzter Zeit belegen immer mehr Befunde, dass Stress viele Krankheiten, wie zum Beispiel hohen Blutdruck, Herzinfarkt, Burnout, Depressionen, Diabetes, Krebs und andere mit verursacht oder verschlechtert.

Die neuromentale Medizin hat die Ergebnisse der Grundlagenforschung zum Thema Stress zusammengetragen und daraus effektive mentale Methoden zur Stressreduktion entwickelt. Der Workshop vermittelt Ihnen die Grundlage für Ihr persönliches effektives Stressmanagement. Sie können damit aktiv etwas zur Prävention von Burnout und für mehr Gesundheit, Gelassenheit und Wohlbefinden tun.

Dieser Workshop ist auch zur Fortbildung für Fachkräfte aus den Heil- und Sozialberufen geeignet – siehe die Serie *Salutogenese* (Seite 49).

DATEN & PREISE

neu HOCHSENSIBILITÄT – ICH DARF SEIN
 Karin Ortner-Willnecker

Beschreibung siehe Seite 18.

● **ACHTSAMKEIT ALS KUNST DER LEBENDIGKEIT**
Sensory Awareness (Charlotte Selver) oder Die Arbeit (Elsa Gindler)
 Ulrich Rothmund
 Assistenz: Cornelia Rothmund

Beschreibung siehe Seite 19.

● **BURNOUT PROPHYLAXE**
 Andrea Stemberger

Beschreibung siehe Seite 21.

Triple A – Absicht, Achtsamkeit, Agape
Do., 4.4., 18.30 h – So., 7.4.19, 14.00 h
 Kursgebühr 330 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190433

Hochsensibilität – Ich darf sein
Do., 14.2., 18.30 h – So., 17.2.19, 14.00 h
 Kursgebühr 340 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190235

Achtsamkeit als Kunst der Lebendigkeit
Fr., 28.6., 18.30 h – So., 30.6.19, 14.00 h
 Kursgebühr 235 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190632

Burnout Prophylaxe
Mo., 20.5., 18.30 h – Mi., 22.5.19, 14.00 h
 Kursgebühr 225 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190537

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.
 **siehe Seite 100

● **TRIPLE A – ABSICHT, ACHTSAMKEIT, AGAPE**
 Ein Methodenpool zur dynamischen Impulsgebung für die Selbstheilkräfte und Wohlbefinden
 Heike Ohland

Das Wochenende dient der eigenen Regeneration. Es werden Übungen vermittelt, die Freude, Wohlbefinden, eine liebevolle Haltung entstehen lassen. Herzenskultivierung kann initiiert und die Selbstheilkräfte aktiviert werden. Sie erfahren die Methodik von *Triple A*, eine wirksame Transformationspraxis auch für die therapeutische Arbeit.

Die Methoden
 Wirbelsäulen Qi Gong aus der Chan Mi Tradition setzt den lösenden Fokus in unserem Informationskanal. Es werden rhythmische, wohltuende Schwingungen ausgelöst, die Körper und Geist verbinden und heilende Kräfte im gesamten Körper-Geist-System entfalten. Wenn Körper und Geist in Harmonie schwingen, entsteht eine Ausstrahlung, die als Präsenz wahrgenommen wird. Hüft- und Wirbelsäulensymptome können sich lösen und Themen, welche im Bereich der Wirbelsäule gespeichert sind, transformiert werden.

Die Sun Lun Vipassana Praxis (von U Vinaya Sayadaw, Sun Lun Kloster Myanmar, zur Weitergabe autorisiert) ist eine intensive Atemmeditation. Sie kann neue Einsichten in tiefe Schichten Ihres Seins gewähren. Sie stärkt die Konzentration und Merkfähigkeit und öffnet auf achtsame Weise den Weg zu Ihren Potentialen.

Visionsarbeit: Eine spielerisch-kreative, naturverbundene Methode ermöglicht achtsame Vergangenheitsklärung, die geklärte Gegenwart wohlwend neu zu gestalten und Visionen zu realisieren.

Mit *Triple A* erfahren Sie wirksame Methoden zur dynamischen Transformation. Dies geschieht in einem Raum, der weiter und offener ist als unser Alltagsbewusstsein es zulassen würde. Praktizierende erfahren die Energie der inneren Bewegungen, die körperliche und mentale Blockaden lösen kann, wie eine Initiation. Der Beginn einer Reise zu Ihren individuellen Potentialen. Plötzlich kommt das Leben in Fahrt und die Beziehungen zu sich selbst und anderen können gesunden.

Der Workshop richtet sich sowohl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits mit der Methodik von *Triple A* erfahren sind, als auch an solche, die *Triple A* kennenlernen möchten.

DATEN & PREISE

TakeTiNa Rhythm New Year's – Celebration-Meditation
December 30, 2018 – January 3, 2019
Sunday, 6.30 p.m. – Thursday, 2.00 p.m.
Fee 515 €, plus room and board**. Place, registration: ZIST Penzberg No. 181232

Menschliche Intelligenz durch Rhythmus
Mi., 8.5., 18.30 h – So., 12.5.19, 14.00 h
Kursgebühr 485 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190531

● **TAKETINA RHYTHM NEW YEAR'S – CELEBRATION-MEDITATION**

A change of the year celebration
Reinhard Flatischler,
Tupac Mantilla, Anna-Maria Weber
and various Surdo drummers
Course language English

If you want to spend a truly unforgettable *change of the year event*, from which you also will take away highly valuable information for your life – then this is the event for you! Reinhard and Tupac have been touring the world together the last years, fascinating audiences in China, New Zealand, Latin America and Europe. Through this collaboration the duo founded the *Rhythm Leadership Alliance* which has the purpose of showing, how rhythm can help to live a responsible, joyful and compassionate life while developing leadership, mental strenght and emotional resilience.

All this aspects will be integrated in the Celebration-Meditation event 2018/19 as Tupac and Reinhard will offer a unique journey. Participants will be guided through performances, *state of the art* talks, reflections and extended experiences of TakeTiNa and Tupac's rhythmwork. All this will be framed by guided meditations with flute, gongs and stillness.

In the last hours of the year there will be dancing with the opportunity to learn the basic Salsa and Samba movements to authentic music – learning in its most effortless and joyful forms. Then you can interact immediately with other participants in a creative way, dancing into the New Year.

If you want to enjoy rhythm in a completely new way and if you want to celebrate your life in gratitude and happiness with likeminded people, register for the Celebration-Meditation 2018/19 event. We are looking forward to meet you in person.

● **MENSCHLICHE INTELLIGENZ DURCH RHYTHMUS**

Rhythm for Evolution
Reinhard Flatischler und Tania Bosak

Dieser offene TakeTiNa Workshop eignet sich sowohl für Anfänger und Fortgeschrittene als auch für professionelle Musikerinnen und Musiker.

TakeTiNa vermittelt Rhythmus so, wie der Mensch ihn von Natur aus am besten aufnehmen und lernen kann. Lernen mit dem Körper hat uralte Tradition: Yoga, Tai Chi oder Chi Gong sehen im Körper eine *Schnittstelle* zwischen Materie und Geist. In TakeTiNa ist der Körper selbst das Musikinstrument. Er ist zugleich auch ein Instrument, durch das sich mentale, emotionale, rationale und physische Bereiche vernetzen können, jeder einzelne Bereich gewinnt dabei.

Das kann TakeTiNa bei Ihnen bewirken:

- Sie entdecken Ihren Körper als Instrument und erleben Ihre rhythmische Urbegabung.
- Sie entwickeln eine rhythmische und resonante Stimme.
- Sie vernetzen Intelligenzbereiche und schärfen Ihre Wahrnehmung.
- Sie lernen spielerisch mit Unvorhergesehenem und Überraschungen umzugehen.
- Sie finden zu innerer Stille und erleben Getragensein im Rhythmus.
- Sie lernen kreativ mit Chaos umzugehen und die Angst vor Fehlern zu verlieren.
- Sie fördern Ihre Gesundheit auf physiologischer Ebene.

Um Ihr Rhythmusgefühl zu aktivieren und musikalisch aktiv zu sein, müssen Sie weder zählen noch denken. Hören, Fühlen und Bewegen sind die Schlüssel. In der Stimme und im Klatschen entfalten sich unterschiedliche Rhythmen, während die Schritte beim tragenden Grundpuls der Trommel bleiben. Das Aus-dem-Rhythmus-Fallen ist dabei ein wesentlicher Teil des Lernprozesses. Dadurch entwickelt sich Ihre Synchronisationsfähigkeit.

TakeTiNa ist kollektiver und individueller Prozess zugleich. Die Gruppe ist durch Rhythmus miteinander verbunden, jeder Einzelne ist jedoch ein frei handelndes Individuum und kann zu jeder Zeit in seinem/ihrer Zeitmaß bleiben.

Details und spezifische Schwerpunkte finden Sie ab Frühjahr 2019 auf: www.taketina.com

DATEN & PREISE

● **POINT ZERO PAINTING – KREATIVITÄT OHNE GRENZEN**

Kathrin Franckenberg

Die Point Zero Methode ist eine einzigartige Methode der Selbsterkundung, die uns in jenen wilden, ungezähmten Raum in uns führt, wo es weder Regeln nach Beurteilungen gibt, wo und wir uns ganz lebendig und kreativ fühlen und das Mysterium unseres Lebens erkunden und ausdrücken können. Dies ist ein Workshop für jene, die nach Authentizität suchen und Kreativität zu einem Teil ihres Lebens machen wollen.

Im Point Zero Painting Workshop können Sie

- Ihre Schaffenskraft entdecken,
- die Freude spontanen Ausdrucks fühlen,
- lernen, Blockaden Ihrer Kreativität zu durchbrechen,
- Ihren eigenen, ursprünglichen Malstil entdecken,
- unnötige Verhaltensmuster fallen lassen,
- die lebendige Verbindung zwischen Ihnen und Ihrem Bild fühlen und
- Ihre Lebensgeister an ihrer Quelle erkunden.

Ihr Werk wird so ursprünglich und einzigartig ausfallen, wie Sie es sind. Der unbehinderte Fluss von Farben und Bildern wird Ihnen Heilung und Einsicht bringen. Es ist weder Vorerfahrung notwendig noch eine besondere Inspiration oder Begabung.

Buchempfehlung
Michele Cassou: *Point Zero – Entfesselte Kreativität*. Aurum

● **SINGING POOL**

Andreas Gerber und Karin Enz Gerber

Der Singing Pool ist ein Körpermusik-Playshop für Menschen, die ihrer Stimme Tür und Ohr öffnen möchten. In unserer Arbeit geht es darum, die Stimme in Verbindung mit dem Körper zu entdecken und zu erleben. Das führt zu persönlichem Ausdruck und Improvisation.

Rhythmische Strukturen, intuitive Mehrstimmigkeit sowie vielfältige Spiel- und Gestaltungsformen schaffen Raum für Spielfreude, Verbundenheit, Tiefe und Singeslust.

Die Gruppe hilft uns dabei, uns herausfordern zu lassen und getragen zu fühlen. Mut und Freude daran, sich der klingenden Wahrheit des Moments zu zeigen, können wachsen.

Auf diesem Weg nutzen wir konkret: Stimm- und Körperreisen, Circlesongs, Improvisations-Chor, Rhythmus- und Melodiekreise, Singspiele zu zweit und in der Gruppe, Klangteppiche für Stimmausflüge ...

Es sind keine Vor- oder Notenkenntnisse notwendig und alle Stimmen willkommen – kleine, große, mutige, verschlossene, offene, leise, laute ...

● **MUSIK FÜR PAARE – HEAR AND NOW!**
Andreas Gerber und Karin Enz Gerber

Beschreibung siehe Seite 23.

● **Point Zero Painting – Kreativität ohne Grenzen**

Di., 13.8., 18.30 h – So., 18.8.19, 14.00 h
Kursgebühr 665 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190830
Der Preis schließt Farben und Papier ein. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Pinsel und Malschürzen mit.

Singing Pool
Fr., 25.1., 18.30 h – Mo., 28.1.19, 14.00 h
Kursgebühr 385 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190131

Musik für Paare – Hear and Now!
Fr., 13.9., 18.30 h – Mo., 16.9.19, 14.00 h
Kursgebühr 345 €*** zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190935

**siehe Seite 100
***Im Preis ist die Ermäßigung für Paare bereits mit eingerechnet.



DATEN & PREISE

Schöpferisches Gestalten – ein Individuationsprozess
Fr., 27.9., 18.30 h –
Mi., 2.10.19, 14.00 h
Kursgebühr 520 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190931

Dem Leben mehr Farbe geben
Fr., 22.3., 18.30 h –
So., 24.3.19, 14.00 h
Kursgebühr 215 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190334
Material wird gestellt.

Stimmiger Körper – verkörperte Stimme
Do., 25.7., 18.30 h –
Mo., 29.7.19, 14.00 h
Kursgebühr 625 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190731

● **SCHÖPFERISCHES GESTALTEN – EIN INDIVIDUATIONSPROZESS**

Offene Mal- und Zeichenwerkstatt
Regine Helke

In diesem Kreativworkshop geht es um die tiefenpsychologisch fundierte kunsttherapeutische Begleitung des eigenen Weg-Prozesses. Die Mal- und Zeichenwerkstatt ist offen für Menschen, die Lust und Freude haben, sich mit ihren kreativen Kräften im Bild zum Ausdruck zu bringen.

In einem solchen Prozess können wir unbekannte Ressourcen entdecken und ausgestalten. Wir können den grafischen Ausdruck der Linien, die Formen und die Farben erfahren, den eigenen Rhythmus und die Klänge der Bilder erspüren. Das kann ein Weg zu sich selbst sein, durch den das Potential der eigenen Seelenbilder sichtbar wird und der die Sehnsucht, sich selbst zu entfalten und auszubilden, wecken kann.

Die noch nicht vertrauten Tiefen der Seele sind mit dem Denken nicht erreichbar. Durch den bildhaften Ausdruck wird Unbewusstes mit den körperlichen und seelischen Sinnen sichtbar und fühlbar. Für die Verarbeitung und Bewusstwerdung der ins Bild gebrachten Themen dient das dialogische Gespräch.

Das schöpferische Tun setzt kein künstlerisches Können voraus. Es braucht die Bereitschaft und den Willen, sich auf das einzulassen, was aus unserem Inneren zum Ausdruck kommen möchte. In diesem Tun erspüren wir möglicherweise eine Antwort von uns selbst und erfahren die Verantwortung für unser Selbst.

● **DEM LEBEN MEHR FARBE GEBEN**

Regina Lord

Bilder sind der Spiegel unserer Seele – ganz gleich, was wir gestalten, es drückt sich in unseren Bildern immer ein Teil unseres innersten Wesens aus. Damit ist bildnerisches Gestalten ein wunderbarer Weg zu uns selbst, zu unseren unbewussten Anteilen. Wir entdecken in unseren Bildern, wer wir sind oder wer wir sein könnten.

In Bildern erfahren wir uns auf neue Weise, unsere Wünsche, Visionen oder auch innere Entscheidungen, die unser Unbewusstes längst getroffen hat, die aber für unseren Verstand noch nicht wahrnehmbar sind.

Sowohl im Malprozess wie auch in der Betrachtung der entstandenen Bilder begegnen wir uns selbst und unseren Ressourcen. In der Interaktion mit anderen – zum Beispiel in Gruppenbildern – erkennen wir unsere persönlichen Verhaltensmuster und können sie auf spielerische Art verändern und uns erproben.

Wir arbeiten mit Fantasiereisen, Märchen und den verschiedensten gestalterischen Techniken (Farbe, Kreiden, Ton et cetera) – vor allem aber mit Spaß und Lust an der eigenen Gestaltung!

Malkenntnisse sind nicht erforderlich – je ursprünglicher unser Ausdruck ist, desto mehr zeigt er uns unsere innere Welt.

● **STIMMIGER KÖRPER – VERKÖRPERTE STIMME**

Durch die Stimme über den Körper zum Selbst vordringen
Lisa Sokolov

Kurssprache Englisch mit Übersetzung

Gerade wer keine Vorbildung und Erfahrung im Singen hat, kann sich über Atem, Ton, Berührung, Imagination und Improvisation in einen Prozess von Erkunden, Erkennen, Lösen, Kräftigen und Integrieren von Körper, Stimme und Selbst begeben. Improvisierend erforschen wir in diesem Sing-Workshop die Quellen und die Kraft des Prozesses, in dem wir unsere Stimme und Musik finden und freisetzen.

Einzel, im Duett und als ganze Gruppe arbeiten wir daran, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- sich besser in ihrem körperlichen Sein verwurzeln,
- freier und ausdrucksstärker singen,
- ihr Gehör nach außen und innen verfeinern,
- flüssiger werden in der Sprache der Musik,
- eine neue Beziehung zu ihrem eigenen Entwicklungsprozess und ihrem Ausdruck entwickeln und
- zu einer neuen Stärke in energetischer, emotionaler und ausdrucksvoller Lebendigkeit finden.

DATEN & PREISE

● **THE EMBODIED LIFE RETREAT: AWARENESS THROUGH MEDITATION, GUIDED INQUIRY AND THE TEACHINGS OF MOSHÉ FELDENKRAIS**

Russell Delman

Please see description on page 27.

● **PRÄSENZ IM DIALOG**

Freeman Dhority und Steffi Dobkowitz

Trotz aller Ähnlichkeiten hat jede lebendige Situation, wie ein neugeborenes Kind, auch ein neues Gesicht, das es noch nie zuvor gegeben hat und das auch nie mehr wiederkehren wird. Die neue Situation erwartet von dir eine Antwort, die nicht im Vorhinein vorbereitet werden kann. Sie erwartet nichts aus der Vergangenheit. Sie erwartet Präsenz, Verantwortung; sie erwartet – dich.

Martin Buber

Der Dialog-Prozess ist ein potentes Instrument für Erkenntnis und Transformation. Um diese Qualitäten des Dialogs in unserem Workshop zu erleben, brauchen wir Bewusstheit und Präsenz.

Wir werden unterschiedliche Übungen zur Verankerung von Präsenz anbieten und in den Plenumsdialogen, Kleingruppen als auch in Zeiten der Stille praktizieren.

Wenn wir in den gemeinsamen Dialogen wach und bewusst DA sind, beim Zuhören wie auch beim Sprechen, dann wird es uns mehr und mehr gelingen, individuelle als auch kollektive Konditionierungen zu erkennen und dadurch Transformation zu ermöglichen.

Daraus kann völlig neues kreatives Handeln entstehen – wohl eine Notwendigkeit unserer Zeit.

● **ABSCHIED UND BESTATTEN ALS TOR ZUM LEBEN**

Susanne Kraft und Michael Kraft

Beschreibung siehe Seite 14.

● **HOLOTROPES ATMEN – DAS ABENTEUER DER SELBSTENTDECKUNG UND DIE KUNST DER INTEGRATION**

Viktoria Luchetti und Gilberto Mercado

Beschreibung siehe Seite 15.

● **LEBEN OHNE DICH**

Seminar für Trauernde nach dem Tod eines geliebten Menschen
Isabel Schupp

Beschreibung siehe Seite 20.

The Embodied Life Retreat
February 21 – 24, 2019
Thursday, 6.30 p.m. –
Sunday, 2.00 p.m.
Place, registration: ZIST
Penzberg No. 190231
July 11 – 14, 2019
Thursday, 6.30 p.m. –
Sunday, 2.00 p.m.
Place, registration: ZIST
Penzberg No. 190730
Fee per workshop 395 €, plus room and board**.

Präsenz im Dialog
Fr., 31.5., 16.30 h –
So., 2.6.19, 14.00 h
Kursgebühr 275 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190535

Abschied und Bestatten als Tor zum Leben
Fr., 8.11., 18.30 h –
So., 10.11.19, 14.00 h
Kursgebühr 230 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191130

Holotropes Atmen
Di., 8.1., 18.30 h –
So., 13.1.19, 14.00 h
Kursgebühr 595 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190134

Leben ohne dich
Fr., 22.11., 18.30 h –
So., 24.11.19, 14.00 h
Kursgebühr 220 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191131

**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Schamanismus der Huichol Indianer
Mi., 10.4., 18.30 h – Mo., 15.4.19, 14.00 h
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190430
Di., 8.10., 18.30 h – So., 13.10.19, 14.00 h
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191030
 Kursgebühr je Workshop 570 € zuzüglich Vollpension**

● SCHAMANISMUS DER HUICHOL INDIANER

Altes Wissen für die moderne Zeit
 Brant Secunda

Kursprache Englisch mit Übersetzung

Die Huichol Tradition ist ein Jahrtausende altes System ganzheitlicher Heilung, deren Praxis es ermöglicht, Körper, Herz und Geist von den Belastungen und dem Stress der modernen Welt zu reinigen. Durch die Entwicklung der Intuition des Herzens, die Verbindung zum höheren Selbst und zu den Kräften der Natur kommt mehr Klarheit in das eigene Leben. Kraftreserven werden erneuert.

Der Workshop beinhaltet Praktiken, die helfen, die Intuition des Herzens zu entdecken und unser Leben langfristig zu transformieren:

- Traumrituale, die uns in Kontakt mit unseren Träumen bringen und die Traumrealität in den Alltag integrieren.
- Heilungsrituale, die die bestehende Verbindung zur natürlichen Welt wecken.
- Übungen, die den Geist beruhigen.
- Übungen, die zu tiefer Selbsterkenntnis führen.
- Die Hirschtanzzeremonie.
- Eine Pilgerschaft an die Zugspitze, wo wir unter anderem lernen, wie man sich einem Kraftplatz nähert.
- Trommeln, Rasseln und Singen.
- Die wunderschöne Kunst der Huichol Indianer, entstanden aus ihrer lebendigen, traditionellen Mythologie.

Eine Fotopräsentation, aufgenommen in den Bergen der Sierra Madre in Mexiko, die den inzwischen verstorbenen Don José Matsuwa und andere sehr beeindruckende Schamanen zeigt, gibt einen Einblick in die Welt der Huichol Indianer.

Zielgruppe: Therapeuten, Sozialarbeiter, Ärzte, Lehrer und jeder, der daran interessiert ist, sich selbst und Mutter Erde zu heilen.

Kinder sind willkommen.

DATEN & PREISE

neu THE HEART OF LIFE – HEART'S DESIRE

Kyo Verberk, Marko Rinck and Gertraud Eder-Büntig

Course language English

This workshop is the third of a series of workshops designed by Kyo Verberk, Robbert Verschuur, Marko Rinck and Gertraud Eder-Büntig to explore The Heart of Life – Heart's Desire through the central practices of the Diamond Approach: practicing presence and open-ended inquiry; exploring through sensing and verbalizing experience. The Diamond Approach is a spiritual path of love for what is true and authentic.

In each of the workshops an Essential Aspect will be explored. Essence is not an object within ourselves; it is the true nature of who we are when we are relaxed and authentic, when we are not pretending to be one way or another.

In this weekend we will explore the desires that control our life. We fall in love with all kinds of things; our mind tells us what we love, and we move out and away from the intimacy of our heart to get what we want. The true heart's desire is not about wanting something from the outside, it is not trying to satisfy something or remove something. It has a selfless generous quality. The language of the heart moves us and touches us deeply. It is pure, free from content. The sacred impulse of heart is *I want*. Allowing this pure innocent.

● ONGOING INQUIRY

Jeanne Rosenblum

Course language English

This group Ongoing Inquiry is a response to the requests of some people interested in having a small ongoing group meet regularly, once a year, at ZIST. For the first time the group took place in January 2011.

This group will be open to anyone interested in the Diamond Approach. Although we hope to have a core group that is committed to coming once a year for retreat, the group will be open to newcomers.

This group can be a support for students in other Diamond Approach groups, and it can also offer a short retreat to those who are new to the Diamond Approach and are unable to make the time commitment required for other groups.

There will be lectures, exercises, and small groups. The focus will be on the fundamentals of the Diamond Approach so that students can deepen their practice of Inquiry as well as meditation practice.

The Heart of Life – Heart's Desire
December 14 – 16, 2018
Friday, 6.30 p.m. – Sunday, 2.00 p.m.
 Fee 330 €, plus room and board**. Place, registration: ZIST Penzberg No. 181233

Ongoing Inquiry
February 10 – 14, 2019
Sunday, 6.30 p.m. – Thursday, 2.00 p.m.
 Fee 495 €, plus room and board**. Place, registration: ZIST Penzberg No. 190230



**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Autonomie – Treue zum Wesen und Entfaltung von Eigenart*

Termine:
Beginn jeweils 18.30 h,
Ende 14.00 h
(Geschlossene Gruppe, Workshops können nicht einzeln gebucht werden.)

Di., 23.4. – So., 28.4.19
So., 25.8. – Fr., 30.8.19
So., 12.4. – Fr., 17.4.20
So., 23.8. – Fr., 28.8.20
Di., 19.1. – So., 24.1.21
So., 5.9. – Fr., 10.9.21

Terminänderungen ab dem Jahre 2021 sind möglich.

Kursgebühr je Workshop 520 € zuzüglich Vollpension**

Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 61.19

● AUTONOMIE – TREUE ZUM WESEN UND ENTFALTUNG VON EIGENART*

Wolf Büntig und Gertraud Eder-Büntig

3 Jahre, 2 x 5 Tage pro Jahr

Diese geschlossene fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe wurde eingerichtet für Personen, die – getragen und gehalten von einer vertrauten Gruppe von gleich bleibender Zusammensetzung – mit ihrer Selbsterkundung in die Tiefe gehen und ihre Entfaltung als Person bewusst gestalten wollen.

Für die Entwicklung einer Persönlichkeit mit ihrem fixierten Ich-Bewusstsein zahlen wir meist einen hohen Preis in Form von

- Anpassung an überholte Normen (Über-Ich),
- Reaktionen der Kinderseele, die an Groll und Anspruch festhält, vergangenes Leid noch heute abwehrt und auf gegenwärtige Beziehungen überträgt,
- Einschränkung in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln,
- Mangelbewusstsein, Minderwertigkeitsideen, Schuldgefühle, Perfektionismus, Selbstüberschätzung und Selbstüberforderung sowie
- Sehnsucht nach etwas ganz anderem.

Die Gruppe bietet Gelegenheit zur kontinuierlichen Arbeit an den Charakterfixierungen und systemischen Verstrickungen, durch die wir uns selbst fremd werden und uns von anderen fern halten in den unterschiedlichen Rollen der Besonderen – der besonders Guten oder Bösen, Großartigen oder Minderwertigen, Gescheiten oder Dummen, Bevorzugten oder Benachteiligten und so weiter.

Am Vormittag hilft Gertraud Eder-Büntig mit Einführungen, Wahrnehmungs- und Imaginationenübungen, Malen und strukturierter Kommunikation, an der Oberfläche Verkrustetes und in der Tiefe Begrabenes in Fluss zu bringen.

Am Nachmittag unterstützt Wolf Büntig mit Übungen zur Selbsterkundung, Familienstellen und Einzelarbeit in der Gruppe die Entdeckung und Entfaltung jener persönlichen Weise des Daseins, in der wir uns unserer Natur entsprechend in Ordnung fühlen und sein lassen können.

Ziel ist die bewusste Teilnahme am Prozess der Reifung von der fremdbestimmten Persönlichkeit zur autonomen Person, die ihre eigene Weise Mensch zu sein wahr nimmt und im Alltag lebt.



DATEN & PREISE

● DAS KLAUSURPROGRAMM ALLTAG ALS ÜBUNG

Mona Bielitzer, Wolf Büntig oder Sebastian Peschke

Was auch immer wir tun, wir tun es in einer bestimmten Haltung. Das, was wir tun, gehört der Welt. Im Wie bekundet der Mensch sich in seiner Haltung.

Karlfried Graf Dürckheim

Das Klausurprogramm *Alltag als Übung* wurde eingerichtet für Menschen, die eine Auszeit brauchen. Es bietet eine Zeit der Besinnung, der Übung des Selbstmanagement und der Achtsamkeit im alltäglichen Tun sowie der begleiteten Selbsterfahrung.

In unserem Klausurprogramm können Sie Raum finden dabei,

- Distanz zum gewohnten Tun zu bekommen und sich wieder auf sich selbst zu besinnen,
- zu lernen, Lösung zuzulassen, die damit verbundene Offenheit zu ertragen und Wohlbefinden zu genießen,
- Krisen in der Selbsterfahrungsgruppe oder im Einzelgespräch durchzuarbeiten,
- Sammlung und Stille zu üben,
- einen Ausgleich zwischen Geben und Nehmen zu erfahren und
- Ihre Erfahrungen selbstständig im Arbeitsalltag zu integrieren.

Wir empfehlen außerdem während der Klausurzeit die Lektüre und selbstständige Auseinandersetzung mit dem Buch *Der Alltag als Übung. Vom Weg zur Verwandlung* von Karlfried Graf Dürckheim, Verlag Hans Huber.

Meditation

Am Morgen vor dem Frühstück besteht die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen Gästen von ZIST in der Meditation (Stilles Sitzen) zu sammeln.

Selbsterfahrung

Im Programm sind vier Gruppensitzungen à 90 Minuten (ab drei Teilnehmern) vorgesehen. Sollten sich nicht genug Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine Gruppe anmelden, sind zwei Einzelsitzungen à 60 Minuten für sie eingeplant. In Absprache mit dem jeweiligen Gruppenleiter können zusätzliche Einzelsitzungen, die jedoch nicht im Preis enthalten sind, vereinbart werden.

Arbeit

Die Übung der Achtsamkeit bei der alltäglichen Arbeit ist ein zentraler Aspekt der Klausur. Die dafür vorgesehene Arbeit ist einfach und daher für die Entwicklung von Achtsamkeit und Gelassenheit geeignet: Handarbeit in Hausmeisterei oder Gelände, im Gästehaus, in der Küche und gelegentlich in der Verwaltung. Ihre Bereitschaft zur täglichen Arbeit ist Voraussetzung für Ihre Teilnahme am Programm *Alltag als Übung*.

Teilnahmebedingungen

ZIST bietet außer Anleitung zur Meditation sowie Selbsterfahrung in Gruppen- oder Einzelsitzungen Unterbringung in schlichten Mehrbettzimmern (Einzelzimmer nach Verfügbarkeit gegen Aufpreis) sowie Verpflegung durch vegetarische Kost aus hochwertigen Nahrungsmitteln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich zu 25 Wochenstunden Mitarbeit. Sie sind sich bewusst und stimmen zu, dass ihre Mitarbeit zum einen eine Gelegenheit ist zur Umsetzung des in der Selbsterfahrung Gelernten im alltäglichen Tun, zum anderen aber sowohl als Dienst an der Gemeinschaft als auch als ein wesentlicher Teil der Kostendeckung notwendig ist. Wenn Sie die geforderte Arbeit nicht leisten können oder wollen, berechnen wir zehn Euro pro Stunde.

● MITARBEITENDER GAST

Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, für einen gewissen Zeitraum als mitarbeitender Gast in ZIST zu sein. Für 30 Wochenstunden Mitarbeit erhalten Sie bei uns vegetarische Verpflegung und Unterkunft in schlichten Mehrbettzimmern (Einzelzimmer nach Verfügbarkeit gegen Aufpreis).

An den morgendlichen Meditationen kann selbstverständlich teilgenommen werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans ZIST Büro.

Klausurprogramm Alltag als Übung

Kursgebühr 220 €
Zusätzliche Einzelsitzungen 80 € pro Stunde nach Absprache.

Termine 2019

Bitte entnehmen Sie die Termine unserer Webseite oder erkundigen Sie sich telefonisch unter +49-8856-93690.

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.

**siehe Seite 100

Staunen ist der Schutz der Erfahrung vor dem Übergriff durch den Verstand.

Dr. Wolf Büntig

FORT-, WEITER- UND AUSBILDUNG	● Fortbildung – Workshops	40
	● Fortbildung – Serien	46
	● Längere Fort-, Weiter- und Ausbildungen	57
	● Längere Weiterbildung / Vorschau 2020	59

DATEN & PREISE

Konfrontation der Abwehrmechanismen in der therapeutischen Arbeit*

Do., 11.4., 18.30 h – So., 14.4.19, 14.00 h
Kursgebühr 365 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190432

Der allein gebliebene Zwilling

Fr., 11.1., 18.30 h – So., 13.1.19 14.00 h
Kursgebühr 305 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190130

Aufstellungsarbeit und Trauma

Fr., 5.6., 18.30 h – So., 7.6.20, 14.00 h
Kursgebühr 280 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 200653

Vater – wo bist du?*

Fr., 25.1., 18.30 h – Di., 29.1.19, 14.00 h
Kursgebühr 480 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190132

neu KONFRONTATION DER ABWEHRMECHANISMEN IN DER THERAPEUTISCHEN ARBEIT*

Fortbildung für psychotherapeutisch Tätige
Christine von Aufseß

Wirksame psychotherapeutische Arbeit erfordert vom Therapeuten zum einen ein inhaltliches Verstehen von dem, was Klientinnen und Klienten erzählen sowie zum anderen ein genaues Wahrnehmen und Rückmelden der Art und Weise, wie sie sich mitteilen und verhalten. Denn in dem WAS und dem WIE offenbaren sich die Vermeidungen, Ausweichmanöver und Abwehrstrategien unserer Klientinnen und Klienten.

Diese zu erkennen und zu benennen und die Klientinnen und Klienten auf die selbstdestruktiven Wirkungen dieser Mechanismen hinzuweisen, sind die Inhalte konsequenter Konfrontation in der therapeutischen Arbeit. Die Klientinnen und Klienten erhalten durch diese Konfrontation die Möglichkeit, ihr Abwehrverhalten kennenzulernen und schrittweise aufzugeben. So wird der Weg dafür frei, ihre Bedürfnisse und Gefühle deutlich und intensiv zu erleben und dadurch in einen persönlichen Wachstumsprozess zu kommen.

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, mit welchen Abwehrstrategien Klientinnen und Klienten versuchen, den Erfolg ihrer eigenen Therapie zu boykottieren. Darüber hinaus werden wir ein gemeinsames Verständnis von konsequenter Konfrontation erarbeiten und erforschen, aus welcher inneren therapeutischen Haltung heraus diese erfolgen kann. Aus der Summe dieser Erkenntnisse ergeben sich Strategien für die therapeutische Arbeit, mit denen wir Abwehrverhalten wirksam begegnen können.

● DER ALLEIN GEBLIEBENE ZWILLING

Peter Bourquin und Carmen Cortés

Beschreibung siehe Seite 12.

neu AUFSTELLUNGSARBEIT UND TRAUMA

Peter Bourquin

Beschreibung siehe Seite 53.

● VATER – WO BIST DU?*

Wolf Büntig
N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Wir bringen aus Jahrtausenden Menschheitserfahrung archetypische Vaterbilder mit in diese Welt und erwarten Bestätigung dieser Bilder in der Begegnung mit dem leibhaftigen Vater. Die Enttäuschung dieser Erwartung kann so traumatisch sein wie das Ausbleiben von Willkommen bei der Geburt, Vernachlässigung oder Gewalt in der Säuglingszeit oder das Versagen, den fehlenden Vater nicht ersetzen zu können. Abspaltung des Bedürfnisses nach Begegnung mit dem Vater kostet Lebenskraft.

Die Überzeugungen "Ich habe keinen Vater", "Ich brauche keinen Vater", "Mein Vater ist ein Dies oder Das", waren für viele in der Not der Abhängigkeit von einer überforderten Mutter stabilisierend für ein idealisiertes Selbstbild. Nach Jahrzehnten der Übung von Selbstzweifel, Selbstüberforderung, Zynismus und Selbstausbeutung des Einzelkämpfers kann es dank Burnout notwendig werden, diese Einbildungen durch entlastende Erfahrungen zu ersetzen.

Unter Hinweis auf "ein narzissmusgeprägtes, erfolgreiches Berufsleben mit finale Crash" der "kompensatorischen Lebensbewältigung des Kleinen Mannes" empfahl ein Betroffener "Bereitstellung eines Forums, welches dazu beitragen könnte, Schmerz, Tränen und fehlenden Trost in neue Lebensenergie zu transformieren". Dieser Empfehlung folgen wir in dieser beruflichen und persönlichen Fortbildung für Männer und Frauen, die Rückhalt und Orientierung suchen, mithilfe von Impulsreferat, Selbsterkundung in Kleingruppen, Mitteilung und Austausch im Plenum, vertiefendem Gespräch und der Rhythmischen Körper-Bewusstseinsarbeit TaKeTiNa.

DATEN & PREISE

Phönix aus der Asche*

Mo., 15.4., 18.30 h – Fr. 19.4.19, 14.00 h
Kursgebühr 480 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190431

Machen Kränkungen krank?*

So., 2.6., 18.30 h – Fr., 7.6.19, 14.00 h
Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190630

● PHÖNIX AUS DER ASCHE*

Anleitung zur Selbsthilfe für hilflose Helfer und leidende Leiter, die brennen, aber nicht ausbrennen wollen

Wolf Büntig
N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Der Workshop ist gedacht als Unterstützung und Supervision für Fachkräfte aus den Heil- und Sozialberufen, Lehrer, Führungskräfte, Eltern und andere, die sich lösen wollen von der Persönlichkeit, die glaubt, etwas darstellen zu müssen, und sich einbringen lernen wollen als die Person, die sie sind – zum Nutzen ihrer Patienten, Klienten, Angestellten, Kinder und Schüler und zur eigenen Genugtuung bei der Arbeit.

Wer dauernd mehr gibt, als er nimmt, ist früher oder später am Ende. Der häufige Blick auf die Uhr, Mühe bei der Zuwendung, Unlust und Verzagttheit, schließlich Zynismus und Leere sind Symptome für das allmähliche Ausbrennen derer, die gelernt haben, besser für andere zu sorgen als für sich selbst. Erschöpfung und psychosomatische Symptome sind untrügliche Zeichen, dass das Fleisch zu schwach wird für einen zu willigen Geist.

Mit unserer Selbstausbeutung ist auf die Dauer niemandem gedient. Es scheinen vielmehr gerade diejenigen zum großen Dienst zu taugen, die einerseits sich selbst und anderen die kleinen Freuden gönnen und andererseits sich eingebettet wissen in ein größeres Ganzes, das Kraft und Sinn gibt, auch wenn sie es nicht verstehen.

Ausgehend von persönlichen Nöten, von Fallbeispielen oder von aktuell in der Rhythmischen Körperarbeit TaKeTiNa auftauchenden Wahrnehmungen werden wir die zu Enttäuschung führende Selbsttäuschung, mehr geben zu können als wir sind, aus unterschiedlichen Perspektiven anschauen und – hoffentlich – lassen lernen.

● MACHEN KRÄNKUNGEN KRANK?*

Erkundung der zwei Gesichter des normalen Narzissmus

Wolf Büntig
N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Eine mündige Person verwirklicht ihr menschliches Potential, weiß um ihre Selbstwirksamkeit und kennt ihren Selbstwert; ihre Richtschnur für ihr Handeln ist das Gefühl von Stimmigkeit.

Die durch eigene Geschichte und gesellschaftliche Normen geprägte Persönlichkeit hat mehr oder weniger von der Verwirklichung ihrer Eigenart abgedankt, hat ihr Selbstgefühl verloren und ist beschäftigt mit Selbstbeweis. Sie ist darauf angewiesen, dass ihr idealisiertes Selbstbild von anderen gespiegelt wird, denkt deshalb viel nach und richtet sich in ihren Handlungen nach dem, was in den Augen anderer richtig ist.

Wenn die gewohnte Spiegelung ausbleibt und das Selbstbild infrage gestellt wird, kann das aggressive oder depressive Reaktionen auslösen, je nachdem, ob wir gewohnt sind, uns mit der Rolle als Täter oder als Opfer zu identifizieren.

Narzissmus ist normal, aber nicht gesund.

Kränkungen können krank machen, wenn wir unsere Lebenskraft verschwenden beim Wegdrücken (Depression) von Impulsen, Gefühlen und Emotionen, um einen Schein aufrecht zu halten auf Kosten des Seins.

Kränkungen können aber auch Auslöser einer Forschungsreise in unsere Innenwelt sein, auf der wir mithilfe von Kurzvorträgen, Gruppenübungen, Einzelgesprächen und TaKeTiNa erkennen können, dass nur unser Selbstbild verletzbar ist, nicht wir selbst.

Offene Gruppe für Menschen auf dem Heimweg und Fortbildung für deren Begleiter.

Zur Vorbereitung empfohlen:
Bärbel Wardetzki: *Nimm's bitte nicht persönlich*
www.youtube.com/watch?v=BgJCQc2gQAc

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.
**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Das Aufstellen der inneren Familie
Fr., 31.1., 18.30 h –
So., 2.2.20, 14.00 h
Kursgebühr 370 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 200153

Trauma, Illusion und Spiritualität – Aufstellungsarbeit mit traumatischen Erinnerungen
Fr., 15.11., 18.30 h –
So., 17.11.19, 14.00 h
Kursgebühr 275 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191153

Freier Fluss für einen freien Kopf – mit indischer Kopfmassage
Fr., 2.8., 18.30 h –
So., 4.8.19, 14.00 h
Kursgebühr 225 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190833

NIG Practitioner Im Bilde sein Modul 3
Fr., 22.2., 18.30 h –
So., 24.2.19, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190232
Modul 4
Fr., 18.10., 18.30 h –
So., 20.10.19, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191031
Kursgebühr
je Workshop 270 €,
bei Komplettanmeldung
980 €
zuzüglich Vollpension**

neu DAS AUFSTELLEN DER INNEREN FAMILIE

Carmen Cortés

Beschreibung siehe Seite 53.

neu TRAUMA, ILLUSION UND SPIRITUALITÄT – AUFSTELLUNGSARBEIT MIT TRAUMATISCHEN ERINNERUNGEN

Thomas Geßner

Beschreibung siehe Seite 52.

● FREIER FLUSS FÜR EINEN FREIEN KOPF – MIT INDISCHER KOPFMASSEGE

Eine einfache Ausbildung für Mütter, Väter, Liebende, Kolleginnen und Kollegen, Bodyworker ...

Devapria Gokani

Die Indische Kopfmassage beruht auf dem Ayurveda Heilsystem. Noch heute ist Massage ein integraler Bestandteil der indischen Kultur. Sie fördert im Alltag indischer Familien Entspannung, Wohlbefinden und Gesundheit und spielt eine wichtige Rolle in Ritualen.

Wir verbringen mehr und mehr von unserer Lebenszeit vor einem Bildschirm, hinter dem Steuer oder am Schreibtisch. Unsere Lebensumstände erfordern es, immer mehr kopforientiert zu sein und daher nicht in Balance. Ziel der Indischen Kopfmassage (IKM) ist es, den Stress, der sich im Gewebe, in den Muskeln und den Gelenken des Kopfes, des Gesichtes, des Nackens und der Schultern angesammelt hat, zu lösen.

Die IKM unterstützt und fördert die Blut- und Flüssigkeitszirkulation im gesamten Kopfbereich. Dabei wird der natürliche Fluss zwischen Kopf und Herz befreit. Das Gehirn entspannt und so entspannen sich das gesamte Nervensystem und der gesamte Körper.

Ein besonderer Aspekt dieser Arbeit, die im Sitzen gemacht wird, ist, dass man dem Körper hilft, sich wieder daran zu erinnern, dass man auch in aufrechter Haltung die Muskulatur von Schultern, Nacken und Rücken entspannen kann – das heißt, in einer Position, in der der Körper der Schwerkraft der Erde ausgesetzt ist.

In Indien werden Babys von Geburt an regelmäßig massiert und wenn sie älter werden, erhalten die Kinder täglich eine Kopfmassage. So wird Kopfmassage ein natürlicher Teil des täglichen Lebens, eine Art von Prophylaxe und sie unterstützt die familiäre Beziehung.

In diesem Intensivworkshop in IKM werden die grundlegenden Massagetechniken gelehrt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bei der gegenseitigen Massage von Devapria Gokani supervidiert und befähigt, eine 30- bis 45-minütige Einzelsitzung zu geben. Es werden keine Hilfsmittel wie Massagetische benötigt und die Klienten bleiben angezogen. Es sind zudem keine Vorkenntnisse in anderen Massagetechniken nötig.

● NIG PRACTITIONER IM BILDE SEIN – KREATIVE AUFSTELLUNGSARBEIT MIT DEM NEURO-IMAGINATIVEN GESTALTEN (NIG)

Barbara Innecken

Diese Fortbildung wendet sich an Psychotherapeuten, Berater, Pädagogen, Coaches, Trainer und andere in psychosozialen Berufen, die das Repertoire ihres jeweiligen Arbeits- oder Ausbildungsgebietes durch den Einsatz von Systemaufstellungen im Einzelsetting bereichern wollen.

Beschreibung siehe Seite 50.

DATEN & PREISE

NIG Master Im Bilde sein Modul 2 (Silke Humez)
Fr., 26.10., 18.30 h –
So., 28.10.18, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 181031
Modul 3 (Barbara Innecken)
Fr., 15.3., 18.30 h –
So., 17.3.19, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190330
Modul 4 (Barbara Innecken)
Fr., 20.9., 18.30 h –
So., 22.9.19, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190934
Kursgebühr
je Workshop 275 €,
bei Komplettanmeldung
990 €
zuzüglich Vollpension**

Traumatherapeutische Grundlagen für die Aufstellungsarbeit im Einzelsetting mithilfe des Neuro-Imaginativen Gestaltens (NIG)
Fr., 15.3., 18.30 h –
So., 17.3.19, 14.00 h
Kursgebühr 275 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190353

Erforschung der Innenwelt
Mi., 4.9., 18.30 h –
So., 8.9.19, 14.00 h
Kursgebühr 485 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190933

**siehe Seite 100

● NIG MASTER IM BILDE SEIN – KREATIVE AUFSTELLUNGSARBEIT MIT DEM NEURO-IMAGINATIVEN GESTALTEN (NIG)

Barbara Innecken, Silke Humez

Die NIG Master Module sind auch offen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine NIG Practitioner Module besucht haben.

Die Fortbildung wendet sich an Psychotherapeuten, Berater, Pädagogen, Coaches, Trainer und andere in psychosozialen Berufen, die das Repertoire ihres jeweiligen Arbeits- oder Ausbildungsgebietes durch den Einsatz von Systemaufstellungen im Einzelsetting bereichern wollen.

Beschreibung siehe Seite 51.

neu TRAUMATHERAPEUTISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNGSARBEIT IM EINZELSETTING MIT HILFE DES NEURO-IMAGINATIVEN GESTALTENS (NIG)

Barbara Innecken

Beschreibung siehe Seite 52.

● ERFORSCHUNG DER INNENWELT

Systemische Therapie mit der inneren Familie
Gabriela Martens und
Irmgard Schmelcher-Haimerl

Beschreibung siehe Seite 16.



DATEN & PREISE

Mitgefühl wecken – für sich selbst und für andere*
So., 19.5., 18.30 h – Mi., 22.5.19, 14.00 h
 Kursgebühr 380 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190533

Bewegung und Bedeutung
Fr., 5.7., 18.30 h – Mo., 8.7.19, 14.00 h
 Kursgebühr 375 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190732

Frei werden für Beziehung und gelebte, liebevolle Sexualität
Fr., 8.2., 18.30 h – So., 10.2.19, 14.00 h
 Kursgebühr 260 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190236

● **MITGEFÜHL WECKEN – FÜR SICH SELBST UND FÜR ANDERE***

Luise Reddemann

Nachdem seit geraumer Zeit das Interesse für Achtsamkeit auch in der Psychotherapie immer mehr wächst, scheint es wichtig, sich klar zu machen, dass ein wichtiges Ziel der Achtsamkeitsschulung in vielen buddhistischen Traditionen das Entwickeln von Mitgefühl ist. Mitgefühl für sich selbst ist dabei der erste wichtige Schritt. Erst wenn dieser gegangen ist, kann echtes Mitgefühl für andere entstehen.

Erfahrungsgemäß mangelt dieses Mitgefühl für sich selbst auch vielen Psychotherapeutinnen beziehungsweise Psychotherapeuten. Im Workshop soll es daher in erster Linie darum gehen, dieses Mitgefühl für sich selbst zu erfahren und pflegen zu lernen. Neben einigen theoretischen Inputs geht es vor allem um Selbsterfahrung. Hierbei wird sowohl auf Übungen aus der buddhistischen Tradition zurückgegriffen wie auf Konzepte aus der *Psychodynamisch Imaginativen Trauma Therapie PITT*.

● **BEWEGUNG UND BEDEUTUNG**

Cary Rick

Die Bewegungsanalyse (Methode Cary Rick) ermutigt die Klienten oder Patienten dazu, im intersubjektiven Rahmen der Gruppe mit alltäglichen Bewegungsressourcen zu experimentieren und deren Bedeutung zu reflektieren.

In diesem Workshop sind spontane Bewegungsexperimente oder Vorschläge für Bewegungsspiele, alleine oder mit anderen, der Ausgangspunkt der Selbsterfahrung. Sie richtet sich danach aus, die Verbindung zwischen der eigenen Bewegungsweise und dem persönlichen Selbstverständnis aufzuspüren, zu präzisieren, zu klären beziehungsweise zu erweitern. Da jegliche Körperbewegung aus der primären Lebensbedingung erfolgt, in eigener Sache zu handeln, kann sich die Bewegung als zentraler Bestandteil des persönlichen Selbstempfindens offenbaren.

● **FREI WERDEN FÜR BEZIEHUNG UND GELEBTE, LIEBEVOLLE SEXUALITÄT**

Wie wir über die Ladung und Entladung unserer post-modernen Sexualität hinaus sexuelle Erfüllung erreichen können

Ingo Vauk

Beschreibung siehe Seite 25.

DATEN & PREISE

Zapchen somatics – Oder: Wie man sich mit alledem schneller wieder wohl fühlen kann*

Fr., 13.9., 18.30 h – So., 15.9.19, 14.00 h
 Kursgebühr 230 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190932

neu ZAPCHEN SOMATICS – ODER: WIE MAN SICH MIT ALLEDAM SCHNELLER WIEDER WOHL FÜHLEN KANN*

Ulrike Wichtmann

Mit *Zapchen somatics* möchte Ulrike Wichtmann eine innovative Methode mit Ihnen teilen, die das Mysterium der Einheit von Körper, Bewusstsein und Beziehung erfahrbar macht und eine neue Aufmerksamkeit und ein neues Verständnis in die Prozesse bringt, die zu Heilung und Reifung unseres Organismus führen. Westliche Neurowissenschaften haben dabei Pate gestanden ebenso wie das uralte Heilwissen aus dem tibetischen Vajrayana-Buddhismus.

Wir werden in diesem Einführungskurs die Übungen aus dem Grundlagenbuch *Embodying Well-Being* gemeinsam praktizieren und auch erste Schritte in die Praxis der Energielenkung machen. Die mehr als zwanzigjährige Erfahrung von Ulrike Wichtmann als Schülerin von Julie Henderson, der Begründerin von Zapchen, unterstützt die Tiefe der möglichen Erfahrungen. Eingeladen sind Menschen nicht nur in helfenden Berufen (im weitesten Sinn), die ihr Inventar und ihr Verständnis erweitern wollen, nicht zuletzt für sich selbst.

Ulrike Wichtmann ist außerdem Herausgeberin eines in mehrere Sprachen übersetzten Manuals, mit dem Geflüchtete zu Trauma-Erst Helfern ausgebildet werden. Das ist ein Beispiel für die breit gefächerten Anwendungsbereiche, in denen *Zapchen somatics* zur Anwendung kommen kann.

Bitte bringen Sie eine eigene Decke und ein Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken, und alles, was das Wohlbefinden unterstützt, mit.

Literatur
 Julie Henderson:
Embodying Well-Being
Die Erweckung des inneren Geliebten
Das Buch vom Summen
 alle AJZ Verlag



*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.
 **siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Die Workshops können einzeln zur jeweils angegebenen Kursgebühr gebucht werden. Beim vierten Workshopbesuch dieser Serie gewähren wir nachträglich 5 % Ermäßigung auf die gesamte Kursgebühr.

● POTENTIALORIENTIERTE PSYCHOLOGIE IN DER MENSCHENFÜHRUNG

Menschenkenntnis durch Selbsterkenntnis

Berufliche und persönliche Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Potentialentfaltung (auch als Selbsterfahrung buchbar)

Wolf Büntig

Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Gott schläft im Stein, atmet in der Pflanze, träumt im Tier und erwacht im Menschen.

Eine Fortbildungsserie für Menschen, die Menschen führen: Psychotherapeuten, Ärzte, Psychologen, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter, Lehrer, Erzieher, Mütter und Väter, Führungskräfte in der Wirtschaft, Polizisten, Offiziere, Coaches, Geistliche ...

Potentialorientierte Psychologie integriert die Menschenbilder konkurrierender Schulen zu einer zeitgemäßen Orientierung für Menschen, die mit Menschen arbeiten.

Der Behaviorismus versteht menschliches Verhalten wie das von Tieren als Abfolge von konditionierten Reflexen und setzt auf Neukonditionierung zur Lösung von unbefriedigenden Verhaltensmustern.

Die Psychoanalyse Sigmund Freuds erkennt

- das Unbewusste als Ausgangspunkt von menschlicher Motivation,
- die Abwehr von Impulsen, die ein idealisiertes Selbstbild gefährden könnten,
- die Depression von Empfindungen, Gefühlen und Emotionen,
- die Verdrängung schmerzlicher und beschämender Bewusstseinsinhalte,
- die Übertragung frühkindlicher Beziehungserfahrungen auf die Beziehungen der Gegenwart und
- den Widerstand gegen Veränderung – auch gegen Verbesserung –

und bemüht sich um Überwindung der Bindung an die Vergangenheit durch Introspektion, Reflexion und begriffliches Verständnis.

Humanistische Psychologie postuliert

- das menschliche Potential – die Begabung zur umfassenden Menschlichkeit – in den Bereichen Da-Sein, Dabei-Sein, Jemand-Sein (Persönlichkeit) und Person-Sein (Abraham Maslow),
- die Tendenz zur Entfaltung dieses Potentials zur *Selbstverwirklichung* (Carl Rogers) durch Erfüllung der menschlichen Bedürfnisse von den Grundbedürfnissen bis hin zu den sogenannten höheren Bedürfnisse nach dem Wahren, Schönen und Guten; Wille, Kreativität, Humor, Werten; Hingabe und Dienst an der Gemeinschaft
- sowie die Offenheit für spirituelle Erfahrung als Merkmal menschlicher Gesundheit (Maslow).

Physiologie und moderne Hirnforschung bestätigen alle drei Richtungen: Viel von unserem Verhalten ist Reflexgeschehen; unsere Motivation ist uns meist nicht bewusst; wir verleugnen und verdrängen und wehren uns gegen Veränderung; und wir können – dank der sogenannten Neuroplastizität – über uns hinauswachsen.

In dieser Serie werden wir gemeinsam vor dem Hintergrund der vier genannten Bewusstseinsbereiche Elemente einer potentialorientierten Psychologie als Grundlage einer auf Potentialentfaltung ausgerichteten Menschenführung in Impulsreferaten, Übungen in Kleingruppen und Erfahrungsaustausch im Plenum experimentell entdecken.

In der Rhythmischen Körper-Bewusstseinsarbeit TaKeTiNa (Reinhard Flatischler) können wir auf spielerische Weise die Gewohnheiten erkunden, mit deren Hilfe wir uns – und von uns geführte andere sich – für Potentialentfaltung verschließen oder öffnen.

DATEN & PREISE

neu VORWÄRTS ZUM URSPRUNG*

Gipfelerlebnis, Nahtoderfahrung, Transzendenz – Heimkehr

Wolf Büntig

Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

"Wohin führt der Weg?", fragte Carlos Castaneda seinen Lehrer. Don Juan antwortete: "Dorthin, wo wir herkommen."

Abraham Maslow entdeckte beim Studium seelisch gesunder Menschen, dass sie häufig Durchbrüche aus der rational definierten Realität in eine allumfassende Wirklichkeit erlebten, "Momente von tiefer Ehrfurcht, tiefsten Glücks oder gar der Verzückung, Ekstase oder Seligkeit", in denen sie sich eins mit der Welt, mit ihr verschmolzen, ihr wirklich zugehörig fühlten. Diese Erfahrungen waren der Ekstase der Mystiker ähnlich. Da sie mit Religion wenig zu tun hatten, jedoch das Höchste waren, was die so Beschenkten je erlebt hatten, nannte Maslow sie *Gipfelerlebnisse*.

Gipfelerlebnisse gleichen den Erlebnissen von Menschen, die aus Todesnähe ins Leben zurückgefunden haben, den sogenannten Nahtoderfahrungen. Von Verstorbenen wird gesagt, sie seien heimgegangen; und in spirituellen Traditionen gilt der Ich-Tod, das Sterben zu Lebzeiten, als Befreiung von aller irdischen Bedingtheit und Heimkehr zu unserer ursprünglichen Natur.

Maslow war überzeugt, dass sehr viele Menschen Gipfelerlebnisse kennen, sie jedoch verschweigen oder gar unterdrücken, weil sie diese in ihrer Identifikation mit einem rational definierten Selbstbild für nicht normal halten und fürchten, ihretwegen ihre vertraute Zugehörigkeit zu *verlieren*.

In dieser Fortbildung können Sie Ihre Erinnerungen an diese geistige Heimat sowie Ihre Widerstände dagegen, Verbindung zu ihr aufzunehmen, in respektvoller Umgebung erkunden. TaKeTiNa unterstützt die Öffnung für eine transrationale Intelligenz durch Einladung zur Hingabe an gemeinsam gestalteten Rhythmus.

neu GESUNDE AGGRESSION, DESTRUKTIVITÄT UND DEPRESSION*

Wolf Büntig

Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Aggression – von lat. aggredi: entgegengehen, angreifen – bedeutet im allgemeinen Sprachgebrauch eine feindselige, destruktive Verhaltensweise, zu deren Erklärung Sigmund Freud den Todestrieb erfand. Dem setzte Karen Horney den Begriff der konstruktiven Aggression entgegen, das Fritz Perls ergänzte durch das Durchkauen zur notwendigen Zerstörung von materieller oder geistiger Nahrung als Vorbedingung für deren Assimilation (Aneignung)¹. Aggression kann auch auf das Selbst gerichtet sein: zum einen als selbstverletzendes Verhalten bis hin zu Autoimmunkrankheiten; zum anderen als Abwehr von Impulsen zur Potentialentfaltung und schließlich als liebevolle Hinwendung zum Selbst als Interesse am eigenen Sein.

Depression heißt auf Deutsch Weg- oder Niederdrücken und meint in der Psychologie die psychosomatische, das heißt die mit Gedanken- und mit Muskelkraft vollzogene Aktivität, in der Vergangenheit Unverdautes und für den Kompromiss der Anpassung Bedrohliches dem Bewusstsein fernzuhalten.

Im Workshop erkunden wir Gewohnheiten destruktiver und Möglichkeiten konstruktiver Aggression gegenüber anderen und uns selbst.

¹Perls, F.: *Das Ich, der Hunger und die Aggression*

Potentialorientierte Psychologie in der Menschenführung

Vorwärts zum Ursprung*

So., 2.12., 18.30 h – Fr., 7.12.18, 14.00 h

Kursgebühr 565 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 181255

Gesunde Aggression, Destruktivität und Depression*

So., 12.5., 18.30 h – Fr., 17.5.19, 14.00 h

Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension** Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190555

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt. **siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Potentialorientierte Psychologie in der Menschenführung

Psychosomatik der Psychodynamik – Psychodynamik der Psychosomatik*
So., 18.8., 18.30 h – Fr., 23.8.19, 14.00 h
Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190855

Weltbild und Bewusstsein*
Di., 19.11., 18.30 h – So., 24.11.19, 14.00 h
Kursgebühr 580 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191155

neu PSYCHOSOMATIK DER PSYCHODYNAMIK – PSYCHODYNAMIK DER PSYCHOSOMATIK*

Wolf Büntig
Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Kann man sich ... mit dem Mysterium aussöhnen, dass die Seele das innerlich angeschaute Leben des Körpers und der Körper das äußerlich geoffenbarte Leben der Seele ist, dass die beiden nicht zwei, sondern eins sind, so versteht man auch, wie das Streben nach Überwindung der heutigen Bewusstseinsstufe durch das Unbewusste zum Körper führt und umgekehrt ...
(C. G. Jung: *Seelenprobleme der Gegenwart*, GW 10. 1928)

Siehst du den Vogel da draußen – fliegt da sein Körper oder seine Seele? Es ist der Vogel, der fliegt! Wir müssen unterscheiden zwischen dem Körper, den wir haben, und dem Leib, der wir sind.
(K. Graf Dürckheim: *Persönliche Mitteilung*)

Der Volksmund kennt zahllose Beispiele für den Zusammenhang von Leib und Seele. Für ihn sind Menschen eng- oder warmherzig, dünn- oder dickhäutig, steif oder locker; sie sind flink, gewandt, flexibel oder steif, unbeugsam, erstarrt; aufgeblasen, verschlagen, bodenlos und so weiter. Kinder sollen sich zusammenreißen, sich still, den Kopf hoch und den Mund halten; die Knie durchdrücken, um Kollaps zu vermeiden, und die Luft anhalten, um nicht frech zu werden. Zukünftigen Damen und Herren wurde Haltung empfohlen – Brust raus, Bauch rein! – und Soldaten wurde vor einem aussichtslosen Angriff befohlen: "Kneift den Arsch zusammen".

In diesem Workshop erkunden wir,

- wie Fühlen den Körper zum Handeln befreit,
- wie wir gewohnte Gefühle verkörpern und
- wie unsere Haltung Übertragungsgefühle und -gedanken bedingt,
- wie Spannung und Lösung in unterschiedlichen Körpersegmenten auf Atmung, Durchblutung, Bodenkontakt, Selbstgefühl, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit, Präsenz und so weiter wirken und
- welche Rolle Halten und Lassen wahrscheinlich bei Entstehung, Verlauf und Ausgang von psychosomatischen Krankheiten spielen, und wir üben, Veränderung im Körperausdruck unseres Gegenübers – Aufrichtung oder Kollaps, Aufatmen oder Verengung (Enge ≈ Angst), Veränderung von Tonus, Turgor und Schmelz der Haut, Leuchten der Augen, Zu- oder Abwendung, Haltung des Kopfes, Tiefe der Atmung, Resonanzraum

für die Stimme und so weiter – als Rückmeldung für die Wirksamkeit unseres therapeutischen Tuns oder Lassens und als Auslöser unserer eigenen Übertragungen wahrzunehmen.

neu WELTBILD UND BEWUSSTSEIN*

Wolf Büntig
Leonard Seifert und Thomas Meier: TaKeTiNa

Putin ist böse, Trump ist unmöglich, Wissenschaft ist objektiv und die Erde ist eine Scheibe. Unser Weltbild wird gesteuert von den Bedingungen der Glaubensgemeinschaft, der wir angehören. Der Pionier der Psychoonkologie Lawrence LeShan schlägt vor, menschliches Bewusstsein in Beziehung zu unseren Weltbildern zu studieren¹. Diese verortet er in vier gleich gültigen Bereichen menschlichen Erlebens, die sich durch Begrenztheit und Messbarkeit unterscheiden.

In der dinglichen Realität sind die Objekte definiert und messbar. In der Naturwissenschaft schaffen wir mithilfe der deduktiven Intelligenz Fakten, die mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wahr scheinen.

Die Erscheinungen des Seelenlebens sind voneinander abgrenzbar, doch ihre objektive Vermessung ist für das subjektive Erleben von geringer Bedeutung. Wir erkennen sie dank unserer emotionalen Intelligenz und erforschen sie in der Psychologie. Die unendlichen Dimensionen Raum und Zeit sind in Ab- und Ausschnitten vermessbar, erschließen sich jedoch dem subjektiven Erleben sinnlich als Daumenbreite, Prise und Augenblick. Wir erkunden sie in der Philosophie mithilfe der spekulativen Intelligenz.

Jenen Bereich des Erlebens schließlich, von dem die Monotheisten sich kein Bild machen sollen und den die Sioux das große Geheimnis und die Philosophen das Wunder des Seins nennen, erkennen wir im Gipfelerlebnis, in der mystischen Erfahrung oder im Sterben mithilfe der Intelligenz des Herzens als allumfassende, wahre Wirklichkeit².

Im Workshop erkunden wir, wie wir uns durch Identifikation mit Weltbildern in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln beschränken und durch Begegnung mit dem Fremden in uns und anderen³ unser Potential zur menschlichen Kompetenz entfalten⁴ können.

¹LeShan, Lawrence: *Das Rätsel der Erkenntnis: Wie Realität entsteht*, Carl Auer

²Maslow, Abraham: *Jeder Mensch ist ein Mystiker*, Peter Hammer Verlag

³Gruen, Arno: *Der Fremde in uns*, dtv

⁴LeShan, Lawrence/Büntig, Wolf: *Die Melodie des eigenen Lebens finden*, Auditorium

DATEN & PREISE

Salutogenese – Förderung des Heilungspotentials**● WOZU BIN ICH KRANK? – AUFSTELLUNGSARBEIT ZUR SEELISCHEN FUNKTION VON SYMPTOMEN**
Thomas Geßner

Beschreibung siehe Seite 28.

● KRISE UND KRANKHEIT ALS CHANCE – VERSÖHNUNG MIT DEM LEBEN*

Wolf Büntig
N. N. und N. N.: TaKeTiNa

Beschreibung siehe Seite 26.

● NEUROMENTALES STRESSMANAGEMENT*
Günther Linemayr

Beschreibung siehe Seite 28.

● SALUTOGENESE – FÖRDERUNG DES HEILUNGSPOTENTIALS

Vom Umgang mit Menschen, die gesund bleiben oder werden wollen

Thomas Geßner, Wolf Büntig, Günther Linemayr

Diese Fortbildungsreihe für Fachkräfte aus den Heil- und Sozialberufen vermittelt Grundkenntnisse und praktische therapeutische Fertigkeiten für eine gezielte Unterstützung einer notwendigen medizinischen Behandlung durch Mobilisierung des natürlichen Potentials zur Heilung.

Salutogenese ist ein vom amerikanisch-israelischen Arzt Aaron Antonovsky entwickelter Ansatz, der sich mit der Entstehung, der Förderung und der Erhaltung von Gesundheit befasst. Während die *Pathogenese* die Entwicklung zum Beispiel von Infektionskrankheiten mit der Infektion durch sogenannte Erreger – Viren oder Bakterien – begründet, welche durch entsprechende Medikamente zu schwächen oder zu beseitigen sind, studiert *Salutogenese* Faktoren, die die Widerstandskraft der Person erhöhen und die Entfaltung ihres Potentials zu Gesundheit fördern.

Bei Menschen, die Mitverantwortung für ihre Gesundheit und Gesundheit übernehmen und ihre Abwehrkraft stärken wollen, sind psychotherapeutische Methoden angezeigt, die zur unmittelbaren Teilnahme am gegenwärtigen Leben, zum emotionalen Ausdruck und zur kreativen Alltagsgestaltung durch Autonomie, Kohärenzgefühl, Selbstwirksamkeit, Rhythmus, freies Atmen, gesunde Ernährung, Imagination, Vertrauen, Humor, Lebensfreude, Wahrheitsliebe, Sinn und andere heilsame Faktoren motivieren.

Die Workshops können einzeln zur jeweils angegebenen Kursgebühr gebucht werden. Beim dritten Workshopbesuch dieser Serie gewähren wir nachträglich 5 % Ermäßigung auf die gesamte Kursgebühr.

Wozu bin ich krank? – Aufstellungsarbeit zur seelischen Funktion von Symptomen

Mi., 31.10., 18.30 h – So., 4.11.18, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 181054
Fr., 9.8., 18.30 h – Di., 13.8.19, 14.00 h
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190854
Kursgebühr je Workshop 450 € zuzüglich Vollpension**

Krise und Krankheit als Chance – Versöhnung mit dem Leben*

Fr., 8.2., 18.30 h – Di., 12.2.19, 14.00 h
Kursgebühr 480 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190254

Neuromentales Stressmanagement*

Fr., 18.10., 15.00 h – So., 20.10.19, 14.00 h
Kursgebühr 330 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191054

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.
**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

**NIG Practitioner
Im Bilde sein****Modul 2**

**Fr., 30.11., 18.30 h –
So., 2.12.18, 14.00 h**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 181133

Modul 3

**Fr., 22.2., 18.30 h –
So., 24.2.19, 14.00 h**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190232

Modul 4

**Fr., 18.10., 18.30 h –
So., 20.10.19, 14.00 h**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 191031
Kursgebühr
je Workshop 270 €,
bei Komplettanmeldung
980 €
zuzüglich Vollpension**

● **NIG PRACTITIONER
IM BILDE SEIN – KREATIVE
AUFSTELLUNGSARBEIT MIT DEM
NEURO-IMAGINATIVEN GESTALTEN (NIG)**
Barbara Innecken

Diese Fortbildung wendet sich an Psychotherapeuten, Berater, Pädagogen, Coaches, Trainer und andere in psychosozialen Berufen, die das Repertoire ihres jeweiligen Arbeits- oder Ausbildungsgebietes durch den Einsatz von Systemaufstellungen im Einzelsetting bereichern wollen.

Das von Dr. Eva Madelung begründete Neuro-Imaginative Gestalten (NIG) enthält in der Weiterentwicklung von Barbara Innecken Elemente aus systemisch-phänomenologischer Aufstellungsarbeit, systemisch-konstruktivistisch orientierten Methoden, Hypnotherapie, Körper-, Kunst- und Traumatherapie.

Im NIG werden spontan erstellte Skizzen als Bodenanker verwendet und durch das Sich-ins-Bild-Stellen mit dem ganzen Körper und allen Sinnen erlebt. Durch die zusätzliche Verwendung einer kognitiv-reflektierenden Metaposition ergibt sich ein Perspektivenwechsel, der immer wieder zu überraschenden Einsichten und Neuorientierungen führt.

In den vier NIG Practitioner Modulen werden die Grundlagen des NIG mithilfe verschiedener Lösungs-, ziel- und ressourcenorientierter Formate vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen die NIG Aufstellungsformate in vielen praktischen Übungen, in denen sie sowohl die Rolle des Therapeuten als auch die des Klienten und des Beobachters einnehmen. Dadurch sowie durch unterstützende Supervision lässt sich das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen und in die eigene berufliche Arbeitsweise integrieren. Jedes Modul umfasst außerdem theoretisches Hintergrundwissen und eine gründliche methodisch-didaktische Planung und Vermittlung.

Modul 1:

Das Spiel mit den Unterschieden
Vom Problem zur Lösung und zur Entdeckung der eigenen Fähigkeiten.
(Fand bereits im Februar 2018 statt.)

Modul 2:

Durch die Augen des anderen schauen
Innere und äußere Konflikte und ihre Lösungsmöglichkeiten.

Modul 3:

Die positive Absicht
Ein veränderter Blick auf die Familie und das Kind, das wir einmal waren.

Modul 4:

Der Lebensweg
Von Kraftquellen, Zielen und dem nächsten Schritt.

Die NIG Practitioner Module können einzeln oder mit Preisvorteil in Komplettanmeldung gebucht werden. Da die Module aufeinander aufbauen, wird empfohlen, die Reihenfolge der Module einzuhalten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die alle vier Module erfolgreich besucht haben, erhalten ein **NIG Practitioner Zertifikat**.

Begleitende Lektüre

Eva Madelung und Barbara Innecken: *Im Bilde sein – Vom kreativen Umgang mit Aufstellungen in Einzeltherapie, Beratung, Gruppen und Selbsthilfe*, Carl-Auer Verlag

Barbara Innecken: *Weil ich euch beide liebe – Systemische Pädagogik für Eltern, Erzieher und Lehrer*, Tredition Verlag

DATEN & PREISE

**NIG Master
Im Bilde sein****Modul 2**

**Fr., 26.10., 18.30 h –
So., 28.10.18, 14.00 h**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 181031

Modul 3

(Barbara Innecken)
**Fr., 15.3., 18.30 h –
So., 17.3.19, 14.00 h**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190330

Modul 4

(Barbara Innecken)
**Fr., 20.9., 18.30 h –
So., 22.9.19, 14.00 h**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190934
Kursgebühr
je Workshop 275 €,
bei Komplettanmeldung
990 €
zuzüglich Vollpension**

● **NIG MASTER
IM BILDE SEIN – KREATIVE
AUFSTELLUNGSARBEIT MIT DEM
NEURO-IMAGINATIVEN GESTALTEN (NIG)**
Barbara Innecken, Silke Humez

Die NIG Master Module sind auch offen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine NIG Practitioner Module besucht haben.

Die Fortbildung wendet sich an Psychotherapeuten, Berater, Pädagogen, Coaches, Trainer und andere in psychosozialen Berufen, die das Repertoire ihres jeweiligen Arbeits- oder Ausbildungsgebietes durch den Einsatz von Systemaufstellungen im Einzelsetting bereichern wollen.

Das von Dr. Eva Madelung begründete Neuro-Imaginative Gestalten (NIG) enthält in der Weiterentwicklung von Barbara Innecken Elemente aus systemisch-phänomenologischer Aufstellungsarbeit, systemisch-konstruktivistisch orientierten Methoden, Hypnotherapie, Körper-, Kunst- und Traumatherapie.

Im NIG werden spontan erstellte Skizzen als Bodenanker verwendet und durch das Sich-ins-Bild-Stellen mit dem ganzen Körper und allen Sinnen erlebt. Durch die zusätzliche Verwendung einer kognitiv-reflektierenden Metaposition ergibt sich ein Perspektivenwechsel, der immer wieder zu überraschenden Einsichten und Neuorientierungen führt.

Die vier Master Module sind weiterführende Seminarangebote zu vertiefenden Themen in Verbindung mit dem NIG: Familien- und Organisationsaufstellungen, Integration innerer Anteile, traumatherapeutische Grundlagen für die Aufstellungsarbeit sowie Modelle für wertschätzende Gesprächsführung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begegnen diesen Themenschwerpunkten in vielen praktischen Übungen. Dadurch sowie durch unterstützende Supervision lässt sich das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen und in die eigene berufliche Arbeitsweise integrieren. Jedes Modul umfasst außerdem theoretisches Hintergrundwissen und eine gründliche methodisch-didaktische Planung und Vermittlung.

Modul 1:

Systemisch-phänomenologische Aufstellungsarbeit im Einzelsetting mithilfe des Neuro-Imaginativen Gestaltens (NIG)
(Fand bereits im Mai 2018 statt.)

Modul 2:

Kommunikationsmodelle für wertschätzende Gesprächsführung in der Aufstellungsarbeit mit dem NIG

Modul 3:

Traumatherapeutische Grundlagen für die Aufstellungsarbeit im Einzelsetting mithilfe des Neuro-Imaginativen Gestaltens (NIG)

Modul 4:

Aufstellungsarbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen mithilfe des Neuro-Imaginativen Gestaltens (NIG)

Die NIG Master Module können einzeln oder mit Preisvorteil in Komplettanmeldung gebucht werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Besitz des NIG Practitioner Zertifikats sind, schließen die Teilnahme an der NIG Master Serie mit einem **NIG Master Zertifikat** ab.

Begleitende Lektüre

Eva Madelung und Barbara Innecken: *Im Bilde sein – Vom kreativen Umgang mit Aufstellungen in Einzeltherapie, Beratung, Gruppen und Selbsthilfe*, Carl-Auer Verlag

Barbara Innecken: *Weil ich euch beide liebe – Systemische Pädagogik für Eltern, Erzieher und Lehrer*, Tredition Verlag

DATEN & PREISE

Das persönliche Trauma im Kontext der Aufstellungsarbeit

Traumatherapeutische Grundlagen für die Aufstellungsarbeit im Einzelsetting mithilfe des Neuro-Imaginativen Gestaltens (NIG)
Fr., 15.3., 18.30 h – So., 17.3.19, 14.00 h
 Kursgebühr 275 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190353

neu DAS PERSÖNLICHE TRAUMA IM KONTEXT DER AUFSTELLUNGSARBEIT

Fortbildungsreihe

Barbara Innecken, Thomas Geßner, Carmen Cortés, Peter Bourquin

Diese Fortbildungsreihe widmet sich explizit dem Umgang mit persönlich traumatisierten Klientinnen und Klienten in den verschiedenen Formen der Aufstellungsarbeit im Einzel- und im Gruppensetting. Aufstellungsarbeit kann in der Behandlung von persönlichem Trauma von hohem Wert sein. Es bedarf der Fähigkeit der Aufsteller, Trauma zu erkennen, um angemessen zu handeln und Retraumatisierung zu vermeiden beziehungsweise heilsame Prozesse einzuleiten. Barbara Innecken, Thomas Geßner, Carmen Cortés und Peter Bourquin beleuchten den Traumaaspekt aus jeweils unterschiedlichen Ansätzen, Perspektiven und Schwerpunkten der Aufstellungsarbeit.

Die Workshops dieser Reihe können einzeln zur jeweils angegebenen Kursgebühr gebucht werden. Beim vierten Workshopbesuch der Reihe gewähren wir nachträglich 5 % Ermäßigung auf die gesamten Kursgebühren.

Eine Fortsetzung der Reihe in den Folgejahren, zum Beispiel auch zu Aspekten kollektiver Traumata, ist geplant.

● TRAUMATHERAPEUTISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNGSARBEIT IM EINZELSETTING MITHILFE DES NEURO-IMAGINATIVEN GESTALTENS (NIG)

Barbara Innecken

Das Neuro-Imaginative Gestalten (NIG) ist eine kreative Methode, die sich in der Aufstellungsarbeit im Einzelsetting vielfach bewährt hat. Als verantwortungsvolle Therapeuten, Berater und im psychosozialen Bereich Tätige sind wir in der Aufstellungsarbeit gut beraten, die Ergebnisse der Traumaforschung und die Erfahrungen der verschiedenen traumatherapeutischen Ansätze in unserer Arbeit zu berücksichtigen.

In diesem Workshop widmen wir uns in Theorie und Praxis folgenden Fragen: Wie kommt es zu Traumatisierung? Woran erkennen wir Traumasymptome? Wie gehe ich mit auftretenden Traumaaktivierungen um? Wie können wir Retraumatisierungen in der Aufstellungsarbeit im Einzelsetting vermeiden?

Die spezifischen Antworten des NIG auf diese Fragen werden durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen, durch Körperübungen und die Bearbeitung eigener persönlicher und beruflicher Anliegen erarbeitet. In Aufstellungsdemonstrationen, Kleingruppenarbeit und im lebendigen Miteinander der Gruppe werden auf das Thema bezogene Beobachtungsaufträge ausgewertet und methodische Vorgehensweisen zusammengefasst. Dadurch, sowie durch unterstützende Supervision, lässt sich das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen.

Dieser Workshop ist zugleich Teil des *NIG Master Trainings*.

Literatur

Barbara Innecken:
Traumaspesifische Vorgehensweisen in Aufstellungen. In Peter Bourquin, Kirsten Nazarkiewicz (Hg.): *Trauma und Begegnung. Praxis der Systemaufstellung*, Jahrbuch der DGfS, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2017
 Eva Madelung und Barbara Innecken:
Im Bilde sein. Vom kreativen Umgang mit Aufstellungen in Einzeltherapie, Beratung, Gruppen und Selbsthilfe. Carl-Auer Verlag, Heidelberg, 2015

neu TRAUMA, ILLUSION UND SPIRITUALITÄT – AUFSTELLUNGSARBEIT MIT TRAUMATISCHEN ERINNERUNGEN

Thomas Geßner

Aufstellungen haben ihren Antrieb in einer aktuellen inneren Anspannung. Diese Anspannung gehört selten zur Gegenwart. Oft diente sie in der Vergangenheit dem Überleben einer Bedrohung, meist einer vernichtenden Ohnmachtserfahrung. Wie kommt eine innere Anspannung aus der Vergangenheit in unsere Gegenwart? Dies ist eine Leistung des Phänomens *Trauma*: Es will uns vor weiteren vernichtenden Erfahrungen schützen, indem es die Bedrohung von damals in uns festhält.

So reagiert Trauma in ähnlichen Situationen von heute so wie damals, obwohl die Situation heute *nur so aussieht, als ob sie bedrohlich wäre*. Es versucht dann, uns mit den damals nützlichen Überlebensenergien und -mustern zu retten. Aus Überlebensgründen folgt *Trauma* der Illusion, weiterhin in Lebensgefahr zu sein. Erst wenn diese Illusion nicht mehr zu halten ist, bilden Körper und Psyche Symptome, die einen zwingen, sich mit der damaligen Erfahrung zu beschäftigen. Was geschieht dabei und wie können wir eine Entspannung unterstützen?

DATEN & PREISE

Das persönliche Trauma im Kontext der Aufstellungsarbeit**Trauma, Illusion und Spiritualität – Aufstellungsarbeit mit traumatischen Erinnerungen**

Fr., 15.11., 18.30 h – So., 17.11.19, 14.00 h
 Kursgebühr 275 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191153

Das Aufstellen der inneren Familie

Fr., 31.1., 18.30 h – So., 2.2.20, 14.00 h
 Kursgebühr 370 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 200153

Man braucht einen sicheren, unbedrohten Ort, um die gefühlte Bedrohung als Illusion aus dem *Damals* wahrnehmen zu können und dabei von ihr zu genesen. Dieser Ort ist die momentane Gegenwart, das *Jetzt*. Es ist das Sicherste, was wir haben, im Grunde auch das Einzige. Hier kommt *Spiritualität* ins Spiel. Unter (erwachsener) *Spiritualität* verstehe ich die Praxis der Gegenwärtigkeit, die Hingabe an das, was gerade im Moment geschehen und sich zeigen will. Sie liefert uns die Arbeitsgrundlage für eine sichere Begleitung und Entspannung von traumatischen Erinnerungen.

Vom *Jetzt* aus können wir mit achtsamen Aufstellungen sehr präzise die Distanz zur damaligen Bedrohung wahrnehmen und bestimmen, und zwar körperlich, emotional und mental. So kann die damalige Anspannung sich lösen in ihrem eigenen Tempo. Sie lässt dabei alle Ressourcen und Kräfte frei, die sie damals entwickelt hat. Heute kommen sie unserer Lebendigkeit zugute.

Literatur

Thomas Geßner: *Wie wir lieben. Und was wir alles aus Liebe tun oder vermeiden*, Innenwelt Verlag, Köln, Edition Neue Psychologie, 2018
 Thomas Geßner: *Trauma, Illusion und Spiritualität*. In Peter Bourquin, Kirsten Nazarkiewicz (Hg.): *Trauma und Begegnung. Praxis der Systemaufstellung*, Jahrbuch der DGfS, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2017
 Wilfried Nelles, Thomas Geßner: *Die Sehnsucht des Lebens nach sich selbst*, Innenwelt Verlag, Köln, 2014

Mehr über die Arbeit von Thomas Geßner:
www.gessner-aufstellungen.de

neu DAS AUFSTELLEN DER INNEREN FAMILIE

Carmen Cortés

Kurssprache Englisch mit Übersetzung

Unsere Psyche hat eine multiple Natur, jeder kennt die Erfahrung, wie sich in einem je nach den aktuellen Umständen verschiedene Anteile oder Subpersönlichkeiten zu Wort melden, manchmal in starkem Widerstreit, in anderen Momenten auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet.

Diese innere Dynamik, die ganz natürlich ist, kann durch traumatische Erfahrungen ins Extrem getrieben werden, da Trauma und Dissoziation Hand in Hand gehen. Dadurch wird die innere Aufspaltung verstärkt und in der Folge der Kampf, das emotionale Gleichgewicht aufrecht erhalten. Die Anteile zeigen sich extremer und die inneren Konflikte werden größer.

Die verschiedenen Anteile zu kennen, zu verstehen und zu integrieren, trägt wesentlich dazu bei, an Identität und Präsenz zu gewinnen. Für Menschen mit traumatischen Erfahrungen ist es ein möglicher Weg, die innere Stabilität wiederzugewinnen und allmählich wieder in Frieden mit sich zu kommen.

Die Arbeit mit inneren Anteilen findet gewöhnlich im Einzelsetting verschiedener psychotherapeutischer Ansätze statt. Das IFS – Internal Family System ist eines der jüngsten davon und zugleich eines, das mit Leichtigkeit den Zugang zu unserer inneren Welt ermöglicht. Diese Methode hat ein systemisches Verständnis und sieht die verschiedenen Anteile als Mitglieder der inneren Familie. Von daher ist die Kombination der Aufstellungsarbeit mit dem IFS naheliegend, da sich beide Methoden gegenseitig ergänzen und bereichern.

Gerade mit Hinsicht auf persönliche traumatische Erfahrungen bietet sich so die Chance, integrierend zu arbeiten, ohne in die traumatische Erinnerung des Betroffenen zurückgehen zu müssen. In diesem Workshop erforschen wir die Integration dieser beiden Ansätze und die neuen Möglichkeiten, die sich aus dieser Kombination ergeben.

Literatur

Carmen Cortés: *Das Integrieren der inneren Familie*. In Peter Bourquin, Kirsten Nazarkiewicz (Hg.): *Trauma und Begegnung. Praxis der Systemaufstellung*, Jahrbuch der DGfS, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2017

neu AUFSTELLUNGSARBEIT UND TRAUMA

Peter Bourquin

Dieser Workshop widmet sich dem angemessenen Umgang von persönlichen traumatischen Erfahrungen im Rahmen einer Aufstellung im Gruppensetting. Es braucht vonseiten des Aufstellers spezielle Kenntnisse sowie eine eigene Methodologie der Behandlung, um seinem traumatisierten Klienten wirksam helfen zu können. Beides ist notwendig, um einerseits die Retraumatisierung des Klienten

**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Das persönliche Trauma im Kontext der Aufstellungsarbeit**Aufstellungsarbeit und Trauma****Fr., 5.6., 18.30 h – So., 7.6.20, 14.00 h**Kursgebühr 280 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 200653

zu vermeiden – die sogar dann geschehen kann, wenn der Therapeut in der gutgemeinten Absicht seine üblichen Methoden anwendet –, und um andererseits wirksam die Wunde der betreffenden Person zum Abheilen zu bringen.

Daraus erwächst die Notwendigkeit und die Verantwortung des Aufstellers, ein besonderes Verständnis von Trauma zu entwickeln, und ebenso zu lernen, seine Handhabung einer Aufstellung so zu verändern, dass sie dem Anliegen und der traumatischen Geschichte des Klienten gerecht wird.

Dieser Kurs widmet sich den folgenden vier Aspekten:

- 1 Man muss eine Traumatisierung im Klienten erkennen können.
- 2 Es braucht ein Verständnis bezüglich des notwendigen Prozesses der Heilung von traumatischen Erfahrungen, um den einmaligen Eingriff einer Aufstellung dosieren zu können, damit dieser dem Prozess des Klienten hilft und sich darin integriert.
- 3 Es gilt, den Rahmen einer Aufstellung so zu verändern, dass ein Klima größtmöglicher Sicherheit und Stabilität für diesen Klienten gewährleistet ist.
- 4 Es gilt, den Inhalt einer Aufstellung so zu modifizieren, dass eine heilende Erfahrung für diesen Klienten möglich wird.

In Aufstellungsdemonstrationen, Kleingruppenarbeit und im lebendigen Miteinander der Gruppe werden wir diese vier Aspekte vertiefen, um einen heilenden Raum zu schaffen. Im Kontext eines sicheren Umfeldes, mitfühlender Teilnehmer und einer behutsamen Leitung trägt so jegliches Geschehen zu heilenden Prozessen in allen Anwesenden bei. Zugleich wird die Vorgehensweise methodisch zusammengefasst. Dank der gelebten Erfahrung und dem praktischen Verständnis lässt sich das Erlernete in die eigene Praxis umsetzen.

Literatur

Peter Bourquin: *Das rechte Maß ausloten*. In Peter Bourquin, Kirsten Nazarkiewicz (Hg.): *Trauma und Begegnung. Praxis der Systemaufstellung*, Jahrbuch der DGfS, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2017
Peter Bourquin: *Heilung ist ein Raum*, Synergia Verlag, Basel, 2012

● SAT PROGRAMM SEEKERS AFTER TRUTHKatrin Reuter
und Team der internationalen SAT Schule

Das SAT Programm ist eine umfassende Schulung für die psycho-spirituelle Entwicklung des Menschen. Es setzt an den Begrenzungen durch die eigenen Charakterstrukturen mit dem Ziel an, zu tieferer Einsicht, Herzenskraft und Weisheit zu finden.

Das Programm besteht aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Zentrales Element ist das auf Claudio Naranjo zurückgehende Enneagramm der Persönlichkeit. Es wird verbunden mit Methoden der modernen Psychotherapie sowie Praktiken östlicher Traditionen und ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dadurch eine nachhaltige persönliche und berufliche Entfaltung. Das SAT Programm richtet sich gleichermaßen an Personen in helfenden, therapeutischen und ausbildenden Berufen, wie an Menschen, die die Grenzen des psychotherapeutischen Arbeitens überschreiten wollen.

Das Programm ist sowohl hinsichtlich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch des Lehrkörpers international besetzt.

Im August 2017 startete der fünfte SAT Zyklus in Deutschland mit Modul I (*Selbsterkenntnis und Lebendigkeit*) in ZIST.

Darauf aufbauend wurde in 2018 Modul II (*Wiederherstellung der Beziehungen*) im Elsass, nördlich von Straßburg, angeboten. Modul III (*Intuition und innere Führung*) sowie Modul I (*Selbsterkenntnis und Lebendigkeit*) finden in 2019 in ZIST statt.

Die Module I, II und III werden von Katrin Reuter und dem Team der internationalen SAT Schule durchgeführt. Zu Modul IV erwarten wir Claudio Naranjo persönlich, soweit es seine Gesundheit weiterhin erlaubt.

Information und Anmeldung unter:
www.naranjo-sat.com

Ich betrachte das SAT Programm als eine Universalität der Liebe und des umfassenden Bewusstseins.
Claudio Naranjo

DATEN & PREISE

SAT Programm Seekers after Truth**Intuition und innere Führung (SAT Modul III)****Fr., 1.3., 18.30 h – So., 10.3.19, 14.00 h**Kursgebühr 980 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190331**Selbsterkenntnis und Lebendigkeit (SAT Modul I)****Fr., 25.10., 18.30 h – So., 3.11.19, 14.00 h**Kursgebühr 1 080 € zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191033**● INTUITION UND INNERE FÜHRUNG (SAT MODUL III)**Katrin Reuter
und Team der internationalen SAT Schule

Kursprache Englisch mit Übersetzung

Im Zentrum dieses dritten Moduls des SAT Programms, welches auf Dr. Naranjos einzigartigem Ansatz für eine ganzheitliche Entwicklung des Menschen basiert, steht die Vertiefung der *Psychologie des Enneagramms*, indem die *kognitiven Kernüberzeugungen*, die spezifischen *Abwehrmechanismen* der verschiedenen Persönlichkeitsstrukturen und ihre Ausdifferenzierungen in den 27 *Subtypen* erforscht werden. Diese spezielle und nur innerhalb des SATs von Claudio Naranjo weitergegebene Lehre eröffnet die Möglichkeit, zu tieferen Ebenen der Selbstakzeptanz zu gelangen und das Vertrauen in die eigenen intuitiven Fähigkeiten zu entwickeln. Das über die neun Tage kontinuierlich aufgebaute und durch Supervision begleitete *psychotherapeutische Laboratorium* ermöglicht dabei sowohl die eigene Arbeit an den Ego-Strukturen und die mit ihnen verbundenen Probleme in unserem Leben in intensiver Art und Weise fortzusetzen, als auch an den spezifischen Themen und Schwierigkeiten zu arbeiten, die uns begegnen, wenn wir für andere in helfender und unterstützender Weise tätig werden. Dieser sich im SAT III eröffnende Lernprozess, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Supervision miteinander arbeiten und sich durch diese gegenseitige Unterstützung selbst weiter erfahren und an ihr wachsen, ist insbesondere für alle in helfenden, ausbildenden und therapeutischen Berufen engagierte Personen von großem Interesse.

Das dritte Modul stellt in diesem Sinne das Herzstück innerhalb des SAT Programms dar. Es ist durch seine Struktur sowie seine methodischen Ansätze und Übungen ein außergewöhnliches Training. Die Einführung in die tibetische Meditation in der Tradition des Vajrajana eröffnet dabei den Weg zu Mitgefühl für sich und andere, welcher zusätzlich durch achtsame Körper-, Atem- und Bewegungsarbeit sowie eine Rückführung zu perinatalen Erfahrungen gefördert wird. Sowohl Groß- als auch Kleingruppen und angeleitete Partnerarbeit unterstützen den Prozess.

Voraussetzung ist, an den Modulen I und II des SAT Programms entweder in Deutschland oder in einem anderen Land teilgenommen zu haben. Dabei gibt es keine Einschränkung zum zeitlichen Abstand zwischen den Modulen.

● SELBSTERKENNTNIS UND LEBENDIGKEIT (SAT MODUL I)Katrin Reuter
und Team der internationalen SAT Schule

Kursprache Englisch mit Übersetzung

Dieses Modul ermöglicht die Grundmotive, die uns im Leben bewegen, und unsere früh angelegten Persönlichkeitsstrukturen in der Tiefe zu erkennen. Es eröffnet den Weg zu einer achtsamen Lösung der Identifikationen mit den konditionierten Persönlichkeitsanteilen (dem Ego) und lässt durch die (Wieder-)Entdeckung der eigenen Spontaneität und Authentizität neues Bewusstsein entstehen. Ein Mosaik von Methoden und Techniken, die in organischer Weise miteinander verbunden werden, entkräften unsere sich ständig wiederholenden, neurotischen Mechanismen und so kann sich das eigene Sein seinen tiefer liegenden Werten und seinem kreativen Potential öffnen.

Das Modul beinhaltet:

- *Das Enneagramm der Persönlichkeit*. Das Enneagramm wird hier in seinem ursprünglichen Kontext vermittelt, der echtes Erfahrungswissen ermöglicht und damit weit über die reine Information üblicher Ratgeber hinausgeht. Die neun Enneatypen und ihre Subtypen werden in ihren kognitiven, emotionalen und körperlichen Manifestationen erforscht und so ein schrittweises Erkennen der eigenen Struktur erreicht.
- *Bewusstseins- und geführte Meditationsübungen*, die erlauben, die Realität jenseits unserer üblichen Wahrnehmungsmuster zu sehen. Dazu werden Praktiken aus dem *Vipassana* in einer besonderen Form der interpersonellen Umsetzung vermittelt.
- Von der Psychoanalyse inspirierte *Übungen zur freien Assoziation*.
- *Gestalttherapeutische Sitzungen* zur Lösung von Blockaden und inneren Konflikten.
- *Methoden der Körper- und Bewegungsarbeit*, angelehnt an die Techniken des *Authentic Movement* und dem *Latihan*, die Loslassen, Originalität, Vertrauen und Vitalität fördern.
- Eine spezielle Form des *Psychodramas* und des *therapeutischen Theaters*.

Zur Teilnahme werden Grundlagen mit dem Enneagramm vorausgesetzt. Diese können durch einen Einführungsworkshop in das Enneagramm der Persönlichkeit nach Claudio Naranjo erlangt werden. Wir behalten uns vor, bei Anmeldung einen Einführungsworkshop zu empfehlen (nächste Gelegenheit in ZIST: 17. – 19.5.19 Nr. 190534).

**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Moshé Feldenkrais' Erbe

Termine:
Beginn jeweils 18.30 h,
Ende 14.00 h
Di., 29.1. – So., 3.2.19
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190150
Di., 30.7. – So., 4.8.19
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190750
Kursgebühr
je Workshop 655 €
zuzüglich Vollpension**

● MOSHÉ FELDENKRAIS' ERBE

Fortbildungsreihe für Feldenkrais Practitioner
Eli Wadler

In dieser Fortbildungsreihe für praktizierende Feldenkrais Lehrer mit Berufserfahrung stellt Eli Wadler sein gesamtes Wissen aus seinen Jahren als Schüler, Assistent und Praxisvertreter von Moshé Feldenkrais zur Verfügung.

Sein Unterricht ist zudem von seiner mehr als vierzigjährigen Erfahrung geprägt, in der er die Methode, unter anderem durch die Arbeit mit verschiedenen Lagerungsmaterialien, Rollen und Eibällen, weiterentwickelt hat.

Eine Reise in die Kindheit

Eine Lektion in Bewusstheit durch Bewegung ist eine gemeinsame Reise in die spontanen Bewegungsmöglichkeiten, die wir als Kinder hatten. In einer Stunde in Funktionaler Integration wird es meist noch intensiver erfahrbar: Manche Bewegungen sind aus unterschiedlichen Gründen (Verletzungen, Krankheiten, einseitige Belastung, Überlastung, langes Sitzen) in Vergessenheit geraten, sie schlummern im Dunkeln. Unsere Rolle als Feldenkrais Lehrer ist es, gleichsam als Spiegel Licht in diese dunklen Bereiche zu bringen, sie zu einer neuen harmonischen Bewegung zu führen und im Körper den Hausfrieden wieder herzustellen.

Gruppensitzungen

Awareness Through Movement (ATM)
Eli Wadlers Aufmerksamkeit gilt in besonderer Weise dem Erlernen einer optimalen Selbstorganisation, die durch intensive ATM Arbeit verbessert werden soll.

Die ATM sind thematisch eng verbunden mit den FI Demonstrationen.

Sie gehen manchmal auch ineinander über. So zeigt Eli Wadler während einer ATM, wie eine Bewegung durch die Hände des Practitioners deutlicher und intensiver erlebt oder erlernt werden kann.

Einzelbehandlung

Functional Integration (FI)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben eine reiche Palette verschiedener FI Techniken und lernen Materialien sinnvoll einzusetzen.

Eli Wadlers Akzent auf die Selbstorganisation hat das Ziel, einen nonverbalen Kontakt zum Patienten entstehen zu lassen und während der ganzen FI aufrechtzuerhalten. Durch diesen Dialog können wir erspüren, was unser Patient in jedem Moment der FI braucht, sogar durch die eingesetzten Hilfsmittel hindurch.

Supervision

Die Supervision durch Eli Wadler während der Partnerarbeit ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer integraler Bestandteil dieser Fortbildungsreihe. Durch unermüdliches Beobachten, Begleiten und Helfen wird er jeden dort abholen, wo sie oder er gerade steht. Gelegentlich begleitet Eli Wadler auch unseren Körper oder unsere Hände bei der Arbeit, um uns zu zeigen, wie ein echter Kontakt, ein Dialog, sich anfühlt.

Das Wesen unserer Arbeit

Das Ziel ist nicht, die Arbeit unseres Lehrers zu kopieren. Jeder von uns hat seine eigene Handschrift, eine eigene Art zu arbeiten, die das Ergebnis sowohl unserer Ausbildung und Praxiserfahrung als auch unserer Lebensgeschichte und unserer Persönlichkeit ist.

Es ist jedoch möglich und empfehlenswert, unsere Sprechweise mutiger, unsere Arbeit farbiger, das Unmögliche möglich, das Schwierige leicht und das Leichte angenehm zu machen. So charakterisierte Moshé das Wesen unserer Arbeit.

Dieses Ziel vor Augen achten wir auf zwei zentrale Aspekte unserer Arbeit: Zum einen arbeiten wir an unserer eigenen inneren Haltung. Durch sie wird eine Einzelstunde zu einem für beide Partner anregenden, harmonischen und erfreulichen Tanz und das Potential des Patienten spielerisch erweitert und entfaltet. Zum anderen soll unsere Berührung so achtsam und feinfühlig sein, dass der Patient vor allem seinen eigenen Körper und nicht nur unsere Hände spürt. Persönliche Berührung ist in erster Linie ein beständiges Hinhören. So verwandelt eine Berührung eine Behandlung in eine Lektion.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Ausbildungsort sowie das Diplomjahr an.

DATEN & PREISE

Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen

Termine:
Beginn jeweils 18.30 h,
Ende 14.00 h

1. Set
Di., 11.6. – Mi., 26.6.19
2. Set
Di., 17.9. – Mi., 2.10.19
3. Set
Di. 3.12. – Mi., 18.12.19
4. Set
Di., 21.4. – Mi., 6.5.20
5. Set
Di., 8.9. – Mi., 23.9.20
6. Set
Di., 24.11. – Mi., 9.12.20
7. Set mit Prüfungen
Di., 27.4. – Mi., 12.5.21
oder in Abhängigkeit
von der Teilnehmerzahl:
22.4. – 12.5.21
Die Entscheidung über
die Dauer wird zu
Beginn des ersten Sets
bekanntgegeben.

Kursgebühr 9 285 €
zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 82.19

Einführungs- und Auswahlworkshop zur Ausbildung zum TaKeTiNa

Rhythmuspädagogen
Do., 11.4., 10.30 h –
So., 14.4.19, 16.00 h

Kursgebühr 480 €
ohne Vollpension
Ort: Kultur- und
Tagungszentrum Murnau,
Kohlgruber Str. 1,
82418 Murnau am Staffelsee
Anmeldung: ZIST
Penzberg Nr. 190440

**siehe Seite 100

● AUSBILDUNG ZUM TAKETINA RHYTHMUSPÄDAGOGEN

Reinhard Flatschler

Co-Leitung: Astrid Bosshard und Andreas Wittwer

Juni 2019 bis Mai 2021

Zielgruppen

Die Ausbildung ist besonders empfehlenswert für: Musiker, Musiklehrer, Grundschullehrer, Hochschullehrer, Tänzer, Schauspieler, Therapeuten, Trainer von Führungskräften, Sozialpädagogen, Ärzte und Menschen, die in Heil-, Sozial- oder Kreativberufen arbeiten.

Ausbildungsziele

Ziel der Ausbildung ist es, kompetente Leiterinnen und Leiter auszubilden, die an Rhythmus interessierte Menschen verantwortungsvoll und effektiv mit TaKeTiNa in deren persönlicher und musikalischer Entwicklung begleiten können.

Die Ausbildung vermittelt Rhythmische Kompetenz und praktisches Wissen über die Wirkung von Rhythmus sowie die Fähigkeit,

- eigene TaKeTiNa Kurse anzuleiten und dabei Rhythmus als kreative, heilsame und bewusstseinserweiternde Kraft nutzbar zu machen.
- Trommeln und Perkussionsinstrumente auf einem hohen Niveau spielen zu können.
- die TaKeTiNa Rhythmuspädagogik – falls möglich – in den bereits erlernten Beruf zu integrieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, einen effektiven TaKeTiNa Prozess anzuleiten, indem sie eine Vielfalt von Fähigkeiten gleichzeitig verkörpern.

- Sie spielen Surdo oder Berimbau und sprechen dabei mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern oder
- Sie führen die Gruppe durch Übungen zur Steigerung der Achtsamkeit für innere Prozesse.
- Sie sind fähig, sich während des Leitens ständig einem Zustand erweiterter Wahrnehmung hinzugeben.
- Sie singen in festgelegten, archetypischen Rhythmusmustern, deren Wirkung sie kennen,
- sie können ihre Stimmrhythmen jederzeit genau wiederholen und
- Sie vermögen, in Wechselgesängen ihre calls genau dem Zustand der Gruppe anzupassen und die Gruppe damit nonverbal anzuleiten.

Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung, die im Leiten einer öffentlichen TaKeTiNa Gruppe besteht. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat.

Motivation für die Ausbildung

Die Ausbildung ist intensiv und tiefgehend. Das macht sie effektiv in der späteren Arbeit mit Menschen und ermöglicht den Teilnehmern profundes Lernen. Im Laufe der Ausbildung werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Schritt für Schritt zu authentischem und effektivem Leadership geführt.

Damit die damit verbundenen musikalischen und emotionalen Prozesse für die Einzelnen und für die Gruppe konstruktiv sind, sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewillt sein, folgende Eigenschaften zu realisieren:

- Eigenmotivation: Die Fähigkeit, den gewählten Weg in Eigenmotivation weiterzugehen, vor allem in den Momenten, in denen Grenzen sichtbar und spürbar werden.
- Selbstverantwortlichkeit: Die Fähigkeit, bestehende Grenzen zu respektieren und der Wille, sie ausdehnen zu wollen.
- Motivation zum Üben: Die Arbeit mit TaKeTiNa erfordert das Entwickeln und Integrieren verschiedener Fähigkeiten. Um dies in dem relativ kurzen Zeitraum von zwei Jahren bewerkstelligen zu können, braucht es eine innere Bereitschaft, das Gelernte durch Üben zu verinnerlichen, zu integrieren und weiterzuentwickeln.

Aufnahmebedingungen

Von den Bewerbern werden keine speziellen Fähigkeiten an einem Musikinstrument vorausgesetzt. Es wird jedoch erwartet, dass die Bewerber sich vor der Ausbildung elementare Grundkenntnisse der Gehörbildung (einfache Intervalle erkennen et cetera) aneignen. Weiter wird vorausgesetzt, dass jeder, der an der Ausbildung teilnehmen will, mindestens einen TaKeTiNa Workshop bei Reinhard Flatschler besucht hat und einen (oder mehrere) Wege der Selbsterfahrung praktiziert (Tai Chi, Yoga, Meditation ...).

Die Teilnahme am Einführungs- und Auswahlworkshop ist für alle Interessenten obligatorisch, da sich die Ausbildungsgruppe in diesem Workshop formt.

Teilnehmerzahl

Maximal 40 Männer und Frauen.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit ZIST (info@zist.de, Betreff: *Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen*) auf und laden Sie sich die detaillierte ausführliche Broschüre zur Ausbildung hier herunter:

www.zist.de/sites/default/files/downloads/flatschler-taketina-2019-2021-broschure-a5-11-14.pdf

DATEN & PREISE

Integrale Somatische Psychologie (ISP)

Termine:
Beginn jeweils 18.30 h,
Ende 14.00 h

**Modul 1:
Die Physiologie
der Emotionen**
Mi., 26.6. – So., 30.6.19

**Modul 2:
Die Physiologie
der Bindungsdynamiken**
Fr., 29.11. – Di., 3.12.19

**Modul 3:
Die Physiologie von
Stress und Traumen**
Fr., 15.5. – Di., 19.5.20

Kursgebühr 2 385 €, zahlbar in Raten pro Workshop, zuzüglich Vollpension**
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 84.19

● INTEGRALE SOMATISCHE PSYCHOLOGIE (ISP)

Ein Meisterkurs zur Integration von Körper, Energie und Bewusstsein in psychologische Prozesse
Raja Selvam

Juni 2019 bis Mai 2020

Kurssprache Englisch mit Übersetzung

In neuerer Zeit ist der psychologische Mainstream darauf aufmerksam geworden, dass die Wahrnehmung und Unterstützung von körperlichen Empfindungen, Entladung und Bewegung im Rahmen psychologischer Prozesse die Wirksamkeit von Therapien enorm verbessern kann.

Gemessen jedoch an dem, was auf diesem Weg möglich ist, steckt das Projekt Verkörperung in Theorie und Praxis des psychologischen Mainstream bislang noch in den Kinderschuhen. Vor diesem Hintergrund können klinisch Tätige, die bereits psychologisch und somatisch mit Klienten arbeiten, die Wirksamkeit und Effektivität ihrer Arbeit weiter erhöhen, wenn sie sich mehr Wissen auf den folgenden Gebieten aneignen:

- Neurologie und Physiologie der Emotionen und anderen psychologischen Erfahrungen im physischen Körper,
- physiologische und psychologische Funktionen der verschiedenen Elemente innerhalb des Energiekörpers und
- physiologische und psychologische Regulierung des physischen Körpers und Energiekörpers von Individuen durch die drei kollektiven Körper, von denen er wiederum ein unverzichtbarer Bestandteil ist.

Die Integrale Somatische Psychologie (ISP), die aus der westlichen und östlichen Psychologie schöpft, aus der wissenschaftlichen Erforschung der neurologischen und physiologischen Dimension psychologischer Erfahrungen sowie aus empirischen Erkenntnissen aus diversen Körpertherapieschulen sowie Strömungen der Körper-, Bewegungs- und Energiearbeit, bietet erfahrenen Klinikern mit bereits vorhandenem psychologischen und somatischen Ausbildungshintergrund eine kurze theoretisch und praktisch orientierte Weiterbildung auf hohem Niveau (12 Tage, aufgeteilt in drei viertägige Module), bei der es darum geht, die klinische Wirksamkeit der eigenen Therapie signifikant zu verbessern, indem Klienten geholfen wird, mehr Ebenen ihrer Psyche zu verkörpern.

Bitte senden Sie uns ein kurzes Schreiben, in dem Sie Ihre fachlichen Qualifikationen darlegen.

gen. Über die Aufnahme zur Weiterbildung wird im Einzelfall entschieden.

Es besteht die Möglichkeit, an Modul 1 als Schnupperkurs teilzunehmen, bevor eine verbindliche Anmeldung zu Modul 2 und 3 erfolgt.

Bitte die ausführliche Broschüre unter info@zist.de anfordern oder das PDF herunterladen.

● INTEGRAL SOMATIC PSYCHOLOGY (ISP)

An advanced approach to integrating body, energy, and consciousness into any psychological process

June 2019 until May 2020

Course language English with German translation

Integral Somatic Psychology (ISP) considers every approach to psychotherapy as valuable and understands them all as components of a broad unifying framework built on Eastern and Western psychologies. It offers clinicians from diverse therapeutic modalities the possibility of increasing treatment efficiency through greater embodiment of all the bodies that constitute the psyche.

All human experiences (perceiving, thinking, feeling, remembering, imagining, evaluating, relating, and responding) arise from our individual gross (i. e. physical) and quantum level subtle (i. e. energy) bodies that are in constant interaction with the dynamic collective gross and subtle bodies contained in an absolute collective body of pure awareness.

Though valuable, the focus on the brain and to a lesser extent on the individual gross (physical) body as the beginning and end of all of our experiences has severely limited Western psychology's comprehension of the larger domain in which human experiences originate; and has greatly diminished its ability to help those in need.

Please send us a short description of your qualifications and background. There will be individual decisions about the participation.

You can take module 1 on a trial basis before committing to modules 2 and 3.

Please request our detailed brochure: info@zist.de or download pdf

DATEN & PREISE

Somatic Experiencing

Beginn:
Mo., 24.2., 18.30 h – So., 1.3.20, 14.00 h
Kursgebühr 5 480 €, zahlbar in Raten pro Workshop, zuzüglich Vollpension**. Zum Erhalt des Zertifikats kommen noch Kosten für Selbsterfahrung in Einzelstunden sowie Supervision hinzu.
Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 80.20

Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne detaillierte Informationen zu.

Einführung in die Traumatherapie Somatic Experiencing

Sa., 12.10., 10.00 h – 18.00 h, – So., 13.10.19, 10.00 h – 14.00 h
Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191040
Sa., 11.1., 10.00 h – 17.30 h, – So., 12.1.20, 9.30 h – 16.00 h

Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 200140
Kursgebühr je Workshop 205 € ohne Vollpension
Ort: Tanzstudio Ben, Theresienstr. 132 Rgb., 80333 München

● SOMATIC EXPERIENCING

Doris Rothbauer
im dritten Jahr (für Fortgeschrittene):
Raja Selvam, Sonia Gomes

Kurssprache Deutsch, im dritten Jahr Englisch mit Übersetzung

36 Tage, Februar 2020 bis Herbst 2022

Diese Weiterbildung ist zugänglich für Ärzte und Zahnärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Masseur, Ergotherapeuten und Logopäden mit abgeschlossener Ausbildung und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

Somatic Experiencing ist eine direkt am Körper ansetzende Methode der Behandlung von Angst und posttraumatischen Reaktionen. Posttraumatischer Stress stellt die unangemessene Verlängerung einer Reaktion dar, die ursprünglich einmal eine sinnvolle Antwort auf eine bedrohliche Situation gewesen ist. In diesem Sinne werden in Somatic Experiencing posttraumatische Symptome nicht als Pathologie angesehen, sondern primär als eine ursprünglich angemessene Antwort, die im Lauf der Zeit zu einer fixierten Form erstarrt ist.

Somatic Experiencing nutzt Symptome als wichtige Ressourcen in der Auflösung des Traumas für den Versuch, jene sinnvollen Antworten, die der Person im Zustand der Überwältigung nicht zur Verfügung standen, zu identifizieren und verfügbar zu machen. Durch das Neuverhandeln (*renegotiating*, von *to negotiate*: verhandeln, aushandeln) einer traumatischen Episode bietet Somatic Experiencing eine einzigartige, direkte und wirkungsvolle Strategie in der Transformation von Trauma und der Verbesserung der Integration. Beim Neuverhandeln erfahren die Klienten Hilfe bei der Entwicklung jener Ressourcen, die zur Zeit des Traumas mangelhaft entwickelt waren oder ganz fehlten. Dadurch werden die biologischen Potentiale zur Abwehr, die einst überwältigt worden waren, erneut auf den Plan gerufen. Durch das Aufspüren und die Wiederbelebung dieser inneren Abwehrpotentiale wird aus dem traumatischen Erleben der Lähmung ein Gefühl von Zuversicht und Kompetenz freigesetzt. Auf diese Weise wird es Menschen, die ein Trauma überlebt haben, möglich, sich von posttraumatischen Fixierungen zu befreien, sich fortzuentwickeln und ihre gegenwärtigen Reserven an Kraft und Flexibilität zu erleben.

Durch angemessene Nutzung der körpereigenen Ressourcen zur Wiederherstellung des Gleichgewichts können wir durch unterschiedliche

Schichten von Schmerz, Konflikt und Entwicklungsstillstand vordringen zu jenen verschütteten natürlichen Selbstheilungskräften, die die tief verankerten Nachwirkungen von Trauma zu heilen vermögen.

Die Weiterbildung ist in drei Stufen aufgebaut: Im ersten Jahr, der Grundstufe, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Symptome von Trauma im Körper ihrer Patienten zu identifizieren, diese Traumasymptome als natürliche, biologische Phänomene zu werten und mit einfachen Techniken ihren Klienten zu helfen, die in diesen Symptomen eingefangenen Kräfte zu nutzen, um den Heilungsprozess zu erleichtern.

Im zweiten Jahr, der mittleren Stufe, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwölf unterschiedliche Typen von Trauma zu identifizieren, durch spezifische Interventionen zu lösen sowie mit multipler Traumatisierung zu arbeiten.

Im dritten Jahr – für Fortgeschrittene – lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit den sekundären Syndromen wie Migräne, Magengeschwür, spastisches Kolon, Asthma und so weiter zu arbeiten, indem sie über die Krankheit, die Symptome und die Körperempfindungen zur traumatischen Situation vorstoßen. Sie lernen im direkten Kontakt mit den Händen zu arbeiten und im Sinne eines Case-Management andere Ressourcen, wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten (Psychiatern, Internisten, Sozialeinrichtungen und so weiter) zu nutzen.

Die drei Stufen bauen aufeinander auf, können jedoch getrennt gebucht werden.

Zum Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat.

Bitte beachten Sie: Der Besuch eines Einführungskurses in die Traumatherapie *Somatic Experiencing* ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

● EINFÜHRUNG IN DIE TRAUMATHERAPIE SOMATIC EXPERIENCING

Doris Rothbauer

Der Kurs bietet die Möglichkeit, die Voraussetzungen für die Teilnahme an den dreijährigen Weiterbildungen in Somatic Experiencing zu erfüllen.

Beschreibung siehe Seite 63.

**siehe Seite 100

Um klar zu sehen, reicht oft ein Wechsel der Blickrichtung.

Antoine de Saint-Exupéry



DATEN & PREISE

Informationstag zur Approbationsausbildung zu Psychologischen Psychotherapeutinnen/ Psychotherapeuten sowie zu **Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen/ -Psychotherapeuten** jeweils 10.00 h – max. 17.00 h
So., 2.12.18
 Nr. 181200
So., 17.02.19
 Nr. 190200
So., 26.05.19
 Nr. 190500
So., 25.08.19
 Nr. 190800
So., 20.10.19
 Nr. 191000
 Kursgebühr: Kostenlos
 Mittagessen, Obstkorb und Pausengetränke 15 €
 Ort: ZIST Penzberg
 Anmeldung per E-Mail an:
 info@zist-akademie.de

TaKeTiNa – Schnuppertag jeweils 10.00 h – 17.00 h
So., 17.2.19
 Nr. 190240
So., 15.9.19
 Nr. 190940
 Kursgebühr jeweils 90 €
 Ort: Raum München, wird noch bekanntgegeben
 Anmeldung:
 ZIST Penzberg

Einführungs- und Auswahlworkshop zur Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen
Do., 11.4., 10.30 h – So., 14.4.19, 16.00 h
 Kursgebühr 480 € ohne Vollpension
 Ort: Kultur- und Tagungszentrum Murnau, Kohlgruber Str. 1, 82418 Murnau am Staffelsee
 Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190440

● **INFORMATIONSTAG ZUR APPROBATIONS-AUSBILDUNG ZU PSYCHOLOGISCHEN PSYCHOTHERAPEUTIN/ PSYCHOTHERAPEUTEN** sowie zu **KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPEUTIN/ -PSYCHOTHERAPEUTEN**
 Dr. Wolf Büntig,
 gegebenenfalls mit Dr. Dieter R. Horn

An den Informationstagen können Psychologinnen und Psychologen sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die an einer Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene beziehungsweise für Kinder und Jugendliche an der *ZIST Akademie für Psychotherapie* interessiert sind,

- Dr. Wolf Büntig als Ausbildungsleiter,
- die TaKeTiNa Selbsterfahrung in einer Kostprobe sowie
- das Seminarzentrum ZIST Penzberg und die Umgebung

kennenlernen und alle Fragen stellen, die sie bewegen.

● **TAKETINA – SCHNUPPERTAG**
 Sabine Bundschu und Martin Höhn (Surdo)

Hier haben Sie Gelegenheit, die von Reinhard Flatischler entwickelte Rhythmische Körper-Bewusstseinsarbeit TaKeTiNa und Sabine Bundschu bei der Arbeit kennenzulernen, bevor Sie sich bei ihr zu einer wöchentlichen Übungsgruppe oder in ZIST zu einem Workshop mit Wolf Büntig anmelden, bei dem TaKeTiNa eingesetzt wird.

● **EINFÜHRUNGS- UND AUSWAHLWORKSHOP ZUR AUSBILDUNG ZUM TAKETINA RHYTHMUSPÄDAGOGEN**
 Reinhard Flatischler
 Assistenz: Astrid Bosshard und/oder Andreas Wittwer

Die Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen beginnt mit einem Einführungs- und Auswahlworkshop, der einen intensiven Klärungsprozess in Gang setzen soll. Einerseits ist der Einführungs- und Auswahlworkshop ein TaKeTiNa Workshop im üblichen Sinne: vormittags und nachmittags werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch TaKeTiNa Übungsreisen geführt. Darüber hinaus finden mehrere Referate über die Arbeitsmethoden von TaKeTiNa und den Lehrstoff der Ausbildung statt und in Diskussionsrunden werden Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer behandelt.

Außerdem werden wesentliche Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung durchleuchtet: Hat jemand die notwendigen Fähigkeiten für diese Tätigkeit? Stimmen die Vorstellungen bezüglich des Arbeitsaufwands, der späteren Berufsmöglichkeiten und der Inhalte mit der Praxis überein? Der Workshop soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, mit klaren Vorstellungen und einem entsprechend eindeutigen Ja in die Ausbildung zu gehen. Dies setzt die Kräfte frei, die für die Intensität der Ausbildung notwendig sind.

Der Ausbildungsleiter wird zum Zeitpunkt des Einführungs- und Auswahlworkshops die Bewerbungsschreiben genau gelesen haben und kann so näher auf die individuelle Situation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehen. Am Ende dieses Prozesses werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Ausbildung von dem Ausbildungsleiter ausgewählt und die Gruppe somit geformt.

Die Kursgebühr des Einführungs- und Auswahlworkshops ist nicht im Preis der Ausbildung enthalten.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit ZIST (info@zist.de, Betreff: *Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen*) auf und laden Sie sich die detaillierte ausführliche Broschüre zur Ausbildung hier herunter:
www.zist.de/sites/default/files/downloads/flatischler-taketina-2019-2021-broschure-a5-11-14.pdf

● **EINFÜHRUNG IN DAS ENNEAGRAMM DER PERSÖNLICHKEIT UND DAS SAT PROGRAMM**
 Katrin Reuter und Cherif Chalakani

Dieser theoretische und erfahrungsorientierte Einführungsworkshop bietet die Möglichkeit, das Enneagramm in der Tradition von Dr. Claudio Naranjo sowie die Arbeitsweise im SAT Programm *Seekers after Truth* kennenzulernen.

Das Enneagramm ist eine aus alten Traditionen stammende, präzise Landkarte für das Studium der Persönlichkeit. Es geht davon aus, dass es in jedem von uns dominante emotionale und kognitive Merkmale gibt, die unsere Wahrnehmung und Freiheit stark einengen und ungewolltes Leiden verursachen. Auf originelle und dynamische Weise beschreibt das Enneagramm neun Typen, die Variationen menschlicher Persönlichkeitsstrukturen darstellen, die jede für sich eine bestimmte Form des Verlustes an ursprünglicher Seinsqualität bedeuten.

Das SAT Programm ist eine umfassende Schulung für die psycho-spirituelle Entwicklung des Menschen, deren zentrales Element die Arbeit mit der auf Claudio Naranjo zurückgehende Psychologie des Enneagramms ist. Sie verbindet Methoden der modernen Psychotherapie (zum Beispiel Gestalt-, Theater-, Körper- und Bewegungstherapie) mit verschiedenen Praktiken östlicher Traditionen (Meditation).

In diesem Workshop erforschen wir die grundlegenden Charaktere des Enneagramms auf emotionaler, kognitiver und körperlicher Ebene. Wir entdecken in geleiteten Übungen Schritt für Schritt unseren eigenen Typus mit seinen vorherrschenden Gefühlen und Gedanken, der mehr oder weniger subtil unser Leben steuert. Achtsame Körper- und Bewegungsübungen werden dabei die feine Wahrnehmung eigener Charakterstrukturen unterstützen sowie Spontaneität und Lebendigkeit freisetzen. Denn unsere Essenz zu berühren bedeutet auch, uns unseres Körpers bewusst zu sein und ihn neu zu bewohnen. Es ist eine der Besonderheiten von Naranjos Ansatz, weit über ein intellektuelles Verständnis des Enneagramms hinauszugehen und einen ganzheitlichen Entwicklungsweg aufzuzeigen.

Der nächste SAT Zyklus startet im Oktober 2019 in ZIST.

● **EINFÜHRUNG IN DIE TRAUMATHERAPIE SOMATIC EXPERIENCING**
 Doris Rothbauer

Dieser Kurs für Interessierte aus medizinischen und therapeutischen Berufen bietet eine theoretische und praktische Einführung in Somatic Experiencing (SE) nach Dr. Peter Levine, ein körperorientiertes Modell zur Traumabehandlung.

SE ist ein psychophysiologischer Ansatz zur Behandlung von Schock- und Entwicklungsstrauma. Dabei wird durch

- behutsames Hinführen zur instinktiven Körperempfindung,
- Aufbau von Ressourcen und
- Arbeit in kleinen Schritten

eine umfassende Katharsis und eine dadurch möglicherweise ausgelöste Retraumatisierung vermieden. Der Körper kann den traumatischen Stress graduell abbauen und die im Nervensystem gebundene hohe Energie schrittweise entladen. Oft wird es dadurch möglich, die körperlichen und psychischen Traumafolgen aufzulösen. Eine ausführliche Beschreibung der Methode finden Sie auf der Webseite von Somatic Experiencing: www.somatic-experiencing.de

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, mit dem ganzheitlichen inneren Empfinden zu arbeiten und entwickeln ein Verständnis für die Selbstregulierungsmechanismen unseres Nervensystems.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, die Voraussetzungen für die Teilnahme an den dreijährigen Weiterbildungen in Somatic Experiencing zu erfüllen. Die nächste Weiterbildung beginnt im Februar 2020 in ZIST.

DATEN & PREISE

Einführung in das Enneagramm der Persönlichkeit und das SAT Programm
Fr., 17.5., 18.30 h – So., 19.5.19, 16.30 h
 Kursgebühr 290 € zuzüglich Vollpension**
 Ort/Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 190534

Einführung in die Traumatherapie Somatic Experiencing
Sa., 12.10., 10.00 h – 18.00 h, – So., 13.10.19, 10.00 h – 14.00 h
 Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 191040
Sa., 11.1., 10.00 h – 17.30 h, – So., 12.1.20, 9.30 h – 16.00 h
 Anmeldung: ZIST Penzberg Nr. 200140
 Kursgebühr je Workshop 205 € ohne Vollpension
 Ort: Tanzstudio Ben, Theresienstr. 132 Rgb., 80333 München

**siehe Seite 100

DATEN & PREISE

Seele verkörpern – Körper beseelen***Mo., 18.3.19, 18.00 h – 19.45 h**

Gebühr 15 €

Ort: Psychosomatische Beratungsstelle, Richard-Wagner-Str. 9, 80333 München
Anmeldung ist nicht erforderlich.**Ganzheitliche Behandlungsansätze und Selbsthilfe bei Krebs und Einführung in die Simonton Methode**

Der Termin stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Bitte entnehmen Sie den Termin unserer Webseite.

Gebühr 15 €

Ort: Raum München
Anmeldung ist nicht erforderlich.**Einführung in moderne bewusstseinszentrierte Körperpsychotherapie*****Do., 23.5.19, 19.30 h**

Gebühr 15 €

Ort: EIDOS-Haus, Wehnerstr. 23, 81243 München
Vor Anmeldung telefonisch unter 089-89689424 oder an: office@gottwald-eidos.de**Erwachen im Bewusstsein des Selbst – jenseits von Glück und Unglück*****Do., 25.7.19, 19.30 h**

Gebühr 20 €

Ort: EIDOS-Haus, Wehnerstr. 23, 81243 München

● SEELE VERKÖRPERN – KÖRPER BESELEN*

Dr. Wolf Büntig

Kann man sich ... mit dem Mysterium aussöhnen, dass die Seele das innerlich angeschaute Leben des Körpers und der Körper das äußerlich geoffenbarte Leben der Seele ist, dass die beiden nicht zwei, sondern eins sind ... – was dann?

● GANZHEITLICHE BEHANDLUNGSANSÄTZE UND SELBSTHILFE BEI KREBS UND EINFÜHRUNG IN DIE SIMONTON METHODE

Torsten Falz

Wir wissen heute, dass für den Heilungsverlauf nicht nur die medizinische Therapie allein von Bedeutung ist. Maßgeblichen Einfluss hat auch der emotionale und mentale Zustand sowie der Lebensstil des Patienten. Deshalb sollten Körper, Geist und Seele in die Behandlung mit einbezogen werden, denn Krankheit ist nicht nur eine rein körperliche Störung, sondern ein Problem des ganzen Menschen mit seinen geistigen und emotionalen Faktoren. Neueste Forschungen der Psychoneuroimmunologie belegen, dass Gedanken und Gefühle, innere Bilder und Einstellungen den Heilungsprozess sowie die Wirkungen und Nebenwirkungen einer medizinischen Behandlung maßgeblich beeinflussen können.

In seinem Vortrag gibt der Psychoonkologe Torsten Falz einen umfassenden Einblick in einen ganzheitlichen Ansatz der Krebsbehandlung. Es werden konkrete Schritte aufgezeigt, wie Patienten selbst aktiv werden können, um ihre Genesung zu fördern.

Basierend auf der Simonton Methode vermittelt er, wie mit gezielten Übungen und einer veränderten Einstellung zum Leben die seelische und geistige Verfassung verändert werden kann, um so zu einer besseren Entfaltung der körperlichen Heilkräfte zu gelangen.

Patienten und Interessierte erfahren, wie sie gezielt Stress und Ängste abbauen, ungesunde Gedanken erkennen und verändern sowie durch Visualisierungs- und Meditationsübungen ihr Immunsystem stärken und die medizinische Behandlung unterstützen können. Sie erhalten auch hilfreiche Informationen für Angehörige und Unterstützungspersonen in dieser schwierigen Situation.

Siehe auch den Workshop *Diagnose Krebs – Neue Wege zur Gesundheit nach Carl Simonton* auf Seite 27.

● EINFÜHRUNG IN MODERNE BEWUSSTSEINSZENTRIERTE KÖRPERPSYCHOTHERAPIE*

Dr. Christian Gottwald

Diese Art der Begleitung von Veränderungsprozessen in der Therapie und Individuationsarbeit integriert die Ergebnisse der Hirnforschung, der Säuglingsforschung und der Psychotherapieforschung. Sie steht damit in der Tradition unserer antiken Heilkultur in den Kultstätten des Asklepios. Ein wesentliches Element besteht in der Grundschulung des Bewusstseins, wie sie im Osten seit 2 500 Jahren ausgeübt wird. Die wirksamen Elemente der Psychoanalyse, der Verhaltenstherapie, der Humanistischen Psychologie und ihrer unterschiedlichen Methoden können eingebettet in ein neues Bewusstsein sinnvoll aufgenommen und genutzt werden. Dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht eine möglichst passgenaue Antwort auf die Anliegen von Klienten und Patienten. Kleine Experimente während des Vortrags ermöglichen eine Ahnung von den Potenzialen einer solchen Arbeit.

● ERWACHEN IM BEWUSSTSEIN DES SELBST – JENSEITS VON GLÜCK UND UNGLÜCK*

Dr. Christian Gottwald

In einer modernen Praxis für Veränderungsprozesse in der Therapie und Individuationsarbeit ist es möglich, die Essenz unseres Bewusstseins als elementare Möglichkeit von Verwandlung anzusprechen und zu erleben. Der Vortrag beschäftigt sich mit diesem Schritt in der Individuationsarbeit. Bewusst im *Selbst* sein zu können, ermöglicht es, ruhiger und gelassener gegenüber den üblichen Phänomenen des Selbsterlebens zu sein. Eine solche Bewusstseinsveränderung überschreitet die inzwischen in der Psychotherapie mehr und mehr integrierte Achtsamkeitspraxis, in der mit den Phänomenen unserer Persönlichkeitsstruktur gearbeitet wird. Für das wahrnehmende Bewusstsein von solchen Phänomenen zu erwachen, verändert unser Dasein essenziell.

Nach dem Vortrag ist noch ein geselliger Austausch bei Wein, Käse und Brot möglich. Deshalb bitten wir um Voranmeldung entweder telefonisch unter 089-89689424 oder an: office@gottwald-eidos.de

DATEN & PREISE

● BEHERZT LEBEN*

Dr. Wolf Büntig

Einladung zu einem beherzten Leben: Vergangenes gewesen sein lassen, Zukunft auf sich zukommen lassen, Gegenwart sich entfalten lassen, Schritt für Schritt, so wie das Herz Schlag für Schlag.

Zu unseren *Weiteren Angeboten* gehören auch die Kunstausstellungen in den öffentlich zugänglichen Räumen in ZIST. Unsere Ausstellungen dauern in der Regel jeweils ein halbes Jahr und werden an einem Sonntagnachmittag mit einer Vernissage begonnen. Die Ausstellungen können täglich während unserer Öffnungszeiten kostenlos besucht werden.

Unsere nächsten Ausstellungen:

● BILDER VON CLEMENS BÜNTIG

Vernissage: 25. November 2018

Clemens Büntig wurde 1968 als viertes Kind von Christa und Wolf Büntig in San Francisco geboren. Ab seinem zweiten Lebensjahr wuchs er in ZIST auf. Mit 21 Jahren ging er zu Fuß nach Gibraltar, studierte Kunst in Spanien und in der Schweiz an der Schule für Gestaltung. Nach dem Diplom für Originaldruckgrafik zog er nach New York und druckte bei der renommierten Kunst-druckerei *Pace Editions* unter Aldo Crommelynck Editionen für Künstler wie Ed Ruscha, Jim Dine, Jennifer Bartlett und anderen.

Nach vier Jahren Großstadt zog Clemens Büntig zurück nach Bayern, gründete eine Familie und eine eigene Druck- und Kurswerkstatt. Er arbeitete dort mit namhaften Künstlern und Institutionen zusammen wie zum Beispiel Sean Scully oder der *Staatliche Graphische Sammlung* in München. Büntigs kunsthandwerkliche Expertise zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass zum Beispiel das *Brücke-Museum* in Berlin ihm die Wiederauflage unter Verwendung der Originaldruckstöcke des Expressionisten Karl Schmidt-Rottluff anvertraute.

Heute konzentriert sich Büntig auf die eigene künstlerische Arbeit und stellt im In- und Ausland mit zwei Druckgrafikkollegen aus. Unter dem Namen *Dreipunkt Edition* zeigen sie ihre Grafiken auf Kunstmessen wie der *art KARLSRUHE*, der *EAB* in New York oder auf der *London Original Print Fair* an der Royal Academy. Büntigs Arbeiten sind in privaten als auch öffentlichen Sammlungen wie der *New York Public Library* oder dem *British Museum* vertreten.

www.clemensbuentig.de
www.dreipunkt-edition.de

● GUDRUN VON RIMSCHA EINE RETROSPEKTIVE

Vernissage: 5. Mai 2019

Gudrun von Rimscha war 1985–1989 Schülerin von Walter Raum, 1987–1989 von Andreas Bindl und 1988 von Emilio Vedova.

1992–2005 war sie Dozentin der Kunstwoche Kißlegg und hielt zahlreiche eigene Kurse in der Reismühle Gauting. 2011 erhielt sie den Günther-Klinge-Preis, Gauting. Seit den Achtzigerjahren stellt sie ihre Werke in dichter Folge in Einzel- und Gruppenausstellungen erfolgreich aus.

Die Retrospektive wird Werke zeigen, die zu den wichtigen Stationen des Schaffens von Gudrun von Rimscha gehören und sich mit Themen wie

- Von der Erschaffung der Welt,
- Liebe, Freiheit, Tod,
- Wo gehen wir hin?,
- Unruhig ist unser Herz und
- Hommage an Robert Lax beschäftigen.

Zu ihren eigenen Lieblingsbildern gehören die in der Auseinandersetzung mit Robert Lax entstandenen Schriftbilder. Lax, einer der bedeutendsten amerikanischen Poeten des 20. Jahrhunderts, lebte seit 1962 ein zurückgezogenes und sehr einfaches Leben auf der griechischen Insel Patmos. Er versuchte in seinen Texten jenen Punkt zu finden, an dem die Kunst und das (spirituelle) Leben sich berühren und tat das auf eine Weise, die sehr auf das Wesentliche reduziert ist. Das ist auch der künstlerische Ansatz von Gudrun von Rimscha. Sie sagt: "Jetzt war da jemand, der das (die Reduktion auf das Wesentliche) in allen Bereichen verwirklicht hatte. Im realen Leben, in seinem Denken und in seinem Schreiben. Ich ... wünschte mir, für seine Gedichte eine adäquate, einfache Form in meiner Kunst zu finden. ... Meine Sehnsucht ist die Vereinfachung, die Reduzierung auf das Wesentliche. ..."

Von kraftvoller, expressiver Farbigkeit führt ihr Weg zu verhaltenen, intensiven, vom Material geprägten Bildern. Die tief ausgeloteten Bildreihen werden zu Stationen ihrer Lebenslandschaft.

Beherzt leben***Mo., 7.10.19,****18.00 h – 19.45 h**

Gebühr 15 €

Ort: Psychosomatische Beratungsstelle, Richard-Wagner-Str. 9, 80333 München
Anmeldung ist nicht erforderlich.**Bilder von Clemens Büntig**

Vernissage:

25.11.2018, 15.30 h**Ort: ZIST Café**

Der Eintritt ist kostenlos.

Gudrun von Rimscha Eine Retrospektive

Vernissage:

5.5.2019, 15.30 h**Ort: ZIST Café**

Der Eintritt ist kostenlos.

*Anerkennung von Fortbildungspunkten wird beantragt.

Messbarkeit und menschliche Relevanz
sind umgekehrt proportional.
Je leichter sich etwas messen lässt,
umso menschlich irrelevanter ist es.
Und umgekehrt: Je menschlich relevanter
eine erfahrbare Gegebenheit ist, umso
schwerer lässt sie sich messen.

Dr. Wolf Büntig



DIE NÄCHSTEN AUSBILDUNGEN

Psychologische
Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten

AA 19.01
Mai 2019 bis
Sommer 2024

AA 19.02
November 2019
bis Herbst 2024

Kinder- und
Jugendlichen-
Psychotherapeutinnen
und -Psychotherapeuten

Bei Redaktionsschluss
stand noch kein
Termin fest.
Bitte entnehmen
Sie den Starttermin
unserer Webseite.

● AUSBILDUNG ZU PSYCHOLOGISCHEN PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOTHERAPEUTEN

und
**AUSBILDUNG ZU KINDER-
UND JUGENDLICHEN-
PSYCHOTHERAPEUTINNEN
UND -PSYCHOTHERAPEUTEN**
nach dem Psychotherapeutengesetz mit
dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie

Dr. med. Wolf E. Büntig
sowie herausragende Gastlehrerinnen
und Gastlehrer

- Integrative, staatlich anerkannte
Approbationsausbildung in tiefenpsycholo-
gisch fundierter Psychotherapie vor dem
Hintergrund der Humanistischen
Psychologie – psychodynamisch,
intersubjektiv und potentialorientiert
- Philosophischer Hintergrund:
Humanistische Psychologie
- Theoretischer Schwerpunkt: Tiefenpsycholo-
gisch fundierte Psychotherapie
- Praxis: Methodenvielfalt – Integration von
verschiedenen psychodynamischen Verfahren
wie Gestalttherapie, Körperpsychotherapie,
Ericksonsche Hypnotherapie, Transgenera-
tionale Psychotherapie (Familienstellen) und
kreativen Methoden
- Vermittlung: Theoretische Konzepte integriert
mit viel Gruppenselbsterfahrung
- Fachkunden in Gruppentherapie und
Traumatherapie können gleichzeitig
erworben werden
- Blockunterricht im bayerischen Voralpenland,
praktische Arbeit in Wohnortnähe

ZIST AKADEMIE

ZIST gründete die *ZIST Akademie für Psychotherapie* (ZIST Akademie) mit dem Ziel, das Gedankengut der Humanistischen Psychologie und die jahrzehntelange Erfahrung von ZIST in der Weiterbildung in Potentialorientierter Psychotherapie in einem staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut zu verankern. Am 2. November 2011 erhielt die ZIST Akademie die staatliche Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeuten-

gesetz mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Seither veranstaltet die ZIST Akademie Ausbildungen für Psychologinnen und Psychologen zur Erlangung der Approbation als Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Die ZIST Akademie integriert in der Potentialorientierten Psychotherapie als einer Variante der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie

- das Menschenbild der Humanistischen Psychologie mit ihren Konzepten vom menschlichen Potential, der Hierarchie der Bedürfnisse und der Selbstverwirklichung im Dienst an der Schöpfung;
- in der Theorievermittlung
- die Erkenntnisse der Psychoanalyse seit Sigmund Freud vom Unbewussten, von der Übertragung früher Beziehungserfahrung auf die Beziehungen der Gegenwart, vom Widerstand gegen Veränderung durch die Abwehr von möglicherweise heilsamer Beziehungserfahrung und von der Wiederholung der vergangenen leidvollen Erfahrung infolge dieser Abwehr;
- die Beobachtung Wilhelm Reichs, dass Abwehr und Widerstand mit Muskelkraft geleistete Arbeit und in einer konfliktspezifischen Charakterstruktur organisiert sind;
- das Wissen der Verhaltensforschung, dass unspezifische Reize reflexartig in frühen Lernerfahrungen gebahnte, der gegenwärtigen Situation unangemessene Reaktionen auslösen, als Wegweiser zu blockierter Potentialentfaltung wahrgenommen und durch Konfrontation mit neuer Lernerfahrung mobilisiert werden und durch deren Wiederholung zu bewusstem Verhalten reifen können;
- die Einsicht aus dem Systemstellen, dass Leugnung und Verdrängung von Gegebenheiten in der Familiengeschichte ebenso wie in der persönlichen Entwicklung Lebenskraft bindet und dass Zustimmung zur Wahrheit heilt, und
- in der therapeutischen Praxis eine Vielfalt an therapeutischem Handwerkszeug aus unterschiedlichen Verfahren wie Gestalttherapie, tiefenpsychologisch fundierter Körperpsychotherapie, Verhaltenstherapie, Ericksonscher Hypnotherapie, Familienstellen und anderen.

Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung an der ZIST Akademie der bisherigen Jahrgänge schätzen das integrative Lernen und die Möglichkeit, das Gelernte auch im alltäglichen Umgang miteinander in einer vertrauten Lernsippe an einem ganzheitliches Lernen unterstützenden Ort übend zu erfahren.

ZIEL DER AUSBILDUNG

Ziel der Ausbildung der ZIST Akademie ist die optimale Entfaltung des therapeutischen Potentials der Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung durch herausragende Lehrer, teilweise von internationalem Rang, in einem vielfältigen und anspruchsvollen Curriculum.

Die PiA sollen am Ende der Ausbildung

- *viel wissen* dank der integrativen Vermittlung des theoretischen Hintergrundes eines breiten Spektrums von Varianten moderner tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- *viel können* dank der praktischen Tätigkeit in der Klinik, der Umsetzung der im theoretischen Unterricht vermittelten Vorgehensweisen in praktischen Übungen in Patient-Therapeut-Supervisor-Triaden sowie der in der Patientenbehandlung unter Supervision erworbenen Praxiserfahrung.
- *viel sein* in dem Sinn, dass sie durch Selbsterfahrung persönlich gereift sind, aus eigener Erfahrung um die Möglichkeiten der Überwindung von Krisen durch Potentialentfaltung wissen und auf dem Hintergrund dieses Wissens Hilfesuchende einladen, inspirieren und ermutigen können, ihr Heilungspotential durch Selbsterkundung zu aktivieren.

GESAMTÜBERSICHT

Aufnahmeverfahren				
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Theoretische Ausbildung: insgesamt 1 530 AE. Grundlagen der Psychotherapie: Mindestens 200 AE. Mindestens 400 AE vertiefte theoretische Ausbildung im Schwerpunktgebiet. Rest als sogenannte <i>freie Spitze</i> : die Differenz bis zu mindestens 1 530 AE insgesamt.				
Selbsterfahrung mindestens 120 Std., davon einzeln mindestens 40 Std., Rest Gruppe. Gegebenenfalls ist zur Bearbeitung aktivierter Konflikte deutlich mehr zu empfehlen.				
Praktische Tätigkeit mindestens 1 200 Stunden Psychiatrie und 600 Stunden Psychosomatik.		Praktische Ausbildung mindestens 600 Std. Patientenbehandlung unter mindestens 150 Std. Supervision, davon mindestens 50 Std. Einzelsupervision. Pro vier Std. Patientenbehandlung eine Std. Supervision.		
Staatsexamen				

Stunden = ganze Stunden
Std. = mindestens 50 Minuten in der
Patientenbehandlung und Supervision
AE = Ausbildungseinheit à 45 Minuten

Wir empfehlen, nicht sofort mit der praktischen Tätigkeit in Kliniken zu beginnen, sondern in den ersten Workshops der theoretischen Ausbildung psychiatrisches und psychodynamisches Wissen

sowie eine Grundkompetenz im Umgang mit Patienten, in der Gesprächsführung und der Selbstfürsorge zu erwerben.

PRAKTISCHE TÄTIGKEIT

Zu Beginn der Ausbildung absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 1 800 Stunden praktische Tätigkeit, davon 1 200 Stunden an psychiatrischen und 600 Stunden an psychosomatischen und/oder Reha-Kliniken oder Lehrpraxen mit Weiterbildungsbefugnis.

SELBSTERFAHRUNG

Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung schreibt während der Ausbildung mindestens 120 Stunden Selbsterfahrung vor. In der ZIST Akademie werden davon mindestens 40 Stunden bei kooperierenden Lehrtherapeuten absolviert. Der Großteil der geforderten Einzelselbsterfahrung soll bis zur Zwischenprüfung absolviert sein, damit die PiA gelernt haben, ihre eigenen, in ihrer Persönlichkeit wurzelnden Reaktionen während der Patientenbehandlung – die sogenannte Gegenübertragung – wahrzunehmen, bevor sie anfangen, mit Patienten zu arbeiten. Es ist dringend ratsam, in Belastungsphasen während der Ausbildung mehr als die vom Gesetzgeber geforderten Stunden Einzelselbsterfahrung in Anspruch zu nehmen.

Die verbleibenden 80 Stunden Gruppenselbsterfahrung werden als solche im Curriculum ausgewiesen und während einzelner dafür vorgehener Workshops vermittelt und am Ende der Ausbildung bescheinigt. Der überwiegende Teil auch der anderen Workshops der theoretischen Ausbildung schließt Übungen mit Selbsterfahrungscharakter ein. Diese zusätzliche Gruppenselbsterfahrung während der Theorievermittlung wird als freie Spitze verbucht.

Die Curricula zu beiden Ausbildungen sowie die Dozentinnen und Dozenten finden Sie auf der Webseite der ZIST Akademie: www.zist-akademie.de

THEORETISCHE AUSBILDUNG

Theoretischer Schwerpunkt der Ausbildung an der ZIST Akademie ist die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Die theoretische Ausbildung wird in dreißig meist fünf-tägigen stationären Workshops im Seminarzentrum ZIST Penzberg vermittelt. Die Workshops beginnen in der Regel am Sonntagabend und enden Freitagmittag, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeruht vom Wochenende zur Ausbildung kommen und am Wochenende nach dem Workshop Zeit zur Integration des Gelernten haben.

Die theoretische Ausbildung beinhaltet

- *theoretische Grundlagen* der Psychotherapie,
- *vertiefte theoretische Ausbildung* im Schwerpunktgebiet *tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie* und die sogenannte *freie Spitze*.

Die theoretische Ausbildung ist in den Bereichen *theoretische Grundlagen* sowie *vertiefte theoretische Ausbildung* inhaltlich festgelegt. Die darüber hinausgehende sogenannte *freie Spitze* kann inhaltlich von den Instituten selbst bestimmt werden.

Die freie Spitze enthält an der ZIST Akademie

- Workshops zur Ergänzung des theoretischen Hintergrundes und zur Vermittlung des Handwerkszeugs neuer Therapieverfahren;
- zusätzliche Gruppenselbsterfahrung;
- die Rhythmische Körper-Bewusstseinsarbeit TaKeTiNa nach Reinhard Flatischler, die – wie die *Konzentrierte Bewegungstherapie* – die Möglichkeit bietet, die theoretischen Inhalte in Selbsterfahrung zu reflektieren.
- Meditationsübungen, die erfahrungsbasiertes Lernen sowie psychosomatische Heilungsprozesse unterstützen und beschleunigen;
- gelegentlich das Studium von während der Workshops erstellten Video-Mitschnitten der Demonstrationen sowie der zur Übung durch die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung kollegial geleiteten und supervidierten Therapiesitzungen;
- das Studium psychodynamischer und soziologischer Prozesse sowie existenzieller Konflikte in Spielfilmen,
- den Austausch und die kollegiale Supervision in den Intervallen zwischen den Workshops sowie
- Zeit für die Examensvorbereitung.

Alle Seminare im Rahmen der *Grundlagen der Psychotherapie* sowie *vertiefte theoretische Ausbildung* im Schwerpunktgebiet *tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie*, die Übungen in Kleingruppen beinhalten, sind auf fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt. Für Seminare mit vorwiegend Vorlesungscharakter können zwei Gruppen von je fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einer Gruppe von maximal dreißig zusammen unterrichtet werden. Versäumte Workshops können an äquivalenten Workshops späterer Jahrgänge nachgeholt werden.

PRAKTISCHE AUSBILDUNG

Die PiA führen ihre Patientenbehandlungen entweder in der Institutsambulanz der ZIST Akademie oder in einer der im gesamten Bundesgebiet mit der ZIST Akademie kooperierenden Lehrpraxen durch.

Das Psychotherapeutengesetz schreibt Patientenbehandlungen von mindestens 600 Behandlungsstunden vor, die im Verhältnis 4:1 in mindestens 150 Stunden supervidiert werden müssen.

DER LEHRKÖRPER

Die ZIST Akademie führt für die PiA über ihren Internetauftritt zugängliche Listen von bundesweit kooperierenden

- psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken und Lehrpraxen mit Weiterbildungsermächtigung, an denen die PiA ihre praktische Tätigkeit absolvieren können.
- Lehrpraxen, in denen die PiA die Patientenbehandlungen im Rahmen der praktischen Tätigkeit durchführen und
- Lehrtherapeutinnen und Lehrtherapeuten, bei denen die PiA zum einen die geforderte Einzelselbsterfahrung und zum anderen die Supervision der Patientenbehandlungen absolvieren können.

Für die theoretische Ausbildung kooperiert die ZIST Akademie mit herausragenden Dozentinnen und Dozenten mit langjähriger Erfahrung in Praxis, Forschung und Lehre. Eine Liste der aktuell mit der ZIST Akademie kooperierenden Dozentinnen und Dozenten finden Sie im Internet unter: www.zist.de/de/zist-akademie/dozenten

ALLEINSTELLUNGSMERKMALE DER AUSBILDUNG

Folgende Schwerpunkte sind kennzeichnend für die Ausbildung der *ZIST Akademie für Psychotherapie*:

Breiter theoretischer Hintergrund

Die Ausbildung der ZIST Akademie vermittelt die grundlegenden und vertiefenden Konzepte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie auf dem neuesten Stand einschließlich der zentralen Elemente verwandter oder daraus abgeleiteter Verfahren wie der Gestalttherapie und der in der Tradition des Freud-Schülers Wilhelm Reich stehenden tiefenpsychologisch fundierten Körperpsychotherapie. Die Ausbildung integriert darüber hinaus in Theorie und Selbsterfahrung Konzepte der Verhaltens- und der Hirnforschung, der transgenerational-systemischen Psychologie und spirituelle Aspekte menschlicher Entwicklung.

Theorievermittlung integriert mit Selbsterfahrung

Lernen geschieht, das bestätigt die Hirnforschung, vornehmlich im Zusammenhang mit emotional relevanter Erfahrung. Wenn man Bergführer werden will, sind Gesteins- und Wetterkunde, Sicherungsmethoden und so weiter zwar wichtig, entscheidend ist jedoch die persönliche Erfahrung am Berg. Ebenso ist eine gründliche theoretische Vorbildung für den Beruf als Psychotherapeutin beziehungsweise Psychotherapeut zwar wichtig, entscheidend ist jedoch die persönliche emotionale Erfahrung und deren kognitive Integration in der Selbsterkundung. Deswegen wird an der ZIST Akademie die Gruppenselbsterfahrung in die theoretische Ausbildung integriert und in der freien Spitze mehr Selbsterfahrung als offiziell gefordert vermittelt.

Die Lerngemeinschaft

Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung an der ZIST Akademie kommen aus dem gesamten Bundesgebiet – nur etwa 20 % kommen aus dem Umfeld von München. Sie leben während der Workshops der theoretischen Ausbildung zusammen im Seminarzentrum ZIST Penzberg (Bedingung auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der näheren Umgebung). Sie entwickeln dabei kollegiale Beziehungen und streiten, trauern und feiern miteinander. Sie lernen in Klient-Therapeut-Supervisor-Triaden miteinander, aneinander und voneinander und stellen einander durch Referate in Abendseminaren über die Pflichtfächer hinausgehende theoretische Modelle und praktische Therapieverfahren vor. Sie lernen auch außerhalb der Unterrichtszeit miteinander, indem sie sich in den Intervallen zwi-

schen den Workshops in Privatwohnungen beziehungsweise in Skype- oder Telefonkonferenzen zum Erfahrungsaustausch und zum Üben treffen.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie Ihr Interesse an der Ausbildung per E-Mail unter info@zist-akademie.de oder telefonisch unter +49-8856-936916 an. Sie erhalten dann Informationen zum Antragsverfahren mit Fragen zu Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, Ihrer Motivation, Ihren Zielvorstellungen und weiteren Gegebenheiten. Bitte verwenden Sie bei Ihrer Korrespondenz die Nummer der entsprechenden Ausbildungsgruppe.

FÜNFJÄHRIGE BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG IN KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

Ende 2018 sollte eigentlich als neues Angebot der ZIST Akademie eine fünfjährige berufsbegleitende Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie beginnen.

Das Psychotherapeutengesetz verlangt in der Ausbildung von Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (m/w) 600 Stunden praktische Tätigkeit an einer Klinik für Kinder- und Jugend-Psychiatrie oder einer vergleichbaren Einrichtung mit voller Weiterbildungsermächtigung. Von Institutsseite muss sichergestellt werden, dass für die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) genügend Praktikumsplätze zur Verfügung stehen. Die den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Praktikumsplätze sind auf Jahre hinaus an andere Ausbildungsinstitute vergeben, sodass wir keine Chance sehen, in absehbarer Zeit über die *ZIST Akademie für Psychotherapie* eine Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie anbieten zu können.

Dr. Dieter R. Horn hat beim Landesprüfungsamt für Humanmedizin der Regierung von Oberbayern mit Nachdruck auf die eklatante Kluft zwischen Verfügbarkeit und Bedarf an gesetzkonformen Praktikumsplätzen und damit die Unerfüllbarkeit der gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen, woraufhin von Regierungsseite eine Lockerung der Ausfuhrbestimmungen in Aussicht gestellt wurde.

Sobald sich die Ausgangslage geändert hat, werden wir eine Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie an der ZIST Akademie anbieten.

Beachten Sie zu aktuellen Informationen zum Start bitte unsere Webseite: www.zist-akademie.de

Eine Liste der aktuell mit der ZIST Akademie kooperierenden Dozentinnen und Dozenten finden Sie auf unserer Webseite unter: www.zist.de/de/zist-akademie/dozenten

**Informationstag zur
Approbationsausbildung
zu Psychologischen
Psychotherapeutinnen/
Psychotherapeuten**
sowie zu
**Kinder- und
Jugendlichen-
Psychotherapeutinnen/
-Psychotherapeuten**

jeweils 10.00 h –
max. 17.00 h
So., 2.12.18
Nr. 181200
So., 17.02.19
Nr. 190200
So., 26.05.19
Nr. 190500
So., 25.08.19
Nr. 190800
So., 20.10.19
Nr. 191000

Kursgebühr: Kostenlos
Mittagessen, Obstkorb
und Pausengetränke 15 €
Ort: ZIST Penzberg
Anmeldung per E-Mail an:
info@zist-akademie.de

**Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
auf den einfachsten Nenner gebracht**

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie gehört zu den sogenannten psychodynamischen Verfahren. Psychodynamik bedeutet das seelische Spiel zwischen Impuls und Hemmung, zwischen seelischer Wahrnehmung und körperlicher Manifestation im Verhalten. Tiefe bezieht sich einerseits auf die unbewussten Prozesse in der Tiefe der Seele, andererseits auf die Beziehung zwischen gegenwärtigem Erleben und Verhalten zu Erfahrungen in der Tiefe der Zeit, vor allem der frühen Kindheit. Die psychodynamischen Verfahren anerkennen die Erkenntnisse der Psychoanalyse durch Sigmund Freud und seine Nachfolger, nämlich das Unbewusste, Identifizierung, Übertragung und Gegenübertragung, Abwehr, Widerstand und Regression.

Menschliches Verhalten ist weitgehend motiviert durch unbewusste Triebe wie

- sexuelle Impulse (Freud),
- Geltungsdrang (Alfred Adler),
- gesunde Aggression (Karen Horney),
- Überlebenstrieb, vor allem Hunger (Fritz Perls),
- kollektive Menschheitserfahrungen (Carl Gustav Jung) sowie den
- Drang zur Verwirklichung des umfassenden menschlichen Potentials (Carl Rogers, Abraham Maslow).

In frühkindlicher Anpassung an die Umwelt, auf die wir angewiesen sind, entwickeln wir ein *Ich-Ideal*, das nicht unserer wesentlichen Eigenart entspricht. In der Folge werden wir uns selbst fremd, indem wir

- uns mit diesem Ich-Ideal *identifizieren*,
- das Ich-Ideal gefährdende Impulse zur Wahrnehmung und Durchsetzung der Eigenart abwehren,
- damit verbundene Empfindungen, *Gefühle* und Emotionen wegdrücken (deprimieren),
- unliebsame Erinnerungen verdrängen,
- frühe Beziehungserfahrung auf die Beziehungen der Gegenwart übertragen und
- in der Gegenwart unangemessenes Verhalten an den Tag legen,
- Widerstand leisten gegen Veränderung durch die Abwehr von möglicherweise heilsamer Beziehungserfahrung in Partnerschaft oder Psychotherapie und
- infolge dieses Widerstandes vergangene leidvolle Erfahrung wiederholen.

Zentrales Element und gemeinsamer Nenner des Widerstandes ist die Abwehr von mitmenschlichem Kontakt, der die Identifikation mit dem Ich-Ideal infrage stellen und in der *Regression* zur Entlastung von der Selbstüberforderung im Dienst an der Selbstoptimierung führen kann. Deshalb ist – vor aller therapeutischen Kunstfertigkeit – die Konfrontation dieser Abwehr durch beharrlichen mitmenschlichen Kontakt das wirksamste Mittel der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

● **INFORMATIONSTAG ZUR
APPROBATIONS-AUSBILDUNG
ZU PSYCHOLOGISCHEN
PSYCHOTHERAPEUTINNEIN/
PSYCHOTHERAPEUTEN**
sowie zu
**KINDER- UND JUGENDLICHEN-
PSYCHOTHERAPEUTINNEIN/
-PSYCHOTHERAPEUTEN**

Dr. Wolf Büntig,
gegebenenfalls mit **Dr. Dieter R. Horn**

Beschreibung siehe Seite 62.



● **INSTITUTSAMBULANZ DER
ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE**
Leitung: **Dr. med. Wolf E. Büntig**

Die *ZIST Akademie für Psychotherapie* vermittelt Erwachsenen mit psychischen, psychosomatischen und psychosozialen Problemen Hilfe durch fachkundige psychotherapeutische Behandlung mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Behandlung

Die Behandlung wird in der Institutsambulanz der ZIST Akademie in Penzberg sowie in bundesweit kooperierenden Lehrpraxen durchgeführt. Die Behandler sind Psychologinnen oder Psychologen, die nach einem Studium mit Diplom- oder Master-Abschluss in einer fünfjährigen psychotherapeutischen Fachausbildung an der ZIST Akademie nach anderthalb Jahren Klinikerfahrung Patientenbehandlungen unter der Supervision durch erfahrene Psychotherapeutinnen oder Psychotherapeuten durchführen.

In einem ersten Beratungsgespräch klären der Leiter der ZIST Institutsambulanz beziehungsweise die niedergelassenen Lehrpraxisinhaber mit der Patientin beziehungsweise dem Patienten, welche Form der psychotherapeutischen Behandlung sinnvoll erscheint und welche Psychotherapeutin/welcher -therapeut aktuell zur Verfügung steht.

Kosten

Die Kosten für die Behandlung in der ZIST Institutsambulanz beziehungsweise in den kooperierenden Lehrpraxen werden von den gesetzlichen Krankenkassen getragen (keine Kostenübernahme durch private Krankenkassen).

**Kontakt für Patientinnen
und Patienten
und überweisende
Kolleginnen
und Kollegen**

Bitte wenden Sie sich
entweder telefonisch
oder per E-Mail an die

**Ambulanz der
ZIST Akademie**
Zist 1 | 82377 Penzberg
Telefon:
+49-8856-936917
Bettina Rauh
E-Mail:
ambulanz@
zist-akademie.de

oder an eine der
bundesweit
kooperierenden
Lehrpraxen, die Sie
auf unserer Webseite
[www.zist.de/de/
institutsambulanz](http://www.zist.de/de/institutsambulanz)
finden.

Die Fähigkeit, im Moment zu leben,
ist ein wichtiger Baustein der
geistigen Gesundheit.

Abraham Maslow

REFERENTINNEN
UND REFERENTEN ● A – Z

76

**Christine von Aufseß****Mona Bielitzer****Tania Bosak****Peter Bourquin****Ela Buchwald****Volker Buchwald**

Christine von Aufseß, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Tiefenpsychologie, Gestalttherapie und Bioenergetik. Niedergelassen in eigener Psychotherapiepraxis in Bayreuth. Einzel-, Paar- und Gruppentherapie. Balintgruppenleiterin (BLÄK), Supervisorin (CIP), Dozentin und Lehrtherapeutin an der *ZIST Akademie für Psychotherapie*. Schwerpunkt: Prozessorientierung in der therapeutischen Beziehung, Therapeutischer Umgang mit Abwehrmechanismen.

www.christine-von-aufsess.de

→ Konfrontation der Abwehrmechanismen in der therapeutischen Arbeit, Seite 40

Mona Bielitzer, Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, in Psychotherapieausbildung für Tiefenpsychologie in ZIST und für Verhaltenstherapie. Seit 2005 Schülerin der *Ridhwan Schule*. In ZIST aufgewachsen interessiert sie sich seit der frühen Jugend für das Mensch-Sein. Nach dem frühen Verlust ihrer Mutter stellte sie sich schon bald die Frage "Was ist Heilung?". Sie arbeitet an einem inneren und fachlichen Erkennen, unter Integration von medizinischem, psychologischem und spirituellem Wissen – aber vor allem durch kontinuierliches Üben.

→ Klausurprogramm, Seite 37

Tania Bosak, Senior TaKeTiNa Rhythmuspädagogin in Mastertraining, Musikerin, Komponistin, Schauspielerin; studierte Musik, Tanz und Darstellende Kunst in Australien, wo sie seit 1991 als Profimusikerin und Musikpädagogin tätig ist. Sie ist zudem ausgebildete Therapeutin und erhielt das Churchill-Stipendium für Studien in Korean Drum & Dance. Tania ist Begründerin von *Pulse Rhythm*, unterrichtet Rhythmus und TaKeTiNa am NMIT und arbeitet mit dem *IDJA Tanztheater* als Komponistin und Rhythmusexpertin. Als Assistentin und Co-Leiterin von und mit Reinhard Flatschler leitet sie Trainings und Workshops in Europa. Außerdem ist sie im Bereich Klinische Rhythmus-Forschung tätig.

www.taniabosak.com

→ TaKeTiNa – Menschliche Intelligenz durch Rhythmus, Seite 30

Peter Bourquin ist gebürtig Deutscher und lebt und arbeitet seit 1998 in der Nähe von Barcelona in Spanien. Er ist Humanistischer Therapeut und Leiter des Instituts ECOS. Er arbeitet hauptsächlich mit dem Familienstellen und ist international tätig. Seit 2008 leitet er gemeinsam mit Carmen Cortés Seminare für allein gebliebene Zwillinge. Er ist Autor von fünf Büchern sowie zahlreicher Artikel.

www.ecosweb.net

→ Der allein gebliebene Zwilling, Seite 12, 40

→ Aufstellungsarbeit und Trauma, Seite 40, 52, 53

Ela Buchwald, Mutter von drei erwachsenen Kindern, ist Heilpraktikerin, Traumatherapeutin (Somatic Experiencing) und ausgebildet in Bewusstseinsarbeit (LIP) nach Nelles. Geprägt von der langjährigen Zusammenarbeit mit Diana Richardson (*Slow Sex*) liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit auf dem Thema *Entspannte Sexualität* und körperorientierte Therapie. Ela Buchwald ist Produzentin des Films *Slow Sex – wie Sex glücklich macht*, Gewinner des Publikumspreises beim *Cosmic Cine Festival* 2013.

www.elabuchwald.de

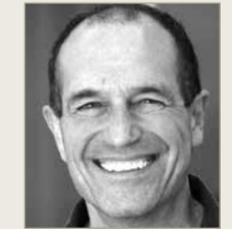
www.einfach-liebe.de

→ Das Einfach Liebe Retreat für Paare, Seite 22

Volker Buchwald, Vater von drei erwachsenen Kindern, ist Golf- und Meditationslehrer und ausgebildet in Bewusstseinsarbeit (LIP) nach Nelles. Das Kennenlernen der Arbeit von Diana und Michael Richardson (*Slow Sex*) im Jahr 2003 war für ihn ein tiefgreifender, persönlicher und heilsamer Veränderungsprozess und ganz entscheidender Wendepunkt in seinem Leben. Seitdem forscht er zusammen mit seiner Frau Ela Buchwald auf dem Gebiet von Liebe und *Entspannter Sexualität* und leitet Seminare für Paare zu diesem Thema.

www.einfach-liebe.de

→ Das Einfach Liebe Retreat für Paare, Seite 22

**Wolf Büntig****Maja Büntig-Ludwig****Sabine Bundschu****Cherif Chalakani****Carmen Cortés****Russell Delman**

Wolf Büntig, Dr. med., geb. 1937, ist Arzt mit Zusatztitel Psychotherapie, von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannter Lehrtherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Gestalttherapie, Bioenergetik und Balintgruppen. Er entwickelt, praktiziert und lehrt Potentialorientierte Psychotherapie. Er hat mit Christa Büntig ZIST aufgebaut und leitet heute die *ZIST gemeinnützige GmbH*.

Einführungen/Vorträge

→ Informationstag zur *Approbationsausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten* sowie zu *Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen/-Psychotherapeuten*, Seite 62, 72

→ Vortrag: Seele verkörpern – Körper beseelen, Seite 64

→ Vortrag: Beherzt leben, Seite 65

Selbsterfahrung

→ Vater – wo bist du?, Seite 12, 40

→ Autonomie – Treue zum Wesen und Entfaltung von Eigenart, Seite 12, 36

→ Krise und Krankheit als Chance – Versöhnung mit dem Leben, Seite 26, 49

→ Phönix aus der Asche, Seite 26, 41

→ Machen Kränkungen krank?, S. 13, 41

→ Singles – All the lonely people, S. 13

→ Klausurprogramm, Seite 37

Fort-, Weiter- und Ausbildung

→ Potentialorientierte Psychologie in der Menschenführung, Seite 46

→ → Vorwärts zum Ursprung, Seite 12, 47

→ → Gesunde Aggression, Destruktivität und Depression, Seite 12, 47

→ → Psychosomatik der Psychodynamik – Psychodynamik der Psychosomatik, Seite 13, 48

→ → Weltbild und Bewusstsein, S. 13, 48
ZIST Akademie für Psychotherapie, S. 68

Maja Büntig-Ludwig, geb. 1963. Vierjährige Ausbildung in der Feldenkrais-Methode bei Bruria Milo, Edward Dwelle, Alison Rapp, Carl Ginsburg, Angel De Benedetto, Myriam Pfeffer und Roger Russell. Anschließend Advanced Trainings bei Eli Wadler. Weiterbildung Somatic Experiencing bei Peter Levine und Larry Heller. Seit 2010 selbstständig als Feldenkrais Lehrerin.

→ Bewusstheit durch Bewegung, Seite 26

Sabine Bundschu, geb. 1959. Schauspielerin, Sängerin, Komponistin, TaKeTiNa Rhythmuspädagogin und Sprecherin. Circle Singing Ausbildung bei Rhiannon. Gruppenleiterin TaKeTiNa, Stimme, Improvisation, Rhythmus Rahmentrommel. Freie Dozentin an der Theater Akademie München, *Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin*, *Sibelius Academy Helsinki*, *Bayerische Philharmonie*, *Trauma Hilfe Zentrum München*. Interaktive Konzerte und Workshops auf Kongressen und Firmen Events (Allianz, BMW, RTL, Wöhr, Marco Polo, IBM, DGfS). Sprecherin und Sängerin auf zahlreichen CDs.

www.sabinebundschu.de

→ TaKeTiNa – Schnuppertag, Seite 62

Cherif Chalakani ist Mathematiker und Körpertherapeut. Er ist ausgebildet in klientenzentrierter Beratung und neo-reichanischer Körperarbeit. Sein Schwerpunkt ist Entwicklung von Achtsamkeit in der Bewegung und Atmung sowie die Arbeit mit perinatalen Erfahrungen. Beeinflusst von der ägyptischen, französischen und mexikanischen Kultur leitet er Seminare in Europa und Lateinamerika und arbeitet im Hoffman Institut Frankreich mit. Er ist seit dreißig Jahren Schüler und Mitarbeiter von Claudio Naranjo und einer der Begründer der Körper-, Bewegungs- und Atemarbeit

innerhalb der internationalen SAT Schule. www.naranjo-sat.com

→ Einführung in das Enneagramm der Persönlichkeit und das SAT Programm, Seite 63

Carmen Cortés ist Leiterin des Instituts ECOS in Spanien. Sie ist Dozentin für Fortbildung und Supervision an verschiedenen psychotherapeutischen Instituten in Spanien und Lateinamerika. Gemeinsam mit Peter Bourquin bildet sie seit vielen Jahren Therapeuten im Familienstellen aus und seit 2008 leiten sie gemeinsam Seminare für allein gebliebene Zwillinge. Co-Autorin des Buches: *Der allein gebliebene Zwilling*, zusammen mit Peter Bourquin, 2016, Innenwelt Verlag

www.ecosweb.net

→ Der allein gebliebene Zwilling, Seite 12, 40

→ Das Aufstellen der inneren Familie, Seite 42, 52, 53

Russell Delman began his study Zen meditation and somatic psychology in 1969 as an undergraduate student in psychology. His training and personal relationship with Moshé Feldenkrais began in 1975, and he has since helped train more than 2500 Feldenkrais teachers all over the world. In recent years, Russells close friendship with Eugene Gendlin has strongly influenced his work. Russell offers a mentorship program in *The Embodied Life*. For more information, please visit: www.russelldelman.com
→ The Embodied Life Retreat, Seite 27, 33



Freeman Dhority



Steffi Dobkowitz



Gertraud Eder-Büntig



Karin Enz Gerber



Torsten Falz



Johannes Feuerbach

Freeman Dhority, Ph.D., war einer der Mitbegründer vom Dialogue-Project am MIT in Zusammenarbeit mit Peter Senge und bis 1995 Inhaber des Lehrstuhls für kritisches und kreatives Denken an der *University of Massachusetts* in Boston. Zusammen mit J. F. und M. Hartkemeyer hat er das Buch *Miteinander Denken: Das Geheimnis des Dialogs*, erschienen bei Klett-Cotta, geschrieben. Seit 1999 arbeitet er zusammen mit Steffi Dobkowitz an der Weiterentwicklung des Dialogprozesses, wobei es vor allem um die Integration der emotionalen Kompetenz geht.
→ Präsenz im Dialog, Seite 22, 33

Steffi Dobkowitz, Dipl.-Päd. und Heilpraktikerin, ausgebildet in Hakomi (erfahrungsorientierte Körperpsychotherapie), leitet seit über zwanzig Jahren Kommunikationsseminare. Sie bereichert den Dialogprozess sowohl durch ihre langjährige Praxis auf dem Gebiet der persönlichen Transformation als auch durch ihre Erfahrungen mit Gewaltfreier Kommunikation (Marshall Rosenberg). Steffi und Freeman Dhority begleiten Dialogprozesse in Europa und Nord-Amerika.
→ Präsenz im Dialog, Seite 22, 33

Gertraud Eder-Büntig, Dipl.-Soz.arb (FH), Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Fortbildung in verschiedenen Methoden der Humanistischen Psychotherapie, Weiterbildung am *Center for Movement Education*, San Francisco; in Bioenergetik und Gestalt bei Wolf Büntig; in Gestalt am *Gestalt Training Institute*, San Diego und in Hakomi am *Hakomi Institut*. Zertifizierte Lehrerin des Diamond Approach (Ridhwan Schule).
→ The Heart of Life – Heart's Desire, Seite 35
→ Autonomie – Treue zum Wesen und Entfaltung von Eigenart, Seite 12, 36

Karin Enz Gerber, geb. 1964, Dipl.-Klin. Heilpädagogin, Ausbildung in TaKeTiNa Rhythmuspädagogik (Reinhard Flatischler) und Humanistischer Psychotherapie (Wolf Büntig) in ZIST, Weiterbildung in Embodied Voice Work (Lisa Sokolov), Dipl.-Polarity Therapeutin. Seit 1996 Kursleiterin für Körpermusik (Stimme, TaKeTiNa, Improvisation) im *Atelier für Körpermusik* in Liestal (CH).
www.koerpermusik.ch
→ Singing Pool, Seite 31
→ Musik für Paare – Hear and Now!, Seite 23, 31

Torsten Falz ist Heilpraktiker für Psychotherapie, Simonton Berater (Simonton Cancer Center), Hypnose- und EMDR-Therapeut, Entspannungstrainer, Meditationslehrer, Physiotherapeut, Gesundheitscoach und Ernährungsberater. Er arbeitet in Berlin in eigener Praxis mit den Schwerpunkten Psychotherapie, Coaching, Psychoonkologie. Seit Jahren widmet er sich der Arbeit mit Krebspatienten und veranstaltet in diesem Zusammenhang neben der Einzeltherapie auch Vorträge und Seminare.
www.torsten-falz.de
→ Vortrag: Ganzheitliche Behandlungsansätze und Selbsthilfe bei Krebs und Einführung in die Simonton Methode, Seite 64
→ Diagnose Krebs – Neue Wege zur Gesundheit nach Carl Simonton, Seite 27

Johannes Feuerbach, Dipl.-Pädagoge. Aus der Lomi-Körperarbeit, der Gestalttherapie, der Kontemplation und dem Tango entwickelte er *Beziehung, die man tanzen kann* als Selbsterfahrungsmethode für Paare, die er in mehreren europäischen Ländern unterrichtet. In der Ausbildung von Gestalttherapeuten arbeitet er als Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor;

in seiner Berliner Praxis mit den Schwerpunkten Paar- und Gruppentherapie und Kontemplation. Er ist von der Europäischen Vereinigung für Psychotherapie (EAP) und der Europäischen Vereinigung für Gestalttherapie (EAGT) akkreditiert.
www.feuerbach.biz
→ Beziehung, die man tanzen kann, Seite 22

Reinhard Flatischler, geb. 1950. Komponist, Autor, Begründer der TaKeTiNa Rhythmuspädagogik. Klavierstudium an der *Universität für Musik und darstellende Kunst Wien* (mdw), Begründer und Komponist der Gruppe *MegaDrums* mit Zakir Hussain, Glen Velez, Airta Moreira. Performance mit Auckland Philharmonia Orchestra sowie Komposition der Orchestersuite *Waves upon Waves*. Mitglied im Beirat der *Gesellschaft für Musik in Medizin*, zahlreiche CDs, Bücher und Publikationen. Reinhard Flatischler bildet weltweit TaKeTiNa Rhythmuspädagogen aus, leitet Workshops und Trainings, hält Vorträge und Seminare, spielt in Konzerten und Performances.
Veröffentlichungen:
TaKeTiNa – die heilsame Kraft rhythmischer Urbewegungen, Irisiana Verlag (2012)
Urkraft Rhythmus, Junfermann Verlag (2009)
Rhythm for Evolution, Schott Verlag (2006)
Rhythmus als Weg, Synthesis Verlag (2000)
Mehr auf: www.taketina.com
Reinhard Flatischler, born in 1950. Reinhard Flatischler studied piano at the



Reinhard Flatischler



Kathrin Franckenberg



Andreas Gerber



Thomas Geßner



Devapria Gokani

prestigious *Music University in Vienna*. Flatischler is the founder of the TaKeTiNa rhythm process, which today is used in education, therapy and performance worldwide. With his compositions and his educational approach, Flatischler has fundamentally influenced the European drums and percussion scene. The media repeatedly describes him as the "ambassador of the global language of rhythm." Flatischlers CDs and books (e. g. *Rhythm for Evolution*, Schott) won several awards and are regarded as standard music literature. Flatischler performed with some of the best drummers of our time, amongst them Airta Moreira, Zakir Hussain, Glen Velez, Leonard Eto of KODO, the Auckland Philharmonia amongst others.
→ TaKeTiNa Rhythm New Year's – Celebration-Meditation, Seite 30
→ Einführungs- und Auswahlworkshop zur Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen, Seite 57, 62
→ TaKeTiNa – Menschliche Intelligenz durch Rhythmus, Seite 30
→ Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen, Seite 57

Kathrin Franckenberg, Point Zero Painting Trainerin, Künstlerin, Kunstglaserin, Coach und Maltherapeutin, entdeckte in den 1990-er Jahren ihre Begeisterung am Malen wieder. Sie begegnete 2001 dem Point Zero Painting und Michele Cassou (USA), wurde ihre Assistentin und ist von ihr autorisierte Trainerin für Europa. Sie gibt eigene Workshops und Weiterbildungsseminare zur Kreativitätsentwicklung und -entfaltung bei Kindern und arbeitet als Coach mit künstlerischen Methoden für Einzelpersonen und Organisationen.
www.malfreude.de
→ Point Zero Painting – Kreativität ohne Grenzen, Seite 31

Andreas Gerber, geb. 1956, Musiker, Rhythmus- und Improvisationslehrer im *Atelier für Körpermusik* in Liestal (CH). Zwanzig Jahre Lern- und Lehrerfahrung mit TaKeTiNa Rhythmuspädagogik und anderen Formen von Körpermusik. Ausbildung in TaKeTiNa Rhythmuspädagogik (Reinhard Flatischler) und Humanistischer Psychotherapie (Wolf Büntig) in ZIST. Studienreisen nach Brasilien, USA, Westafrika, Bali, Indien, Korea. Lehrbeauftragter Dozent an der FHNW (*Hochschule für Musik/Soziale Arbeit/Pädagogik*) und in der LehrerInnenfortbildung. Seit 2007 Leitung der Aus- und Weiterbildung *Körpermusik* mit Karin Enz Gerber.
www.koerpermusik.ch
→ Singing Pool, Seite 31
→ Musik für Paare – Hear and Now!, Seite 23, 31

Thomas Geßner, Berlin. Dipl.-Theologe, Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS), Autor, geb. 1964 in Halle/S. Er verbindet das Potential der phänomenologischen Aufstellungsarbeit mit seinen spirituellen Wurzeln in zwanzig Jahren Seelsorgepraxis. Sein methodischer Fokus liegt auf der Unterscheidung zwischen dem relativ sicheren *Jetzt* sowie einem vielleicht bedrohlichen, jedoch vergangenen *Damals*. Inhaltlich geht es darum, was das Leben gerade von uns will und wie wir dem folgen können.
Mehr über die Arbeit von Thomas Geßner: www.gessner-aufstellungen.de
→ Wozu bin ich krank? – Aufstellungsarbeit zur seelischen Funktion von Symptomen, Seite 28, 49
→ Trauma, Illusion und Spiritualität – Aufstellungsarbeit mit traumatischen Erinnerungen, Seite 42, 52

Devapria Gokani. Geboren 1964 in einer indischen Familie, lebt und atmet Devapria Ayurveda und Massage länger als sie sich erinnern kann. Sie ist ausgebildet in Tiefengewebsmassage (Rebalancing), Holistischer Massage, Craniosacraler Biodynamik, Ayurvedischer Yogamassage, Hawaiianischer Massage, Japanischer Gesichtsmassage, Primärtherapie und Gurdjieff Movements. Außerdem hat sie verschiedene indische Tanzstile studiert und sich mit anderen internationalen Tanzstilen beschäftigt. Sie leitet Tanzworkshops, Trainings in Massage und gibt Einzelsitzungen in vielen Ländern. Ihre meditative Haltung ist ihr dabei die wichtigste Inspirations- und Kraftquelle. Derzeit ist sie dabei, ihre Ausbildung als *Holistic Counsellor* bei Turiya Hanover und Rafia Morgan abzuschließen.
→ Freier Fluss für einen freien Kopf – mit indischer Kopfmassage, Seite 28, 42

**Christian
Gottwald****Regine
Helke****Martin
Höhn****Anne
Höveler****Dieter
R. Horn****Silke
Humez**

Christian Gottwald, Dr. med., geb. 1943, verheiratet seit 1974, zwei erwachsene Söhne. Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse. Hakomi-Lehrtherapeut. Eigene vertragsärztliche Praxis in München. Dozent und Supervisor in der Weiterbildung von Psychotherapeuten in bewusstseinszentrierter Körperpsychotherapie. Coaching und Teamentwicklung. Veröffentlichungen zum Thema Neurobiologie und Körperpsychotherapie.

www.gottwald-eidos.de

- Vortrag: Einführung in moderne bewusstseinszentrierte Körperpsychotherapie, Seite 64
- Öfter wohl, zufriedener oder glücklich sein können, Seite 14
- Vortrag: Erwachen im Bewusstsein des Selbst – jenseits von Glück und Unglück, Seite 64

Regine Helke, geb. 1943, Künstlerin und Kunsttherapeutin. Abgeschlossene Ausbildungen an der *École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs*, Paris und der Kunsthochschule Kassel. Ab 1968 eigener psychotherapeutischer Prozess. Ab 1972 Mitarbeit, Austausch und Supervision bei Prof. Dr. K. Dürckheim und Dr. M. Hippus an der *Schule für Initiatische Therapie* in Todtmoos-Rütte. Weiterbildungen in Gestalt- und Körperarbeit. Seit 1973 Zen-Praxis und Zen-Künste. Von 1978–1979 Japanaufenthalt in einem Rinzaï-Zen-kloster bei Juho Seki Rôshi. 1980–2008 Leitung von Weiterbildungsgruppen mit Wolfram Helke. Seit 2005 Gruppenleiterin in ZIST. Ab 2017 Dozentin an der ZIST Akademie. Eigene Praxis in Freiburg. Berufsbegeleitende Fortbildungen in Frankreich, Spanien und Deutschland.

www.helke-info.de

- Schöpferisches Gestalten – ein Individuationsprozess, Seite 32

Martin Höhn, geb. 1976. Studium an der *Hochschule für Musik Würzburg*. Diplom-Musiklehrer für elementare Musikpädagogik und Gitarre. Ausbildung zum TaKeTiNa Rhythmuspädagogen bei Reinhard Flatischler. Ausbildung in Focusing am DAF. Langjährige Tätigkeit als Musiklehrer, Gruppenleiter, Dozent. Sein Interesse gilt dem heilsamen Aspekt von Musik und Rhythmus.

→ TaKeTiNa – Schnuppertag, Seite 62

Anne Höveler, Kabarettistin, Sängerin, Bauchrednerin. Trainerin für Körpersprache und Kommunikation. Leiterin der *Clownschule Paradox* in Freiburg. Ausbildung in humanistischer und transpersonaler Psychologie (Mischka Solonevich, M.Ed.) und Bioenergetik (Ansgar Rank). Clown-Diplom bei David Gilmore. Sie hat in langjähriger Erfahrung Konzepte entwickelt, die Methoden der Selbsterfahrung mit clownesken Humortechniken verbindet.

→ Wach' auf und träume! – Silvester mal anders, Seite 20

Dieter R. Horn, Dr. med., geb. 1949. Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Zusatzbezeichnungen Naturheilverfahren und Umweltmedizin. Stellvertretender Leiter der *ZIST Akademie für Psychotherapie* sowie Mitglied im Akademierat. "Ich habe mich in meiner beruflichen Tätigkeit immer darum bemüht, die scheinbare Grenze zwischen *körperbezogener Medizin* und *Therapie der Seele* zu überwinden und zu zeigen, dass es diese Grenze eigentlich nicht gibt und dass wir sie künstlich geschaffen haben."

→ Informationstag zur *Approbationsausbildung zu Psychologischen Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten* sowie zu *Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen/-Psychotherapeuten*, Seite 62, 72

Silke Humez, Diplom-Pädagogin und NIG Dozentin des NIG Instituts, ausgebildet von Barbara Innecken. Aus- und Weiterbildungen als Mediatorin, Coach sowie in systemischer Therapie und Beratung, Schwerpunkt Systemaufstellungen. Sie leitet als Trainerin seit zwanzig Jahren kommunikationsorientierte Seminare sowie Seminare zur persönlichen Weiterentwicklung. Zudem begleitet sie als Mediatorin Prozesse zur effektiven Kommunikation im Wirtschafts- und Arbeitsleben sowie als Coach Menschen, die sich beruflich und persönlich weiterentwickeln wollen.

→ NIG Master: Im Bilde sein – Kreative Aufstellungsarbeit mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten, Seite 43, 51

**Barbara
Innecken****Michael
Kraft****Susanne
Kraft****Elmar
Kruithoff****Günther
Linemayr****Regina
Lord**

Barbara Innecken, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Pädagogin, Sprachtherapeutin, Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), Leiterin des NIG Instituts. Sie arbeitet in eigener Praxis und vertritt das von Eva Madelung entwickelte Neuro-Imaginative Gestalten (NIG) im In- und Ausland. Ihr behutsamer und klarer Umgang mit Aufstellungsarbeit sowohl in der Selbsterfahrung als auch in der Fortbildung für Aufstellungen im Einzelsetting stützt sich auf ihre jahrzehntelange praktische Erfahrung mit verschiedenen therapeutischen Vorgehensweisen, unter anderem auch auf die Einbindung traumaspezifischer Methoden.

Publikationen: *Kinesiologie – Kinder finden ihr Gleichgewicht*, Don Bosco Verlag

www.barbara-innecken.de

www.nig-institut.de

- NIG Practitioner: Im Bilde sein – Kreative Aufstellungsarbeit mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten, Seite 42, 50
- NIG Master: Im Bilde sein – Kreative Aufstellungsarbeit mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten, Seite 43, 51
- Traumatherapeutische Grundlagen für die Aufstellungsarbeit im Einzelsetting mithilfe des Neuro-Imaginativen Gestaltens (NIG), Seite 43, 52
- Familienaufstellungen, Seite 23
- Weil ich euch beide liebe, Seite 24

Michael Kraft. Nach der Schule freie Mitarbeit in der Ausgrabung Alt-Ägina. Zivildienst in einer Schule für mehrfach behinderte Kinder. Studium der klassischen Archäologie und Altphilologie. Ausbildung an der *Graf-Bothmer-Schule für Gymnastik*. Selbstständiger Inhaber eines Fachgeschäftes für Naturkost und Baubiologie. Berater und Entwickler für ökologische und soziale Projekte. Seit 2005 selbstständiger Bestatter zusammen mit Susanne Kraft. Seit 2005 Trainer für Gewaltfreie Kommunikation.

→ Abschied und Bestatten als Tor zum Leben, Seite 14, 33

Susanne Kraft. Künstlerische Arbeit mit Kindern und Müttern in arabischen SOS-Kinderdörfern. Studium der freien Malerei und Aufbaustudium Kunsttherapie. Dozentin an der Universität Witten (Aktzeichnen). Bestatterin im eigenen Unternehmen *Die Barke* in Herdecke. Ehrenamtliche Arbeit als Kunsttherapeutin mit traumatisierten Opfern des Bürgerkriegs in Kroatien. Seit 2002 zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg und *Atelier Kunst und Wandlung*.

→ Abschied und Bestatten als Tor zum Leben, Seite 14, 33

Elmar Kruithoff ist Diplom-Psychologe und der Gründer des *Zentrum für Focusing Kompetenzen xf* in Roskilde, Dänemark. Er arbeitet mit Menschen daran, ihre Beziehungen, Entscheidungen und Selbstfürsorge zu verbessern, indem sie lernen, ihr inneres Erleben achtsam zu explorieren und ihr inneres Handeln in Richtung Empathie und Akzeptanz zu verändern. Elmar spricht Deutsch, Englisch und Dänisch. Er ist verheiratet und hat einen Sohn.

→ Sechs konkrete Hilfen für den inneren Kritiker ... und wie ein gutes Zusammensein gelingen kann, Seite 14

Günther Linemayr, Dr., geb. 1952, Facharzt für Innere Medizin (Hämatologie und Onkologie), Psychotherapeut, Supervisor. Langjährige Erfahrung als Trainer und Lehrgangleiter für Psychosomatik, Psychoonkologie, Burnout und Kommunikation. Zertifizierter *Coach für Integratives Stress- und Gesundheitsmanagement* DINM der Deutschen Gesellschaft für Integrative Neuromedizin e. V. Zertifizierter *Stresstherapeut und Gesundheitsmanager* der Deutschen Fachgesellschaft für Neuromentale Medizin.

→ Neuromentales Stressmanagement, Seite 28, 49

Regina Lord, Künstlerin, Therapeutin, Psychologin und Coach. Studium der Psychologie und Pädagogik an der LMU, München. Studium der Kunst bei Professor Daucher, LMU München. Kunsttherapeutische Ausbildung am A.K.T. *Forum für Analytische und Klinische Kunsttherapie*. Therapeutische Weiterbildung in Gestalt, NLP, Bioenergetik und Aufstellungsarbeit. Lehrtätigkeit in Kunsttherapie an der Hochschule Nürtingen und der *Akademie der Bildenden Künste München*. Seit mehr als zwanzig Jahren Arbeit als Therapeutin und Coach mit Menschen in Lebenskrisen und Menschen, die mehr über sich erfahren wollen. Gleichzeitig Arbeit mit Führungskräften in diversen Unternehmen zur persönlichen Weiterentwicklung. Seit 2010 eigene Coaching-Ausbildung mit kunsttherapeutischen Mitteln.

→ Dem Leben mehr Farbe geben, Seite 32

**Viktoria Luchetti****Tupac Mantilla****Gabriela Martens****Gilberto Mercado****Malte Nelles****Wilfried Nelles**

Viktoria Luchetti ist ausgebildet in Life/Art Process bei Anne Halprin und in Sandspieltherapie nach Dora Kalf, körpertherapeutische Fortbildungen und Authentic Movement. Ausbildung in Holotropic Breathwork bei Stan Grof, seit 25 Jahren Mitarbeit bei internationalen Seminaren von Stan Grof. Sie ist autorisierte Ausbilderin in Holotropem Atmen und Mitarbeiterin des Grof Transpersonal Training in Süd Amerika.

→ Holotropes Atmen – Das Abenteuer der Selbstentdeckung und die Kunst der Integration, Seite 15, 33

Tupac Mantilla. Der kolumbianische Perkussionist und Drummer ist der Gründer und Direktor des globalen Percussion Netzwerks PERCUACTION und Direktor der kolumbianischen Percussion- und Bodypercussion-Gruppe TEKEYÉ. Mantilla ist als Perkussionist für den Grammy nominiert und hat mit Musikern wie Bobby McFerrin, Zakir Hussain, Savion Glover, Bill Cosby, Julian Lage und dem Bogotá Philharmonic Orchestra zusammengearbeitet. Er gilt als einer der kreativsten, versiertesten und einzigartigsten Künstler seiner Generation. *Never seen anything like him. Bobby McFerrin* Colombian percussionist Tupac Mantilla is considered nowadays one of the leading forces in the contemporary rhythm world. His prolific career includes appearances in venues such as Carnegie Hall and collaborations with artist such as Bobby McFerrin, Esperanza Spalding and Zakir Hussain. 2009 Tupac was recognized with a Grammy nomination. Tupac's innovative rhythm and body percussion related methods, books and systems have benefited directly more than 150 000 people around the world. www.tupacmantilla.com

→ TaKeTiNa Rhythm New Year's – Celebration-Meditation, Seite 30

Gabriela Martens, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Lehrtherapeutin im Institut *Integrative Systemische Therapie mit dem Inneren Familiensystem* (IIFS), Aus- und Weiterbildungen unter anderem in Systemischer Familientherapie (Virginia Satir), Bioenergetik und Gestalttherapie (unter anderem Wolf Büntig), Psychodrama, Hakomi. Gabriela Martens hat wegen der großen Nachfrage der IFS Methode in Deutschland gerade ein drittes IIFS Institut in Berlin gegründet. Seit 2005 Übersetzerin im IIFS Institut von Richard Schwartz und Susan McConnell sowohl im Basis Training und auch allen Advanced Trainings mit Susan McConnell. Zudem hat sie das Buch von Tom Holmes *Reisen in die Innenwelt* übersetzt. Autorin von *Streit gehört dazu, Konfliktlösung in der Familie*, Kösel 2005. www.konfliktkompetenz.de

→ Erforschung der Innenwelt, Seite 16, 43

Gilberto Mercado ist in Puerto Rico aufgewachsen und lebte über dreißig Jahre in den USA. Ausbildung in Holotropem Atmen bei Stan Grof. Er leitet seit 1990 Seminare in USA, Südamerika und Europa. Gilberto ist autorisierter Ausbilder in Holotropem Atmen.

→ Holotropes Atmen – Das Abenteuer der Selbstentdeckung und die Kunst der Integration, Seite 15, 33

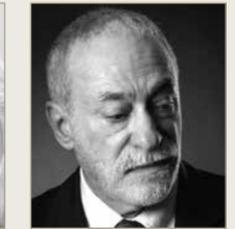
Malte Nelles, Dipl.-Pol., Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS), Heilpraktiker für Psychotherapie mit Aus- und Weiterbildungen in Systemaufstellungen, tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Paartherapie. Er arbeitet in eigener Praxis in Berlin und Marmagen, leitet Aufstellungskurse im In- und Ausland und ist Co-Leiter des *Nelles-Institut*, das er gemeinsam mit seinem Vater Wilfried Nelles führt. www.nellesinstitut.de

→ Zusammen Sein., Seite 24

→ Reise zu dir selbst, Seite 16

Wilfried Nelles, Dr., führt in Nettersheim/Eifel und in Berlin zusammen mit seinem Sohn Malte das *Nelles-Institut*. Mit dem *Lebensintegrationsprozess* hat er ein neues Aufstellungsverfahren entwickelt, in dem es um die volle Zustimmung zum eigenen Sein und die Entfaltung des inneren Potentials geht. Er lehrt auf der ganzen Welt, seine Bücher wurden bisher in zehn Sprachen übersetzt. www.nellesinstitut.de

→ Lebensintegrationsprozess, Seite 17

**Heike Ohland****Karin Ortner-Willnecker****Sebastian Peschke****Luise Reddemann****Katrin Reuter****Cary Rick**

Heike Ohland, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Approb.), Körperpsychotherapeutin. Über zwanzig Jahre in eigener Praxis & Lehrzentrum tätig. Ausgebildet in Systemtherapie (IGST Heidelberg), Traumatherapie (EMDR), Qi Gong Ausbildung in China und Deutschland, Atem- und Einsichtspraxis (Sun Lun Kloster, Myanmar), Healing Touch (Rosalyne Bruyere, USA), Lomi und Herzenskultivierung (Alan Alapai, Hawaii). Als Dozentin für Psychologie unterrichtet sie Auszubildende in Heilberufen. Sie entwickelte einen integrativen Heilansatz, dessen Essenz sie als *Triple A* Methode weitergibt. Mehrjährige beruflich motivierte Aufenthalte in Afrika, Asien sowie Referententätigkeit in den USA fließen als Erfahrungswissen in ihre Berufs- und Lebenshaltung ein. www.heike-ohland.de

→ Triple A – Absicht, Achtsamkeit, Agape, Seite 29

Karin Ortner-Willnecker, Dr. phil., Studium Psychologie (LMU München), Philosophie (Hochschule für Philosophie SJ), zehnjährige Forschungstätigkeit am Max-Planck-Institut für Psychologische Forschung und an der LMU München. Weiterbildungen unter anderem in Integrativer Psychotherapie (Fritz-Pearls-Institut), Initiatischer Therapie (Dürckheim), Mentaltechniken (unter anderem H. Leuner, L. Reddemann), Stimmimprovisation (Carl Adamek), Ethnomedizin (Institut für Ethnomedizin München). Seit 18 Jahren Praxis für Souveräne Lebensführung mit Schwerpunkt Hochsensibilität und Vielfachbegabung. www.ortner-willnecker.de

→ Hochsensibilität – Ich darf sein, Seite 18, 29

Sebastian Peschke, Psychologe (M.Sc.) und Musikwissenschaftler (M.A.). Psychotherapeutische Praxis in München, Berater in der *Psychosomatischen Beratungsstelle München*. Aus- und Weiterbildungen unter anderem in Potentialorientierter Psychotherapie (Wolf Büntig), psychodynamisch begründeten Verfahren (MAP), systemisch-strategischer Kurzpsychotherapie (Giorgio Nardone), Hypnotherapie (MEG) und nondualer Psychotherapie (Peter Fenner). Tätigkeitsschwerpunkte: Menschen in Krisen, zum Beispiel nach Schicksalsschlägen, nach Diagnose schwerer körperlicher Erkrankungen, mit psychosomatischen Erkrankungen, Depressionen, Stressreaktionen oder Angst. Beratung und Coaching von Berufsmusikern im Leistungsbereich und bei Auftrittsangst. www.sebastianpeschke.com

→ Klausurprogramm, Seite 37

Luise Reddemann, Prof. Dr. med., Jahrgang 1943, Nervenärztin, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin. Bis Ende 2003 Leitende Ärztin einer Klinik für psychotherapeutische Medizin. Seit 2004 freiberuflich überwiegend lehrend und forschend tätig. Honorarprofessur an der *Universität Klagenfurt*. Lehrauftrag an der *Hochschule für Bildende Künste*, Dresden. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Lindauer Psychotherapiewochen. Schwerpunkte: Trauma und Resilienz. www.luise-reddemann.info

→ Mitgefühl wecken – für sich selbst und für andere, Seite 44

Katrin Reuter, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, ausgebildet in kognitiver Verhaltenstherapie, Familien- und Hypnotherapie. Tätig als Psychoonkologin und Gruppentherapeutin in Forschung, Lehre und Praxis. Direktorin des Hoffman Instituts Frankreich. Seit 2007 Mitarbeit bei Claudio Naranjo in der internationalen SAT Schule. Koordinatorin für die SAT Programme Deutschland und Frankreich. www.naranjo-sat.com

→ Intuition und innere Führung, Seite 18, 54, 55

→ Einführung in das Enneagramm der Persönlichkeit und das SAT Programm, Seite 63

→ Selbsterkenntnis und Lebendigkeit, Seite 18, 54, 55

Cary Rick. Board-Certified Dance/Movement Therapist (BC.DMT) der *American Dance/Movement Therapy Association* (ADTA), Begründer der Bewegungsanalyse Methode Cary Rick, Leiter des *IBA Institut für Bewegungsanalyse*, Lehrbeauftragter der *Hochschule für Heilpädagogik* in Zürich, Privatpraxis, Ausbildungstätigkeit, therapeutische Praxis und Supervisionstätigkeit in Basel. Viele Jahre Seminarleiter bei den Lindauer, Weimarer und Gleichenberger Psychotherapiewochen. www.caryrick.com

→ Bewegung und Bedeutung, Seite 18, 44

**Marko Rinck****Jeanne Rosenblum****Doris Rothbauer****Ulrich Rothmund****Irmgard Schmelcher-Haimerl****Tatini Petra Schmidt**

Marko Rinck. My first experience of realization was in the 80's with Alexander Smit, a student of Nisargadatta, who taught the direct path of Advaita Vedanta. In the 90's I discovered the Diamond Approach of A. H. Almaas, and I fell in love with the combination of detailed precision, depth and scope of this teaching. It has been my main path and practice ever since. I now teach the Diamond Approach to groups and give private sessions in Amsterdam. Since 1990 I have been a trainer in communication and personal development for managers, using NLP, Psychoanalysis, Martial arts and Tibetan Buddhism. From 1996 to 2011 I owned a business for training and recruitment. I now combine my work as a Ridhwan teacher with leading groups on personal development at various management centers in the Netherlands.
→ The Heart of Life – Heart's Desire, Seite 35

Jeanne Rosenblum is a senior teacher in the *Ridhwan School*, home of the Diamond Approach to Inner Realization. She is a member of its leadership council and participates in the training and supervision of new teachers. Jeanne leads groups in Europe and the US and has a private practice in Marin County, California.
www.ridhwan.org
→ Ongoing Inquiry, Seite 35

Doris Rothbauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie, arbeitet seit 1998 in eigener Praxis mit Somatic Experiencing (SE). Nach langjähriger Assistenz bei Dr. Peter Levine und anderen Seniorlehrern ist sie seit einigen Jahren Mitglied des Lehrteams des *Somatic Experiencing Trauma Institute* (SETI) und leitet SE Trainings europaweit. Zu ihrem Hintergrund gehören unter anderem Ausbildungen und Lehrtätigkeit in NARM (Dr. Laurence Heller) und Neuroaffektiver Entwicklungspsychologie (Dr. Susan Hart, Marianne Bentzen).
www.dorisorothbauer.de
→ Einführung in die Traumatherapie *Somatic Experiencing*, Seite 59, 63
→ Somatic Experiencing, Seite 59

Ulrich Rothmund, Jahrgang 1966, Dipl. Sozialarbeiter und Heilpraktiker für Psychotherapie in Ravensburg. Umfangreiche therapeutische Erfahrungen in einer psychiatrischen Tagesklinik und seit fünf Jahren in eigener Praxis. "Wichtige Inhalte meiner Arbeit waren und sind Theaterarbeit auf der Bühne und in der Klinik, NLP, klassische und Ericksonsche Hypnose, systemischer Ansatz, Enneagramm, Qi Gong sowie Craniosakrale Osteopathie." Seit 2009 Sensory Awareness unter anderem bei Seymour Carter und Ned Dwelle.
www.praxis-rothmund.de
→ Achtsamkeit als Kunst der Lebendigkeit, Seite 19, 29

Irmgard Schmelcher-Haimerl, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis. Seit 1991 unter anderem ausgebildet in Bioenergetik (in ZIST: Marianne Ingen-Housz, Wolf Büntig, Hunter Beaumont) sowie in ressourcenorientierter Fachberatung in Psychotraumatologie (DeGPT/BAG) und als IFS Therapeutin bei Richard Schwartz und Susan McConnell. Langjährige Assistentin in der IFS Ausbildung des IIFS Instituts Heidelberg sowie von Susan McConnell und Co-Leiterin des IIFS Instituts Berlin.
www.praxis-schmelcher-haimerl.de
→ Erforschung der Innenwelt, Seite 16, 43

Tatini Petra Schmidt, geb. 1965, Beraterin, Heilpraktikerin und Dozentin. MBSR Lehrerin (Zertifizierung MBSR Verband Deutschland) und MSC Trainerin (Mindful Self-Compassion, Zertifizierung durch CMSC Californien). Beraterin für achtsamkeitsbasierte Konzepte in Unternehmen und an Schulen. Seit 1994 naturheilkundliche und medizinische Betreuung in eigener Praxis in Köln. Dozentin für Naturheilkunde.
www.gesundheit-und-stressbewaeltigung.de
→ Glück und Gelassenheit durch Selbstmitgefühl, Seite 19

**Isabel Schupp****Brant Secunda****Raja Selvam****Lisa Sokolov****Mischka Solonevich****Andrea Stemberger**

Isabel Schupp ist Schauspielerin und Mutter von drei Kindern. Nach dem Tod der Tochter Ausbildung zur Trauerbegleiterin und Gründerin der *Institutes Blauer Falter, Seminare für Trauernde*. Leiterin der offenen Trauergruppe bei *Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e. V.* Kommunikationstrainerin in Palliative Care und Hospizarbeit an LMU, TUM, Caritas. MBSR Lehrerin i. A. Autorin des Buches *Die Nacht bringt dir den Tag zurück*.
www.blauerfalter.de
www.isabel-schupp.de
→ Leben ohne dich, Seite 20, 33

Brant Secunda, Schamane und Heiler in der Tradition der Huichol Indianer aus Mexiko, hat eine umfassende Lehrzeit von zwölf Jahren bei dem bekannten, im November 1990 im Alter von 110 Jahren verstorbenen Schamanen Don José Matsuwa abgeschlossen. Brant ist der adoptierte Enkel von Don José und war sein naher Vertrauter. Als Direktor der *Dance of the Deer Foundation*, Zentrum für schamanische Studien in Kalifornien, leitet er weltweit Zeremonien und Workshops. Außerdem ist er Co-Autor des Buches *Fit Soul – Fit Body. So bringen Sie Körper, Seele und Geist in Bestform*.
www.shamanism.com
→ Schamanismus der Huichol Indianer, Seite 34

Raja Selvam, Ph.D., Ph.D. Sein Hintergrund umfasst die körpertherapeutischen Systeme der Postural Integration und der Biodynamic Cranio Sacral Therapy, die körperorientierten Psychotherapiesysteme Somatic Experiencing und Biodynamische Analyse, Jungsche und Archetypische Psychologie, sowie die intersubjektiven und Objektbeziehungsschulen der Psychoanalyse. Raja Selvam ist Senior Trainer in Somatic Experiencing der *Foundation of Human Enrichment* und Mitglied der Fakultät des *Santa Barbara Graduate Institute* und Entwickler der Integralen Somatischen Psychologie (ISP). Seine Lehrtätigkeit erstreckt sich auf zwanzig Länder in Asien, Europa, Südamerika und dem Nahen Osten.
www.traumahealing.com
→ Integrale Somatische Psychologie (ISP), Seite 58

Lisa Sokolov, M.A., CMT, ist Full Arts Professor an der *Tisch School of the Arts* der *New York University* und Leiterin des *Institute for Embodied Voice Work*, Institute for the Arts in Psychotherapy. Sie ist eine Pionierin in der Entwicklung von Stimmetechniken in der Musiktherapie, gibt weltweit Konzerte, leitet Workshops in Stimm- und Singbildung und hält Vorträge. Ihre CDs sind preisgekrönt, *Presence* gewann die Auszeichnung *Best of the Year Masterpiece* und kam auf die *Best of the Decade* list des *DownBeat Magazine*.
www.lisasokolov.com
→ Stimmiger Körper – verkörperte Stimme, Seite 32

Mischka Solonevich, M.Ed., Heilpraktiker für Psychotherapie. Er ist seit 1975 ständiger Freier Mitarbeiter von ZIST. In seinen Kursen fließen seine langjährige Erfahrung und Ausbildungen in Wertlegung, Körperpsychotherapie (Biodynamik, Bioenergetik), Encounter und Gruppendynamik, Gestalt, NLP, Transaktionsanalyse, Konfliktmanagement und Meditation ein.
www.silvesterseminar.de
→ Wach' auf und träume! – Silvester mal anders, Seite 20

Andrea Stemberger, Dipl.-Ing., geb. 1963, ist Coach in eigener Praxis. Ausgebildet in erfahrungsorientierter Körperpsychotherapie (Hakomi), Potentialorientiertes Coaching, der Integrativen Aquatischen Traumarbeit und der Aquatischen Körperarbeit sowie in Motivationsanalyse, baut sie ihr Coaching für Einzelkunden und Teams in achtsamer und empathischer Haltung auf. Andrea Stemberger ist Ausbilderin für das *Reiss Profile* und Seminarleiterin zu Themen der Potentialentfaltung.
www.stemberger.net
→ Burnout Prophylaxe, Seite 21, 29

**Ingo Vauk****Kyo Verberk****Eli Wadler****Anna-Maria Weber****Ulrike Wichtmann**

Ingo Vauk, Sexual Grounding Therapist (Willem Poppeliers, Holland), Potential-orientierte Psychotherapie (Wolf Büntig, ZIST), Creative Couple Worker (Centre for Gender Psychology, London), Heilpraktiker für Psychotherapie. Ständige Weiterbildungen und Arbeit am eigenen Prozess. Eigene Praxis für Paare, Familien und Individuen. Gruppentherapie und Arbeit mit Männergruppen. Therapeutische Prozess-Gruppen in Sexual Grounding Therapy in Ungarn, Russland und Frankreich. www.therapie-wirkt.com

→ Frei werden für Beziehung und gelebte, liebevolle Sexualität, Seite 25, 44

Kyo Verberk worked with people for thirty years individually and in groups. First training people in theatre, bodywork, massage and tantra, she now works as a Spiritual teacher in the *Ridhwan School*. She loves the wisdom of the body that informs and expresses spiritual unfoldment and development.

→ The Heart of Life – Heart's Desire, Seite 35

Eli Wadler, jüngster der zwölf Schüler der ersten Stunde, war jahrelang persönlicher Assistent von Dr. Moshé Feldenkrais. Die Zusammenarbeit mit seinem Lehrer und Mentor sowie seine über vierzigjährige Erfahrung in der eigenen Praxis resultieren in einer ungewöhnlich reichen, eigenständigen, subtilen und genauen Arbeitsmethode. Er etablierte am *Zinman College of Physical Education and Sport Sciences* im *Wingate Institute* die Feldenkrais-Methode, die seitdem in Israel ein eigenständiges Studienfach ist, und war *educational director* der dortigen Feldenkrais Ausbildungen. www.feldenkrais-wadler.com

→ Moshé Feldenkrais' Erbe, Seite 56

Anna-Maria Weber studierte Querflöte, Musikpädagogik und Kammermusik an der *Musikhochschule Trossingen* bei Professor Arife Gülsen Tatu. An der *Hochschule für Künste Bremen* besuchte sie ein Training in Musik Meditation. Sie besuchte unter anderem Meisterklassen bei Andrea Lieberknecht, Christina Fassbender und Gudrun Hinze und hat verschiedene internationale Musikwettbewerbe gewonnen. Anna ist freiberufliche Musikerin in verschiedenen Orchestern und Ensembles, Querflötenlehrerin sowie TaKeTiNa Lehrerin. Ihr Anliegen ist es, das TaKeTiNa Wissen in der klassischen Musikszene anzugliedern.

Anna-Maria Weber, studied flute, instrumental pedagogy and chamber music at the Music University Trossingen with Prof. Arife Gülsen Tatu. She attended a further training in music mediation at the University of the Arts Bremen as well as amongst others masterclasses with Andrea Lieberknecht, Christina Fassbender and Gudrun Hinze. She won several awards in international music competitions. Anna is a freelance musician in various orchestras and ensembles and a flute teacher as well as TaKeTiNa teacher. She works on incorporating the TaKeTiNa knowledge into the classic field.

→ TaKeTiNa Rhythm New Year's – Celebration-Meditation, Seite 30

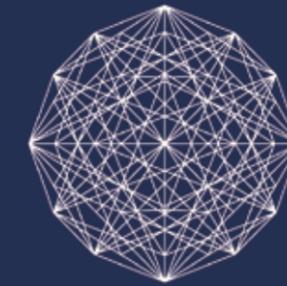
Ulrike Wichtmann, Dr. med., geb. 1952, Fachärztin für Psychosomatische Medizin/ Psychoanalyse, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin, niedergelassen in eigener psychotherapeutischer Praxis in Lechmühlen bei Landsberg. Schon seit ihrer Jugend an der *Wissenschaft vom Bewusstsein* interessiert. Dabei hat Dr. Julie Henderson, die Begründerin der Zapchen Methode, deren Schülerin Ulrike Wichtmann seit fast 25 Jahren ist, ihr Verständnis entscheidend beeinflusst. Mit ihrer Ermächtigung lehrt sie seit 15 Jahren Grundlagen und spezielle Anwendungsgebiete dieser innovativen und tief sinnigen Methode.

→ Zapchen somatics – Oder: Wie man sich mit alledem schneller wieder wohl fühlen kann, Seite 21, 45

PSYCHOSOMATISCHE BERATUNGSSTELLE

für Krebskranke,
psychosomatisch Kranke und Angehörige
– auch Kinder und Jugendliche

bis 2004
ZIST zugehörig



Menschen mit psychischen und psychosomatischen Beschwerden sowie Krebskranke finden bei uns Information, Beratung und psychotherapeutische Begleitung in der Auseinandersetzung mit ihrer Krankheit und der Gestaltung ihres Lebens im Hier und Jetzt.
Wir arbeiten schulenübergreifend.

Die Aktivierung der natürlichen Selbstheilungskräfte und die Entfaltung des persönlichen Potentials unterstützen die eigene Wegfindung.

Unserer Arbeit liegt das humanistische Menschenbild zugrunde, das den Menschen als ein sinnorientiertes, schöpferisches, sich selbst entfaltendes und beziehungsorientiertes Wesen sieht.

www.psychosomatische-beratungsstelle.de

Richard-Wagner-Str. 9
80333 München

info@psychosomatische-beratungsstelle.de

T 089 52 64 63
F 089 542 02 65



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

bezirk oberbayern



Heidehof
Stiftung



DER PARITÄTISCHE

ZIST

Bewusstsein gibt uns die Freiheit,
eine Wahl zu treffen.

Moshé Feldenkrais

ZIST	● Hintergrund	90
AUFSATZ	● Dr. Wolf Büntig: Wissenschaft als Glaube	94
	● Aufenthalt in ZIST	100
	● Wegbeschreibung	102
	● In eigener Sache	103
	● Allgemeine Geschäftsbedingungen	106
	● Impressum	114

Text: Dr. Wolf Bütig

Dritte Kraft

Verhaltensforschung

Psychoanalyse

Humanistische Psychologie

Abraham Maslow

Das menschliche Potential
Inbild
Vorbild
Auftrag

Hierarchie der Bedürfnisse

HUMANISTISCHE PSYCHOLOGIE

Die Humanistische Psychologie etablierte sich in den 1960er-Jahren in den USA neben Verhaltensforschung und Psychoanalyse als die *Dritte Kraft* der Psychologie.

In Experimenten mit Laboratoriumstieren gewonnene Erkenntnisse der Verhaltensforschung wurden dahingehend gedeutet, dass auch menschliche Verhaltensweisen in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln als konditionierte Reflexe zu verstehen sind, die in der frühen Kindheit gebahnt wurden und in der Gegenwart durch unspezifische Reize – wie das Speicheln des Pawlowschen Hundes durch ein Klingelzeichen – jederzeit wieder ausgelöst werden können.

Die Psychoanalyse hat uns in jahrzehntelanger klinischer Forschung tiefe und unverzichtbare Einsichten in die Neigung der Persönlichkeit beschert, in der frühen Kindheit erworbene Beziehungsmuster auf die Beziehungen der Gegenwart zu übertragen und gegen Veränderungen – auch zum Besseren hin – Widerstand zu leisten (Psychodynamik, Objektbeziehungstheorie).

Die Humanistische Psychologie erforscht darüber hinaus Menschsein vor und jenseits aller Konditionierung beziehungsweise Sozialisierung. Sie sieht den Menschen von Beginn an als einzigartiges, mit einem vielfältigen menschlichen Potential begabtes Individuum an, das sich in mitmenschlicher Beziehung von der durch ihre Vergangenheit geprägten Persönlichkeit zur gegenwartsbezogenen Person entfaltet.

Abraham Maslow, einer der Gründerväter der Humanistischen Psychologie, erforschte, was das eigentlich Menschliche am Menschen ausmacht. Deshalb untersuchte er – im Gegensatz zu Sigmund Freud – nicht die Folgen fehlgeleiteter Sozialisierung, sondern die Eigenart besonders gesunder und in ihrer Menschlichkeit ausgereifter Menschen. Er entdeckte dabei ein umfangreiches Repertoire an spezifisch menschlichen Eigenschaften, das (von Aldous Huxley) sogenannte menschliche Potential.

Das menschliche Potential ist als Inbild (genetischer Code) eingeboren; es wird an einem Vorbild als Wert erkannt, als Bedürfnis, Notwendigkeit und Auftrag erlebt und durch Übung im Alltag als menschliche Kompetenz verwirklicht. Das menschliche Potential entfaltet sich im Lauf der Entwicklung entsprechend einer Hierarchie der Bedürfnisse: Aufbauend auf den Grundbedürfnissen, deren Befriedigung das Überleben sichert (Nahrung, Geborgenheit, Schutz) und das Dasein

bestätigt (Beachtung), werden die sozialen Bedürfnisse (Zugehörigkeit, Geselligkeit, Anerkennung und Achtung) sowie die Selbstbehauptungsbedürfnisse (Territorium, Fortpflanzung, Rang und Status) aktualisiert. Ein unbefangener Umgang mit diesen Grundbedürfnissen ist nach den Beobachtungen Maslows eine gute Basis für die Realisierung der spezifisch menschlichen Neigungen – der höheren oder Meta-Bedürfnisse: Interesse, Anteilnahme, Freude, Wille, Wahrheitsliebe, Präsenz, Ästhetik und Kreativität, Wertschätzung und Wertbildung, Dienstbereitschaft, Hingabe, Autonomie, Sinnfindung und so weiter, bis hin zum Streben nach Selbsterkenntnis, Selbstbewusstheit und Selbstverwirklichung.

Selbstverwirklichung bedeutet dabei keinesfalls ichbezogene Durchsetzung individueller Vorlieben. Vielmehr gehören zum Menschsein das Mitgefühl und die Bereitschaft zum Dienst an der Gemeinschaft ebenso wie – nach Viktor Frankl – die Transzendenz: der Drang, über die durch Sozialisierung definierten Ich-Grenzen hinaus zu wachsen und die Ausrichtung auf eine umfassende Wirklichkeit jenseits der durch gesellschaftliche Übereinkunft festgelegten Realität.

Die sogenannten höheren, spezifisch menschlichen Neigungen haben nach Maslow ebenso Instinktcharakter wie die biologischen Bedürfnisse, von denen sie sich nicht prinzipiell, sondern lediglich durch größere Differenziertheit einerseits und geringere Triebkraft andererseits unterscheiden. Wissensdurst, Mitgefühl und Spiritualität gehören demnach ebenso zu unserer menschlichen Natur wie der Durst nach Wasser, der Beachtungshunger und der Sexualtrieb. Kulturelle Leistung ist – so gesehen – kein Widerspruch zu menschlichen Trieben, sondern deren Erfüllung.

Humanistische Psychologen vertreten hinsichtlich der Möglichkeiten der Entfaltung des menschlichen Potentials vorzugsweise eine optimistische Sichtweise – zum einen durch die Behauptung einer menschlichen Neigung zum Guten, zum anderen durch die Wahrnehmung einer lebenslangen Entwicklungsfähigkeit.

Einzelne Autoren beziehen in die sich entwickelnde Wissenschaft vom Menschen auch das Böse, das Leiden sowie schicksalhafte Verstrickungen ein.

Dabei wird die Aggression – in Anlehnung an Karen Horney – von der Destruktivität unterschieden und als eine Leben unterstützende Kraft gesehen, die den Menschen wie alle Lebewesen befähigt, auf das zuzugehen, was nährt und nützt,

von dem wegzugehen, was zehrt und schadet, und gegen das anzugehen, was Integrität bedroht.

HUMANISTISCHE PSYCHOTHERAPIE

Humanistische Psychotherapie integriert die Erkenntnisse der Humanistischen Psychologie. Während Verhaltenstherapie und Psychoanalyse in ihren klassischen Ausprägungen die Determiniertheit menschlichen Verhaltens und Erlebens durch Konditionierung und unbewusste Übertragung von Objektbeziehungsmustern in den Vordergrund der ihren Maßnahmen zugrunde liegenden Betrachtungen stellen, betont die Humanistische Psychotherapie die spezifisch menschlichen Faktoren der bewussten Wahl, des Willens und der persönlichen Entscheidung.

Zentrales Anliegen der Humanistischen Psychotherapie ist der Aufbau einer verlässlichen, unterstützenden und innigen Beziehung, in der die in ihrer Entwicklung gehemmte Persönlichkeit

- sich vom Widerstand gegen beziehungsweise von der Fixierung auf Mangelbedürfnisse lösen,
- auf allen Stufen der Bedürfnispyramide ihre Bedürftigkeit erkennen, Kompetenz zur Befriedigung erarbeiten sowie
- ihr Potential für ein Leben als selbstbewusste Person entfalten lernen kann.

Humanistische Psychotherapie konzentriert sich jenseits der Unterschiede im technischen Vorgehen unter anderem auf

- die Integration von Körper, Seele und Geist; von Empfinden, Fühlen, Wahrnehmen; Erinnern, Denken, Fantasie; Imagination, Intuition, Staunen; und situationsgemäßem Handeln;
- das gegenwärtige Erleben der Person; sowie
- die Wechselbeziehung zwischen persönlicher Entfaltung und gesellschaftlich verantwortlichem Handeln.

Eine solche Humanistische Psychotherapie nutzt für die Beseitigung von Symptomen und die Wiederherstellung von Funktionsfähigkeit Erkenntnisse und Verfahren der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie wie der Verhaltenstherapie. Sie

- umfasst darüber hinaus ein breites und differenziertes Spektrum von gegenwarts-, körper- und personenbezogenen Verfahren, die auf die Entfaltung des menschlichen Potentials ausgerichtet sind,
- ermöglicht den Begleitenden bei der Selbstfindung Suchenden die Lösung von Blockaden gegen die Wahrnehmung von Gefühlen sowie den Ausdruck von Emotionen,
- achtet die persönlichen Neigungen auf dem ganzen Spektrum menschlicher Natur, von

den materiellen und seelischen Grund- bis zu den höheren Bedürfnissen,

- fördert insbesondere Wahrnehmung und Ausdruck der Einzigartigkeit und Eigenart der Person und
- unterstützt damit deren Drang nach Selbstverwirklichung als spirituelle, für die Wahrnehmung und Bezeugung des Seins im Dasein offene Person.

In der praktischen therapeutischen Arbeit achtet Humanistische Psychotherapie mehr darauf, wie die Person ihr Potential unterdrückt beziehungsweise entfaltet, als auf Anpassung an eine Konsensusrealität, die in der Regel Ausdruck dessen ist, was wir wahrnehmen oder übersehen gelernt haben. Im Schutzraum der therapeutischen Beziehung kann die Hilfe suchende Person

- freundliche Aufmerksamkeit entwickeln gegenüber den Bewegungen der Seele,
- reaktive Abwehrmuster erkennen und überwinden,
- Erinnerungen, Gefühle und Emotionen zulassen,
- sich von der Identifikation mit dem Kind lösen, das mit zu wenig und zu viel fertig werden musste,
- Raum entfalten sowohl für die Erinnerung an die Zeit, in der die Entwicklung einer Abwehrreaktion sinnvoll war, als auch für ein Erkennen der Sinnwidrigkeit der Übertragung dieser Reaktionen in die Gegenwart,
- Alternativen in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln erkunden und so
- Kompetenz entwickeln für eine ihrem Wesen gemäße Lebensgestaltung.

Humanistische Psychotherapie kann schließlich übergehen in spirituelle Praxis, in der die Person den Raum des Seins pflegt, zum einen durch beharrliches Üben zum Beispiel in der Meditation, zum anderen durch bewusste Anwesenheit in einem teilnahmsvoll gestalteten Alltag.

Zentrales Anliegen der Humanistischen Psychotherapie

Identifikation lösen

Raum entfalten

Alternativen erkunden

Kompetenz entwickeln

POTENTIALORIENTIERTE PSYCHOTHERAPIE

Potentialorientierte Psychotherapie ist eine Variante der Humanistischen Psychotherapie für Menschen, die

- an dem inneren Konflikt zwischen übermäßiger Anpassung an die Normen anderer (Normopathie) einerseits und dem Bedürfnis nach Selbstbestimmung (Autonomie) andererseits leiden oder gar krank geworden sind,
- Krise, Leiden und Krankheit als Herausforderung erleben, eigene Möglichkeiten und Fähigkeiten nicht länger fremden Vorstellungen zuliebe zu unterdrücken, und
- Symptome als Wegweiser in die wesensgemäße Richtung werten entsprechend der Devise "Angst ist Lust, der man keine Richtung gibt".

Eine zentrale Rolle kommt in der Potentialorientierten Psychotherapie dem Fühlen zu. Das Fühlen ist – im Gegensatz zu den Gefühlsreaktionen, die durch unspezifische Reize reflexartig und der Situation meist unangemessen ausgelöst werden – ein bewusstes Tun in der Gegenwart. Fühlen bedeutet, mit Sinnen wahrzunehmen, was uns im Inneren bewegt, und der immer neuen inneren Bewegung eine der immer wieder neuen Situation angemessene Bedeutung zu geben.

Durch das Fühlen kann die fühlende Person

- die Prägung durch die Bedingungen ihrer Sozialisierung erkennen,
- sich lösen von der Identifikation mit dem Opfer der eigenen Geschichte,
- situationsgemäß handeln,
- wahrnehmen, was jetzt wahr ist und
- Zeuge werden des gegenwärtigen unbedingten Seins.

Krankheit als Herausforderung

Symptome als Wegweiser

Fühlen

METHODEN DER SELBSTERFAHRUNG

Diamond Approach

Der Diamond Approach ist die von H. A. Almaas vermittelte Lehre und Methode zur Entwicklung von spiritueller Reife und Vollständigkeit der Person. Dieser sehr pragmatische, auf Erfahrung gründende Weg verbindet traditionelles Wissen über die menschliche Essenz und Entfaltung mit zeitgenössischen psychologischen Erkenntnissen. *Ridhwan School, www.ridhwan.org*

Ericksonsche Hypnotherapie

Die Hypnotherapie nach Milton Erickson nutzt ein vielfältiges Repertoire an Interventionen, um Zugang zu unbewussten Ressourcen zu finden und für eine erfüllende Lebensgestaltung zur Verfügung zu stellen.

Milton H. Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e. V., www.meg-hypnose.de

Familienstellen

Unser Leben wird entscheidend mitbestimmt durch die glücklichen oder leidvollen Schicksale unserer Vorfahren. Auch wenn wir von ihnen wenig oder gar nichts wissen, können schwere Schicksale in unserem Familiensystem unser eigenes Leben belasten. Es kann sein, dass wir Leid mittragen, dass wir die Schuld anderer Familienmitglieder übernehmen oder uns zu eigen machen. Mit dem systemisch-phänomenologischen Familienstellen können wir Belastungen aus der Vergangenheit erkennen und Lösungen finden.

Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS), www.familienaufstellung.org

Feldenkrais

Die Feldenkrais-Methode ist nach ihrem Begründer, Moshé Feldenkrais, benannt. Ihrem Selbstverständnis nach orientiert sie sich am Prinzip des sogenannten organischen Lernens, eines somatischen Bewegungslernens, und ist damit im Feld der Körpertherapien angesiedelt.

www.feldenkrais.de

Gestalttherapie

Die von Fritz und Lore Perls sowie Paul Goodman entwickelte Gestalttherapie steht in der Tradition der humanistischen Verfahren und basiert auf einem ganzheitlichen Weltbild, in dem der Mensch als Einheit von Körper, Seele und Geist, eingebunden in ein soziales und ökologisches Umfeld, betrachtet wird. Die Wurzeln liegen in einer Integration von Psychoanalyse, Gestaltpsychologie, Feldtheorie, Phänomenologie und Existenzialismus. Die Methode fördert sowohl die Bewusstheit im Hier sowie Jetzt als auch Körperlichkeit und Kreativität.

Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e. V. (DVG), www.dvg-gestalt.de

Holotropes Atmen

Holotropes Atmen wurde von Stanislaw Grof als Bestandteil der Humanistischen und Transpersonalen Psychologie entwickelt, um außergewöhnliche Bewusstseinszustände, spirituelle Erfahrungen und Aspekte des kollektiven Unbewussten als menschliches Potential in die biografische Arbeit einzubeziehen.

Körperpsychotherapie

Tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie ist – in der Tradition von Wilhelm Reich, Alexander Lowen, Karlfried Graf Dürckheim und Stanley Keleman – Psychoanalyse des Leibes. Der Organismus wird als essenzielle Verkörperung des mentalen, emotionalen, sozialen und spirituellen Lebens verstanden. Dabei wird vom körperlich-seelischen Erleben in der Gegenwart ausgegangen.

Deutsche Gesellschaft für Körperpsychotherapie (DGK), www.koerperpsychotherapie-dgk.de

Lebensintegrationsprozess

Der Lebensintegrationsprozess ist ein neues, 2011 von Dr. Wilfried Nelles entwickeltes Aufstellungsverfahren, in dem es, anders als in der klassischen Aufstellungsarbeit, nicht um die Beziehung zu anderen – Familie, Beziehung, Organisation, System – geht, sondern einzig um die Beziehung zu sich selbst, um die volle Zustimmung zum eigenen Sein und – unterstützt durch die dadurch gewonnene Kraft – um die Entfaltung des ureigenen, uns innewohnenden Potentials.

www.nellesinstitut.de

MBSR (Mindfulness based stress reduction)

Diese Methode der Stressreduktion durch Achtsamkeit wurde in den 1970er-Jahren von Dr. Jon Kabat-Zinn an der Universitätsklinik in Worcester, Ma (USA), entwickelt. Es ist ein Trainingsprogramm für den Geist und beinhaltet meditative Übungen in Ruhe und Bewegung.

www.mbsr-verband.de

Somatic Experiencing

Somatic Experiencing ist eine von Dr. Peter Levine entwickelte psycho-physiologische Methode zur Bewusstmachung und Überwindung von posttraumatischen Störungen und zur Befreiung der darin gebundenen Lebensenergie.

Somatic Experiencing Deutschland e. V., www.somatic-experiencing.de

TaKeTiNa

TaKeTiNa Rhythmspädagogik nach Reinhard Flatischler ist ein musikalischer Gruppenprozess, der auf spielerische Weise zur Wahrnehmung von vertrauter Gebundenheit, möglicher Lösung und neuer Sammlung führt – und darüber hinaus zum unmittelbaren Erleben unserer rhythmischen Natur.

www.powerofrhythm.com

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Die von Sigmund Freuds Psychoanalyse abgeleitete tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie kann Hilfe Suchenden dabei helfen, in den frühen Beziehungen erworbene Fixierungen in Wahrnehmung, Fühlen, Denken und Handeln in Frage zu stellen, den Widerstand gegen Veränderung als Übertragung der seinerzeit sinnvollen Abwehrreaktionen in die Gegenwart zu erkennen und sich in der heilsamen Beziehung zur Therapeutenperson auf neue, das beschränkte Welt- und Selbstbild erweiternde Erfahrungen einzulassen.

Deutsche Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie e. V. (DFT), www.dft-online.de

Hinweis

Die Beschreibung dieser in unserem Programm häufig angewandten Methoden dient lediglich der kurzen Orientierung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Fachgesellschaften.

WISSENSCHAFT ALS GLAUBE

Dr. Wolf Büntig

Ein Aufsatz – ursprünglich als Vortrag gedacht – aus dem Jahr 1990

Alljährlich kommen die Gestalttherapeuten der Region zu den Münchener Gestalttagen zusammen, um miteinander die zeitgemäße Entwicklung der Gestalttherapie zu erörtern. Das Thema der Tagung im Herbst vergangenen Jahres war "Die Gestalttherapie zwischen Wissenschaft und Glaube". Ich vermutete, dass dabei eine Abgrenzung zwischen Therapie als Wissenschaft einerseits und spirituellen Momenten in der Therapie andererseits versucht werden sollte. Es folgen Gedanken zum pseudoreligiösen Charakter des Wissenschaftsbetriebs, die ich dort gerne vorgetragen hätte, wenn ich nicht durch Krankheit verhindert gewesen wäre.

Gestalt hat Ganzheit im Sinn. Therapie bedeutet Dienst am anderen und am Höchsten im anderen, Geselle sein, Begleiter auf dem Weg zur Ganzheit. Gestalttherapie kann als Wegbegleitung bei der Heilung durch Erschließung der verborgenen Quellen, als Sprungbrett zum Glauben im Sinne des Vertrauens ins paradoxe Leben praktiziert werden, doch das hängt weniger von der Methode ab als vom Therapeuten. Die wissenschaftliche Gestalttherapie hingegen ist mir wie der Glaube an die Wissenschaft suspekt. Ich möchte daher ein paar warnende Bemerkungen zur Wissenschaft als Glaube machen.

Zur Einleitung

Der Gelehrte hatte gebeten, über den Fluss gesetzt zu werden. Unterwegs zitiert er aus dem Koran und erläutert Spitzfindigkeiten. Der Fährmann äußert gelegentlich "Umhum" und rudert. Gekränkt von so viel offensichtlicher Missachtung seiner Gelehrsamkeit – und anscheinend geduldig um den Ungebildeten besorgt –, sagt der Mann des Wortes: "Guter Mann, lest ihr denn gar nicht?" Die Antwort: "Nein, wieso?" Ruft der Gelehrte: "Ach du lieber Himmel, dann ist euer halbes Leben verloren!" "Umhum", stimmt der Fährmann zu und rudert. Ein Sturm kommt auf, die Wellen gehen hoch und das Boot fasst Wasser; da wendet sich der Fährmann zum Gelehrten mit der Frage: "Eminenz, könnt ihr schwimmen?" "Nein, wieso?" "Oh je!", sagt da der Fährmann, "dann ist euer ganzes Leben verloren – denn wir sinken!"

Mulla Nasrudin war hungrig und suchte auf seinem Speicher nach etwas, das man zu Geld machen könnte, fand einen al-

ten Teppich, klopfte ihn aus, trug ihn zu Markte und bot ihn für 100 Dinar feil. Von seinem Freund Wali zur Rede gestellt, wie er eine solche Kostbarkeit, den Gipfel der einheimischen Webkunst, einen Höhepunkt seiner Kultur, für diesen Spottpreis verschleudern könne, antwortet er: "Wieso, gibt es eine Zahl größer als 100?"

"Allahs Wille geschehe", grüßt Wali, gedankenlos. "Der geschieht sowieso, immer", antwortet Mulla Nasrudin. "Woher weißt Du das?", fragte Wali herausfordernd. Die Antwort: "Wenn's anders wäre, müsste doch mein Wille manchmal geschehen – oder?"

"Ich ging hinter dem Großvater den Pfad entlang. Der Truthahn war schwer, doch er fühlte sich gut an auf meiner Schulter. Die Sonne hatte sich den Bergen in der Ferne zugeneigt, trieb durch die Zweige der Bäume entlang dem Pfad und brannte goldene Muster, wo wir gingen. Der Wind war gestorben an jenem Spätnachmittag im Winter und ich hörte den Großvater vor mir eine Melodie summen. Ich hätte jene Zeit gerne für immer gelebt ... Ich wusste, ich hatte den WEG kennengelernt."

Mit diesen Metaphern möchte ich einige wesentliche Aspekte unserer Tätigkeit als Gestalttherapeuten umreißen. Ich riskiere damit den Vorwurf, die Grenze zwischen dem psychologischen und dem spirituellen Bereich zu verwischen. Ob es da eine klare Grenze überhaupt gibt, ist ohnehin fraglich nach Abraham Maslows Befunden von den Gipfelerlebnissen, nach denen spirituelles Erleben als Zeichen psychischer Gesundheit angesehen werden kann. Zunächst berichteten ihm besonders gesunde Menschen von Momenten offener Sinnhaftigkeit des Lebens, dann beobachtete er sie jedoch bei fast allen, die er befragte. Die Unsicheren pflegten allerdings diese außerordentlichen Bewusstseinszustände, in denen sie sich fraglos lebendig, angenommen, im Kontakt mit der Wahrheit und als Teil eines großen Ganzen fühlten, zunächst zu verleugnen, gerade weil sie außer der gewohnten Ordnung waren.

Der Benediktiner Bruder David Steindl-Rast definierte einmal die Spiritualität als radikale Lebendigkeit, und darum geht es doch in der Gestalttherapie – oder?

Der Benediktiner Bruder David Steindl-Rast definierte einmal die Spiritualität als radikale Lebendigkeit, und darum geht es doch in der Gestalttherapie – oder? Ich arbeite seit vielen Jahren psychotherapeutisch mit Krebskranken. In dieser Arbeit ist mir eine prospektive Studie Richtschnur, in der übermäßige Rationalität, emotionale Hemmung, Verdrängung von untergründiger Verzweiflung und Verleugnung alltäglicher Ängste in der untersuchten Altersgruppe von Gesunden mehr als alle somatischen Faktoren einen Krebstod binnen zehn Jahren vorhersagen lassen. Vertrauen ins Leben (*spontane Religiosität*), die Fähigkeit zu körperlicher Entspannung sowie Hypnotisierbarkeit sind in jener Studie die Faktoren, die am stärksten mit Gesundheit und hohem Alter verbunden sind. Die zur Krebserkrankung neigenden Menschen sind in der Regel übermäßig angepasst und in der Arbeit mit ihnen ist eine Psychotherapie angezeigt, die über Symptombeseitigung und Wiederherstellung des normalen Funktionierens hinaus auf radikale Lebendigkeit und Selbstverwirklichung abzielt.

Die eingangs zitierten Geschichten sollen das Spektrum umreißen: Auf unserem Entwicklungsweg zum Menschsein sollen wir weiter als bis hundert zählen lernen – oder, wie Jesus sagte, Vater und Mutter hinter uns lassen und mit unseren Talenten wuchern. In der Sprache unserer Zeit ist das die Aufforderung zur Überwindung von Konditionierung durch Entfaltung unseres Potentials. Dabei geht es weniger um das, was ich will, als um das, was mich will: Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser. Gerade in Grenzsituationen ist Hingabe angezeigt. Das Bücherwissen ist zwar das halbe Leben, doch angesichts des Todes – der Neigung des Geschaffenen zum Verfall – wertlos ohne die Bereitschaft zum Schwimmen, zur Hingabe an ein umfassenderes Bewusstsein. Der Weg ist die Wahrnehmung der Ewigkeit im Moment.

Gestalttherapie zwischen Wissenschaft und Glaube – was hat wohl die Veranstalter zu diesem Tagungsthema bewogen? Wollten sie der Äußerung von Erv Polster nachgehen, wir Gestaltleute seien dabei, eine neue Religion zu entwickeln? Wer Erv, seine radikale Kontaktbereitschaft, sein Bekenntnis zu seiner Eigenart, seine Liebe und seinen Humor kennt, weiß, dass er damit nicht eine neue Kirche, sondern die Entwicklung eines zeitgemäßen Wertesystems und des verantwortlichen Umgangs der Menschen miteinander, mit der Welt und mit dem Leben meinte. Oder verrät das Thema Bestrebungen, die Gestalttherapie zu etwas zu machen, was ihr Ende bedeuten würde: eine etablierte Religion mit Dogma, Ritual und Moral, und mit einem Katechismus, der uns sagt, wie man Gestalttherapie richtig macht?

"Es gibt zweierlei Wissen – Wissen durch Beweisführung und Wissen aus Erfahrung. Die Beweisführung führt zu Schlussfolgerungen und zwingt mich, diese anzuerkennen. Sie beseitigt jedoch weder Zweifel noch führt sie zu jener Gewissheit, in der der Geist in Frieden ruhen kann, es sei denn, diese käme durch direkte Erfahrung zustande" – so oder ähnlich umschrieb Roger Bacon das Problem. Die etablierte Naturwissenschaft glaubte bis vor kurzem nur das, was sich messen, wiegen, zählen und wiederholen lässt. Damit beschränkte sie ihr Spektrum auf die Erscheinungen, die sich mit den äußeren Sinnen wahrnehmen lassen, während sie alles, was sich durch Erfahrung mittels der inneren Sinne wie der Intuition offenbarte, außer acht ließ. Paradoxerweise erleben gerade die naturwissenschaftlichsten der Naturwissenschaftler an den Grenzen des Mess-, Wiege- und Zählbaren die Offenbarung einer sinnfälligen Ordnung im Chaos, deren Wahrheit sich allen Wahrscheinlichkeitsberechnungen entzieht. Draußen im All zum Beispiel lernen Astronauten angesichts des offenbaren Wunders wieder glauben im religiösen Sinne, während sich Theologen immer noch wissenschaftlich um einen Existenzbeweis Gottes, und zwar ihres Gottes, bemühen.

"Die Wissenschaft, die jüngste der Religionen", sagt Doris Lessing in Shikasta, "so fanatisch und unflexibel wie nur eine, hat eine neue Lebensweise, neue Technologien und Geisteshaltungen geschaffen, die immer verhasster werden und immer mehr Misstrauen erregen. ..."

"Die Wissenschaft, die jüngste der Religionen", sagt Doris Lessing in *Shikasta*, "so fanatisch und unflexibel wie nur eine, hat eine neue Lebensweise, neue Technologien und Geisteshaltungen geschaffen, die immer verhasster werden und immer mehr Misstrauen erregen. Vor nicht allzu langer Zeit war jeder Wissenschaftler davon überzeugt, dass sein Bereich der große Höhepunkt und die Krone allen menschlichen Denkens, Wissens und Fortschritts war – und verhielt sich entsprechend arrogant. Doch jetzt fangen sie an, ihre eigene Geringfügigkeit zu erkennen ..."

Als ich die Gestalttherapie als einer der ersten aus Amerika in unsere Provinz importierte, war ich überzeugt, dass dieses Mitbringsel der große Höhepunkt und so weiter (und ich der Größte) war. Allmählich fangen wir an, unsere eigene Geringfügigkeit zu erkennen und die Gestalttherapie zu sehen als das, was sie ist: Arbeit am Widerstand im Spannungsfeld von Übertragung und Gegenübertragung, also Psychoanalyse nach Freuds eigener Definition, ergänzt durch ein bisschen Gestaltpsychologie,

Jungs Schattenbegegnung technisch ausgebaut durch Rüstzeug aus dem Psychodrama, ziemlich viel Wilhelm Reich, ein wenig Zen, ein wenig Existenzialismus, zu etwas grundsätzlich Neuem aufgeblasen und behaftet mit dem Charisma eines gekränkten Kriegers – in den Händen von erwachsenen Frauen und Männern eine ziemlich potente Therapiemethode, die in einer lebensbejahenden Philosophie wurzelt; in den Händen von Wissenschaftsgläubigen allerdings eine neue Fessel, so wie jedes neue Werkzeug zur Befreiung zur neuen Fessel wird, sobald sich die rechtschaffenen Rechthaber und Richtigmacher ihrer bemächtigen. Siehe Christentum, siehe Psychoanalyse.

Therapeutisch wirksam war jedoch in beiden Fällen die enge Verbindung zwischen einem wachen, für intuitive Signale offenen Bewusstsein zu den unbewussten Vorgängen.

Vor kaum hundert Jahren war die Psychoanalyse eine weltbewegende – zumindest den machthabenden Nordwesten dieser Welt bewegende – Offenbarung. Freud folgte seiner Intuition in der Arbeit mit einer hysterischen Patientin. Er sah intuitiv die Verbindung zwischen dem für den damals für Hysterie typischen *arc de cercle* (ein Anfall von Bewusstlosigkeit mit einem Krampf der Rückenstrecker) und frustrierter Sexualität und probierte etwas aus: er sprach die offensichtlich weitgehend besinnungslos agierende Patientin mit sexuellen Themen an und beobachtete, dass sie bewusst wurde, sich mit Freud wunderte – und das Symptom aufgab. Jung entdeckte seine Methode, als er den Erregungszuständen, die ihn überfielen und an den Rand des Wahnsinns trieben, seine Stimme lieh und sie wie Personen zu sich sprechen ließ. Freud und Jung schrieben auf, was sie dabei entdeckten – und das war und ist heute noch literarisch hochinteressant. Therapeutisch wirksam war jedoch in beiden Fällen die enge Verbindung zwischen einem wachen, für intuitive Signale offenen Bewusstsein zu den unbewussten Vorgängen.

Die Rückenlage auf der Couch und die Kontaktabstinenz des Analytikers sind – durch die Verschärfung der Übertragung – mächtige Werkzeuge zur Manipulation des Patienten in Richtung Regression: Der Patient kann sich ausgesetzt und verlassen fühlen wie der Säugling in der Nacht oder ausgesondert und geächtet wie das in die Ecke oder in sein Zimmer verbannte Kleinkind; er kann dabei in einen Erregungszustand geraten, der dem entspricht, in dem er Widerstand üben, Kontakt vermeiden und sich vom Leben abwenden gelernt hatte, und dann die damit verbundenen und lange Zeit verhaltenen Emotionen kathartisch entladen. Er kann daraus aber nur Nutzen ziehen, wenn er in diesem Erregungszustand etwas Neues erlebt im Kontakt mit einer anwesenden, einer präsenten, einer sinnlich wahrnehmbaren Person. Mein erster Therapeut – ein Analytiker,



dem ich sehr viel verdanke – war trotz seiner Sparsamkeit in seinen Mitteilungen stets sehr gegenwärtig, sehr wahrnehmbar, sehr anwesend. Doch das hatte er nicht in seiner um Wissenschaftlichkeit bemühten und um wissenschaftliche Anerkennung ringenden Schule gelernt, sondern in seinem Leben als fühlender Mitmensch.

Analytiker und Analysand erfanden zunächst die Psychoanalyse miteinander. Doch in der Folgezeit ist die Psychoanalyse in den Händen von vielen, die mehr an der Bestätigung der Richtigkeit der Annahmen der Psychoanalyse als an der gemeinsamen Entdeckung der Wurzeln eines Übels interessiert sind, zu einer neuen Fessel geworden wegen der verbreiteten Einstellung: "Ich bin der Meister dieser Zunft. Was ich nicht weiß, ist nicht Vernunft." Bald konzentrierten sich Freudianer und Jungianer weniger auf die Begegnung zwischen Analytiker und Analysand und die Vermählung des Unbewussten mit dem Bewusstsein. Zunehmend richteten sie ihr Augenmerk auf die Produkte, die dieser Ehe entsprangen – die Inhalte der Fantasien, Träume, Einfälle und so weiter. Was zunächst als Prozess wahrgenommen worden war, bekam dinglichen Wirklichkeitswert. Widerstand, Verdrängung, Komplexe, Intro- und Projektionen, Ich, Es und Über-Ich wurden so im Lauf der Zeit immer mehr als wissenschaftlich greif- und handhabbare Fakten gehandelt, als Tatsachen, als Dinge also, wobei in Vergessenheit geriet, dass das Faktum und die Tatsache, wie der Name sagt, Dinge sind, die wir tun, und keine Daten, das heißt Gegebenheiten.

anstalt, als Heimathafen, als gute Investition für die Sicherung des Lebensabends – eine Karotte vor der Nase des Esels, der Möglichkeiten sucht, die Hölle zu vermeiden, in den Himmel zu kommen oder ein besonderer Esel zu werden.

Es ist wahr: Die Wissenschaft ist die etablierte Religion unserer Zeit; Messbarkeit und Reproduzierbarkeit sind ihr Dogma. Doch was lässt sich schon messen und wie wollen wir ursprüngliches Leben reproduzieren? Messbarkeit und menschliche Bedeutung sind umgekehrt proportional. Je menschlich unbedeutender etwas ist, umso leichter lässt es sich messen. Für die Standortbeschreibung von Menschen wie Moses, Buddha oder Jesus fehlen dieser Wissenschaft jedoch die Begriffe. Die Fähigkeit eines Verhungerten, sein Brot mit einem anderen Verhungerten zu teilen; eines Liebenden, dem Dienst am kranken Lebensgefährten zuliebe auf Triebabfuhrung zu verzichten; des Waldhüters im Amazonas, sich dem Wald zuliebe mit den Großgrundbesitzern anzulegen; des Soldaten, dem verwundeten Kameraden zuliebe sein eigenes Leben zu wagen – diese Talente zum Menschsein zu messen, zu wiegen und zu rechnen ist bestenfalls Unfug. Abraham Maslow, der außerordentliche Wissenschaftler, der entgegen den Regeln der Statistik das Erleben einzelner Personen als aussagekräftig achtete, beschrieb das Gipfelerlebnis als Maß für Wirklichkeit. Rogers sah als Aufgabe der Therapie die Weckung des therapeutischen Potentials, das nach seiner Beobachtung jedem Leidenden innewohnt. All dies sind Größen, die sich der Messbarkeit weitgehend entziehen.

Gestalttherapie in den Händen von Fritz Perls postuliert Begegnung in und mit der vergänglichen Gegenwart als den heilsamen Faktor in der Therapie. Dies ist eine klare Absage an die Wissenschaft im Dienste der Festschreibung der Norm.

Im Zuge der Verdinglichung von bio- und psychologischen Prozessen geriet das Kategorisieren und Katalogisieren der objektiven Fakten in der Psyche des Objektes der Analyse durch den objektivierenden (versachlichenden) Analytiker immer mehr in den Vordergrund und die gemeinsame Entdeckung einer sich entfaltenden lebendigen Beziehung zwischen zwei Subjekten in den Hintergrund. Aus der Begegnung zwischen zweien wurde mehr und mehr die Unterwerfung des einen durch die (geistige) Penetration des anderen, wodurch die Veranstaltung weitgehend ihrer heilenden Wirkung beraubt wurde.

Die Heilkunst ist durch ihre Eingemeindung in die Naturwissenschaft zwar mächtiger, doch auch ärmer geworden. Ich konnte während meines Medizinstudiums in den offiziellen Verlautbarungen der Hochschule nichts finden, was den Namen Humanmedizin gerechtfertigt hätte, denn ein Bild vom gesunden Menschen hat die Schulmedizin – auch heute – nicht anzubieten. Freilich lernte ich von brennender Neugier für den Prozess der Evolution der Natur motivierte Naturwissenschaftler, dem Menschen im Patienten hingabevoll zugewandte Ärzte und für den Prozess der Evolution der Seele interessierte Psychologen kennen; doch für die eher seltenen kreativen Wissenschaftler ist wenig Raum an den etablierten Schulen. Diese dienen eher den von anderen Bedürfnissen motivierten Funktionären als Rahmen für den Austausch von Beachtung und als Misthaufen zum Wettkrähen, und den vielen Mitgliedern als Beschwichtigungs-

Gestalttherapie in den Händen von Fritz Perls postuliert Begegnung in und mit der vergänglichen Gegenwart als den heilsamen Faktor in der Therapie. Dies ist eine klare Absage an die Wissenschaft im Dienste der Festschreibung der Norm. Das Aha-Erlebnis ist nicht Einsicht in den Konsens der Schafe und der Schläfer, ist nicht Unterwerfung unter die Fakten, sondern Öffnung für das Unerhörte, und verlangt Gehorsam gegenüber der inneren Stimme. Die klientenzentrierte Therapie von Carl Rogers ist als *Wissenschaftliche Gesprächstherapie* zur Unkenntlichkeit verkümmert. Die Gestalttherapie ist tot, so befürchte ich, wenn sie sich den Rechtfertigungskriterien der Naturwissenschaft unterwirft. Das Aha-Erlebnis, die Explosion des Unerhörten in Gegenwart und Eigenart hinein als messbares und reproduzierbares Ereignis

nis – davor behüte uns der Himmel, wenn unsere Kunst nicht unaufhaltsam degenerieren soll zu einer konkurrierenden Untergruppe der Medizinwissenschaft, die von ihrem theoretischen Anspruch her den Menschen versachlichen muss und daher insgesamt –, von vielen einzelnen Ausnahmen in der Praxis wiederum abgesehen – in der Regel längst degeneriert ist zur angewandten Tiermedizin oder – schlimmer – zum Reparaturbetrieb.

Die meisten von uns sind zwar noch bei Verstand, doch weitgehend von Sinnen und dank wissenschaftlichem Fortschritt weit fortgeschritten vom Sinnvollen.

Die meisten von uns sind zwar noch bei Verstand, doch weitgehend von Sinnen und dank wissenschaftlichem Fortschritt weit fortgeschritten vom Sinnvollen. Wie sonst können wir uns selbst und die Welt in einen Zustand bringen, der Hoimar von Ditfurth wundern machte, "warum die Menschen nicht auf die Straße rennen und schreien", ein Zustand, in dem wir nicht mehr sehen, was hässlich ist, nicht mehr spüren, was schadet, nicht mehr hören, was nach Abhilfe schreit und nicht mehr riechen, was zum Himmel stinkt. Wir geben uns mit unserem scheußlichen, schmerzlichen, lauten und muffigen Mittelmaß zufrieden. Warum schreien wir nicht für die Natur, die innere und die äußere, die wir – unterstützt von der Wissenschaft – im Dienste von Macht, Geltung und Habsucht schinden und ausbeuten?

Ausgerechnet ein Pathologe postulierte diese Merkmale des Lebendigen: radikaler Stoffwechsel, Gestaltpermanenz bei permanentem Gestaltwandel, und Verjüngung durch Fortpflanzung. Im Bereich des Seelenlebens heißt das für mich: Radikale Kommunikation, Wesenstreue bei ständiger Veränderung der Gestalt dank Potentialentfaltung, und Verjüngung durch Sexualität, Kreativität und – Liebe.

Liebe heißt, sich dafür entscheiden, sich zu zeigen und zu schauen, in der Hoffnung, dass dabei Mitteilung und Sehen gelingen mögen. Es war eine der Stärken der ursprünglichen Gestalttherapie, durch radikale Kommunikation und Konfrontation mit der Gegenwart die Absurdität unserer gewohnten Strukturen sinnfällig werden zu lassen, mit deren Hilfe wir das gegenwärtige Leben verpassen in dem Versuch, das Leiden an Wunden zu vermeiden, die längst verheilt sind.

Ein untrügliches Zeichen für die Verhirnung und damit Entsaftung oder Verholzung der Gestalttherapie ist das Verschwinden des Körpers, der sich wandelt und der stirbt, aus dem therapeutischen Prozess.

Die Wurzeln der wachsenden Pflanze sind nur dort wirklich lebendig, wo sie sich, in der äußersten Peripherie mit radikalem Stoffwechsel beschäftigt, ins umgebende Erdreich vortasten – an der Kontaktgrenze also. Was gestern noch lebendiger Stoffwechsel war, ist tags darauf bereits strukturbewahrendes Holz. Ein untrügliches Zeichen für die Verhirnung und damit Entsaftung oder Verholzung der Gestalttherapie ist das Verschwinden des Körpers, der sich wandelt und der stirbt, aus dem therapeutischen Prozess. Perls war als Schüler Reichs ein hervorragender Charakterologe und damit Körpertherapeut. Darin lag der Grund für seine hohe Treffsicherheit in der Vermittlung von tiefer Betroffenheit, emotionaler Explosion und anschließender Integration im still wahrnehmenden Staunen, dass er den Körper als den Prozess der sich ständig wandelnden Inkarnation der Seele wahrnahm, achtete und nutzte. Die Angst vor dem Körper ist eine Angst vor dem Sterben. Eine Gestalttherapie ohne das Sterben ist ohne Leben, bietet keine Chance zum Leben und hat keine Chance, lange lebendig zu bleiben.

"Die Krankheit war mein Wecker!", sagte eine krebserkrankte Frau, die sich bis zur Erschöpfung ihrer Abwehrkraft für andere abgestrampelt hatte. Sie war aufgewacht für ihr Dasein, so wie sie war. Das war eine unerhörte Wahrnehmung. Wie kommt es, dass die Rechtschaffenen, die ihre Daseinsberechtigung verdienen müssen, indem sie alles richtig und jedem recht machen, sich dem Diktat der kollektiven Vernunft unterwerfen, ihre emotionale Mitteilung unterdrücken und so ihr eigenes Lied nicht mehr hören? Wie kommt es, dass gerade diese Guten gehäuft tragisch, das heißt am Krebs erkranken und erst in der äußersten Krise – und da auch nur wenige – aufwachen für die Frage: "Wofür?"

Die Frage nach dem Sinn stellt sich erst im Bewusstsein der Absurdität, sagte Dürckheim. Absurdus kommt von surdus = taub und bedeutet: besonders taub. Taub wofür? Die Frage "Wofür?" gilt im Wissenschaftsbetrieb immer noch als ketzerisch. Kürzlich schrieb ein namhafter Analytiker zum 100. Geburtstag seines Propheten Freud, dieser habe zeitlebens (einschließlich 17 Jahren mit Mundhöhlenkrebs) der Versuchung widerstanden, die spekulative Sinnfrage zu stellen. Das Wort Versuchung verrät die Zugehörigkeit des Schreibers zu einer etablierten Religion, hier der Naturwissenschaft. Wo es eine Versuchung gibt, gibt es den Versucher, der die Gläubigen von der reinen Lehre und vom rechten Pfad abzubringen versucht – und Dogma, Ketzerei und Inquisition. "Sie werden euch in den Bann tun", ist die Pro-

pheseizung für alle, die dem folgen, der die Hingabe an den Moment im Vertrauen ins gegenwärtig sich entfaltende Leben lehrt. Sie werden uns in den Bann tun, wenn wir der radikalen, in der flüchtigen und ewigen Gegenwart präsenten und im Überall und Nirgendwo beheimateten Gestalt nicht abschwören. Und wenn wir abschwören und uns zur heiligen Dreifaltigkeit, Objektivität, Kausalität und Wiederholbarkeit bekennen, werden wir den vielen toten Religionen eine weitere zugesellen.

Versteht mich nicht falsch. Ich liebe und achte die wirkliche, die lebendige, die am Leben orientierte und immer wieder neue Wirklichkeit schaffende Wissenschaft, ...

Versteht mich nicht falsch. Ich liebe und achte die wirkliche, die lebendige, die am Leben orientierte und immer wieder neue Wirklichkeit schaffende Wissenschaft, betrieben aus einer tiefen Neugier, die die an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit – morgen die Summe der Irrtümer von gestern – nie mit der Wahrheit verwechselt; die mit jeder gesicherten Antwort zehn neue Fragen aufwirft und damit dieses Stück Ewigkeit sichert: dass wir aus dem kindlichen Staunen bis in alle Ewigkeit nicht herauskommen werden. Ich liebe das immer tiefere und differenziertere Staunen, das Wissenschaft sein kann. Doch ich habe lange genug in der sogenannten Naturwissenschaft gearbeitet um zu wissen, dass ihr Ziel in der Regel nicht das Staunen oder die Vervollkommnung in der Kunst des Schwimmens ist. Meist hat sie gerade die Abwehr der Notwendigkeit zu schwimmen im Sinn und hält uns durch die Voreingenommenheit mit der Fabrikation des Scheins von Sicherheit durch Sicherung von Einkommen, Position und Rang auf der Stufe des konditionierbaren Säugetiers.

Liegt hier der Kern des Problems: die Illusion der fabrizierten Unsterblichkeit, die Hoffnung der identifizierten Helfer, durch Einfluss, Status und Besitz existenzielle Unsicherheit bannen zu können? Allzu oft scheint es so. Ich war einmal zu einer Tagung des BDP (Bund Deutscher Psychologen) eingeladen, um über meine psychotherapeutische Arbeit mit Krebskranken zu sprechen. Ich stellte, so gut ich es im Moment und in der gegebenen Zeit vermochte, die Psychodynamik der dem Krebsleiden zugrundeliegenden Fixierung durch die Norm und die notwendigen paradoxen Interventionen dar. Die Studenten waren angetan; die Veranstalter jedoch waren unzufrieden. Sie bedeuteten mir, ich hätte das Thema verfehlt, da ich nicht gezeigt hatte, dass und wie durch diese Arbeit Stellen für Psychologen geschaffen werden konnten.

Die Aufnahme von Psychoanalyse in den Katalog der Kassenleistungen war einer wissenschaftlichen Studie zu verdanken, die zeigte, dass Psychoanalyse wirksam war. Das war gut, denn dadurch wurde die Psychoanalyse als Therapie gesellschaftlich

relevant über die Kreise hinaus, die sich eine solch aufwendige Behandlung aus eigenen Mitteln leisten konnten. Doch die Entwicklung zur Psychoanalyse auf Krankenschein hat das Ende der Psychoanalyse als transformierende Kraft beschleunigt. Die Wirksamkeit der Gestalttherapie wissenschaftlich zu beweisen wäre gut, wenn dadurch sozial Schwache in den Genuss dieser wunderbaren Kunst kämen. Doch wenn wir der Kassenzulassung wegen oder aus Rebellion gegen die Vormacht der Ärzte – also wegen Geld, Rang und Einfluss – die Anerkennung der Wissenschaftlichkeit der Gestalttherapie betreiben, verdammen wir sie zur normalen und normierenden Mittelmäßigkeit. Haben Sie den Film *Amadeus* gesehen? Er stellt einen flippigen Mozart dem gesetzten Herrn Salieri gegenüber. Mozart kann sein Genie entfalten, weil er sich so sein lässt wie Mozart – ein Kind Gottes. Salieri jedoch ist zur Mittelmäßigkeit verdammt in seinem Bemühen, jemand zu werden: berühmt, Hofkapellmeister, der Größte und so weiter, und verzweifelt an der Unmöglichkeit, ein anderer zu werden als er ist. Engagierte Gestalttherapie ist wie Mozart – sucht Sinn und Authentizität, und befähigt zur Sinnlichkeit, zum Hören der inneren Stimme, zum Unfug, zum Leiden, zum Ertragen von Paradox und Widersinn, zum Humor, zur Emotion des Herzens, zur Spiritualität, zum Vertrauen ins Leben – zum Schwimmen. Gestalttherapie als Wissenschaft, zelebriert auf Tagungen, auf denen die Gedanken von gestern vom Papier abgelesen werden – wird sie uns befähigen, unser Potential zur Eigenart zu entfalten, mit unseren Talenten zu wuchern, über hundert hinaus zählen, unseren eigenen Weg gehen zu lernen, uns dem Leben hinzugeben? Ich fürchte, sie wird uns an die Buchstaben fesseln – zugegeben, das halbe Leben – und uns für die Stürme des Lebens ungerüstet in der nächsten wirklichen Krise wie in der letzten baden gehen lassen.

Wenn ihr euch durch Wissenschaftlichkeit gegen die Unsicherheit des Lebens versichern und euch dem unsicheren Leben nicht hingeben wollt, werdet bitte keine Therapeuten!

Marcuse sagte einmal zu Habermas, der seinen Begriff vom guten Leben als unwissenschaftlich kritisierte: "Wenn sie das gute Leben nicht kennen, lassen sie bitte die Finger von der Revolution." Isaac Stern sagte am Ende des Films *Von Mao zu Mozart* dem Publikum mitten ins Gesicht: "... und wenn ihr nichts zu sagen habt, werdet bitte keine Musiker!" Beide Sätze kamen an bei mir und ich gebe sie so weiter: "Wenn ihr euch durch Wissenschaftlichkeit gegen die Unsicherheit des Lebens versichern und euch dem unsicheren Leben nicht hingeben wollt, werdet bitte keine Therapeuten!"

Sie buchen bei uns Unterkunft und Verpflegung pauschal. Wir bitten um Verständnis, dass nicht eingenommene Mahlzeiten nicht erstattet werden.

Die Zimmer in ZIST Penzberg sind einfach und behaglich. Bettwäsche und Handtücher sind selbstverständlich vorhanden. Sie können zwischen Zimmern mit unterschiedlichem Komfort wählen. Bitte kreuzen Sie die gewünschte Kategorie und eine Alternative auf unserem Anmeldeformular auf der Webseite an.

A5 Mehrbettzimmer	Duschen und WCs im Flur	55 € / 57 €*
A4 Mehrbettwohnung	mit Duschbad/WC	55 € / 57 €*
A3 Dreibettzimmer	Duschen und WCs im Flur	55 € / 57 €*
A2 Zweibettzimmer	Duschen und WCs im Flur	67 € / 69 €*
N2 Zweibettzimmer	mit Duschbad/WC & Telefon	80 € / 82 €*
N1 Einzelzimmer	mit Duschbad/WC & Telefon	98 € / 101 €*
H2 Gartenhaus Doppelbelegung	mit Duschbad/WC	86 € / 88 €*
H1 Gartenhaus Einzelbelegung	mit Duschbad/WC	110 € / 113 €*

*Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Für Einmietungen gelten gesonderte Preise.
Preisänderungen in den Folgejahren behalten wir uns vor.*

**Preise ab Januar 2019*

Alle Gruppengäste, die nicht in ZIST übernachten, zahlen eine Tagespauschale von fünfzehn Euro. Mahlzeiten können Sie auf Wunsch zusätzlich buchen.

Datenschutz

Ihre Daten sind bei uns in guten Händen. Unsere Datenschutzerklärung können Sie auf unserer Webseite unter www.zist.de/de/datenschutz/erklaerung abrufen.

Haustiere

Wir haben nicht die nötigen Einrichtungen, um Haustiere unterzubringen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass Sie – auch mit Rücksicht auf Gäste, die an Allergien leiden – Ihre Haustiere leider nicht mitbringen können.

Küche

Die köstliche vegetarische Kost, mit der Sie bei uns verpflegt werden, wird aus frischen und saisonalen Lebensmitteln, überwiegend in zertifizierter Bio-Qualität, liebevoll zubereitet.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Küche kommen Ihnen – soweit möglich – gerne entgegen, wenn Sie aus Gesundheitsgründen auf eine besondere Diät angewiesen sind. Bitte teilen Sie uns dies gleich bei der Anmeldung mit.

Telefon und Internet

In den Zimmern, die über Telefonanschlüsse verfügen, stehen kostenlos LAN Anschlüsse zur Verfügung.

Im Vorraum zum großen Saal ist ein kostenloser WLAN Hotspot eingerichtet. Der Hotspot ist mit einer Zeitschaltuhr zwischen 7.00 h und 23.00 h freigeschaltet; in der Nacht ist der Hotspot nicht zugänglich, um die Nachtruhe nicht zu stören. Außerdem stehen in der Nische vor dem Meditationsraum ein Computer mit Internetzugang sowie zwei Kabelanschlüsse für Ihr eigenes Notebook zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Café

Das Café dient als Aufenthaltsraum für die Pausen und die Abende. Tagsüber stellen wir Ihnen kostenlos Obst, Filterkaffee und verschiedene Tees zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie – bei Selbstbedienung – diverse alkoholfreie und alkoholische Getränke, unterschiedliche Kaffeespezialitäten sowie Knabbereien genießen. Den Konsum tragen Sie bitte in bereitgelegte Listen ein und bezahlen ihn am Abreisetag bei der Schlüsselabgabe.

Für den Kaffeeautomaten benötigen Sie Kleingeld in Münzen. Unser Büro wechselt Ihnen gerne.

Seminarladen

Der Empfang ist zugleich unser Seminarladen, in dem Seminarbedarf, ausgewählte Literatur, Audio- und Videokassetten, CDs, DVDs, Bildkarten, Meditationsartikel sowie kleine Geschenke zum Verkauf angeboten werden. Hier können Sie auch eine Umgebungskarte zum Wandern oder Radfahren erwerben.

Freizeitmöglichkeiten

Das Seminarhaus liegt in Alleinlage im Wald und in unmittelbarer Nähe zu verschiedenen Seen. ZIST ist ein idealer Ausgangspunkt für Spaziergänge und Radtouren und zum Schwimmen im Frühjahr und Sommer – oder zum Langlaufen und Ski Alpin im Winter. Einige einfache Leihfahräder stellen wir zur Verfügung. Für längere Radtouren empfehlen wir Ihnen, Ihr eigenes Fahrrad mitzubringen.

Stilles Sitzen

Jeden Morgen von 7.30 h – 8.00 h können alle Interessierten im Meditationsraum zur Übung des Stillen Sitzens zusammenkommen.

Zusätzliche Einzelbehandlungen auf Wunsch

Während Ihres Aufenthalts in ZIST haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche Einzelbehandlungen zu buchen. Bitte sprechen Sie Termine rechtzeitig telefonisch ab.

Für Feldenkrais bei Maja Büntig-Ludwig unter Telefon 08809-1065.

Für Massagen bei Anke Ramirez Schmidt unter Telefon 08851-6159713.

Kinder

Für Kinder von sechs Jahren bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahr, die im Zimmer der Eltern schlafen, bieten wir eine reduzierte Pauschale für Vollpension in Höhe von fünfundzwanzig Euro an. Für jüngere Kinder ist der Aufenthalt bei Übernachtung im Zimmer der Eltern kostenfrei. Nach vorheriger Absprache ist eine individuelle Kinderbetreuung vor Ort möglich. Bitte wenden Sie sich bei Interesse mindestens eine Woche vorher ans ZIST Büro.

Kleidung

Sie brauchen in ZIST lockere, bequeme sowie der Jahreszeit angemessene Kleidung und feste Schuhe für Ihre Spaziergänge. In den Zimmern und im Gruppenraum bitten wir Sie, Hausschuhe oder Socken zu tragen.

info@zist.de





Anreise mit der Bahn

Fahren Sie vom Starnberger Bahnhof, einem Flügelbahnhof des Münchener Hauptbahnhofs, in Richtung Garmisch bis Tutzing und von dort weiter mit der Regionalbahn Richtung Kochel bis nach Penzberg. Von dort geht es weiter mit dem Taxi. Wir empfehlen, das Taxi vorzubestellen unter den Rufnummern:

+49-8856-81844 oder +49-8856-2270

Anreise mit dem Auto

Mit dem Auto fahren Sie auf der Autobahn München–Garmisch bis zur Ausfahrt Penzberg, dann rechts in Richtung Iffeldorf, nach etwa 120 m direkt nach dem Ortsschild Untereurach (dort steht links ein Wegweiser Richtung ZIST) wieder nach rechts und auf dem Nantesbucher Weg durch Wiesen und Wälder und an Seen vorbei genau 3,7 km bis ZIST.



WERBUNG

Programmheft

Wir bemühen uns darum, Änderungen zu vermeiden, dennoch kommt es immer wieder einmal vor, dass im Heft angekündigte Kurse aus verschiedenen Gründen abgesagt werden müssen oder noch nicht im Heft angekündigte Kurse stattfinden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite www.zist.de sowie über unseren Newsletter ZIST POST über aktuelle Änderungen.

Für eine kleine Spende als Zuschuss zu den Produktionskosten des Hefes sind wir Ihnen sehr dankbar.

zist.de

Auf unserer Webseite finden Sie unser aktuelles Programm sowie Informationen über Ausstellungen in ZIST und neue Veröffentlichungen und Interviews von und mit unseren Referentinnen und Referenten. Ebenso gelangen Sie an die Seiten der *ZIST Akademie für Psychotherapie*, der *Institutsambulanz* sowie des *ZIST Förderverein e. V.*

Es lohnt sich also immer mal wieder hineinzuschauen, auch wenn Sie nicht unmittelbar nach Veranstaltungen suchen.

zist-akademie.de

Die *ZIST Akademie für Psychotherapie* finden Sie auch unter dieser eigenen Adresse.

Newsletter ZIST POST

Unser Newsletter erscheint regelmäßig monatlich. Ihm können Sie Informationen über aktuelle Highlights und eventuelle Änderungen des Programms, über Aktivitäten von Wolf Büntig und Kunstausstellungen in ZIST sowie andere Neuigkeiten aus ZIST entnehmen.

Fordern Sie die ZIST POST einfach über unsere Webseite www.zist.de an.

ZIST auf Facebook

ZIST und die *ZIST Akademie für Psychotherapie* sind mit den jeweiligen aktuellen Informationen auf Facebook präsent. Die ZIST Seite bietet viele interessante Hintergrundinformationen zu Methoden, Schulen, Richtungen der Psychotherapie und Selbsterfahrung sowie mehr Informationen, Bilder und Videos zu unseren Referentinnen und Referenten und deren Aktivitäten. Wir freuen uns, wenn Sie uns folgen.

Ihre Empfehlung ist unsere beste Werbung

Natürlich müssen wir unser Angebot bewerben, damit unsere Veranstaltungen gut gebucht werden und wir Ihnen weiterhin das Programm

gebot unterbreiten können, das unserem Qualitätsanspruch gerecht wird. Wir freuen uns daher immer besonders über Ihre persönliche Weiterempfehlung in Gesprächen mit Freunden und Bekannten, denn das ist die beste Werbung für uns. Wenn Sie sich verbunden fühlen, können Sie auch unser gedrucktes Werbematerial in Ihren Praxisräumen und Instituten auslegen. Gerne senden wir Ihnen hierzu Flyer und Programmhefte. Bitte wenden Sie sich hierzu direkt an Heike Brandt-Frederiks: E-Mail: heike.brandt-frederiks@zist.de oder Telefon +49-8856-936914. Vielen Dank!

SEMINARHAUS

Einmietungen

Auch wenn die Auslastung unseres Hauses mit eigenen Gruppen sehr gut ist, vermieten wir gerne – wenn es terminlich möglich ist – unsere Seminarräume. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an Irene Hansel:

E-Mail: hansel@zist.de oder Telefon +49-8194-999638

Kunstaussstellungen

Wir zeigen ständig Kunstausstellungen in den öffentlichen Räumen unseres Seminarhauses. Die Ausstellungen werden von Sabine Grünwald und Bunda S. Watermeier geplant und organisiert und jeweils über einen Zeitraum von circa sechs Monaten gezeigt. Der erste Tag einer neuen Ausstellung wird jeweils sonntagnachmittags in einer Vernissage im Café mit Livemusik gefeiert. Die Termine für die Ausstellungen und Vernissagen können Sie unserer Webseite entnehmen und wir informieren Sie in unserem Newsletter darüber. In Penzberg und Umgebung sowie in der Umgebung der ausstellenden Künstler liegen Falblätter mit Informationen über die Kunst und ihre Künstler aus.

Außerdem gibt es eine ständige Ausstellung im Innenhof von ZIST, auf der wir Skulpturen von Thomas Grünwald und Max Strack präsentieren, und in den Büroräumen und im kleinen Speisesaal eine ständige Ausstellung mit Bildern von Clemens Büntig.

Unsere nächsten Kunstausstellungen finden Sie auf Seite 65



SPENDEN

ZIST ist eines der wenigen unabhängigen Seminarzentren, die sich ohne öffentliche Fördermittel selbst finanzieren. Durch eine Vielzahl von großen und kleinen Spenden wurde und wird vieles ermöglicht, das sonst kaum für uns zu finanzieren wäre. Ohne diese Unterstützung unserer großzügigen Spender wäre ZIST nicht das, was es heute ist! Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns natürlich über jede weitere Zuwendung.

SPONSORING

Förderung der Teilnahme an unseren Veranstaltungen im Bereich Selbsterfahrung durch den ZIST Förderverein e. V.

Für Menschen in finanzieller Notlage besteht die Möglichkeit zur Kostenübernahme bis zu 50 % der Kursgebühr für Workshops zur Selbsterfahrung durch den ZIST Förderverein e. V. Wenden Sie sich im Bedarfsfall gerne an Heike Brandt-Frederiks, Telefon +49-8856-936914. Wir behandeln Ihr Anliegen selbstverständlich vertraulich.

DANK

Wir möchten unseren Gästen einen geschützten Raum bieten, in dem sie sich in einer entspannten und umhегten Atmosphäre selbst erkunden und für wertvolle Erfahrungen öffnen können.

Das wird durch den Einsatz *aller* Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich gemacht und getragen.

Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen, die sich für

- Planung und Organisation der Veranstaltungen sowie
- deren Bewerbung,
- die Beratung und Betreuung der Gäste, der Referentinnen und Referenten,
- die gute und achtsame Atmosphäre am Platz,
- die köstliche vegetarische Küche,
- die Gestaltung und Pflege des Gartens, der Gebäude und der Wohnbereiche,
- die Buchhaltung

einsetzen sowie

- unseren Kolleginnen aus der ZIST Akademie, die vielschichtige Aufgaben bewältigen und die für die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) da sind, von ganzem Herzen.

Außerdem bedanken wir uns herzlich bei unseren kooperierenden Referentinnen und Referenten sowie den Dozentinnen und Dozenten der ZIST Akademie, die mit unseren Gästen und den Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung ihre Erkenntnisse teilen, Impulse geben, begleiten und ausbilden.

Und wir freuen uns auf viele weitere Jahre, in denen wir diesen Weg mit Offenheit, Kompetenz und Herz zusammen weitergehen können.

Wolf Büntig

Geschäftsführung

Leitung ZIST Akademie für Psychotherapie

Heike Brandt-Frederiks

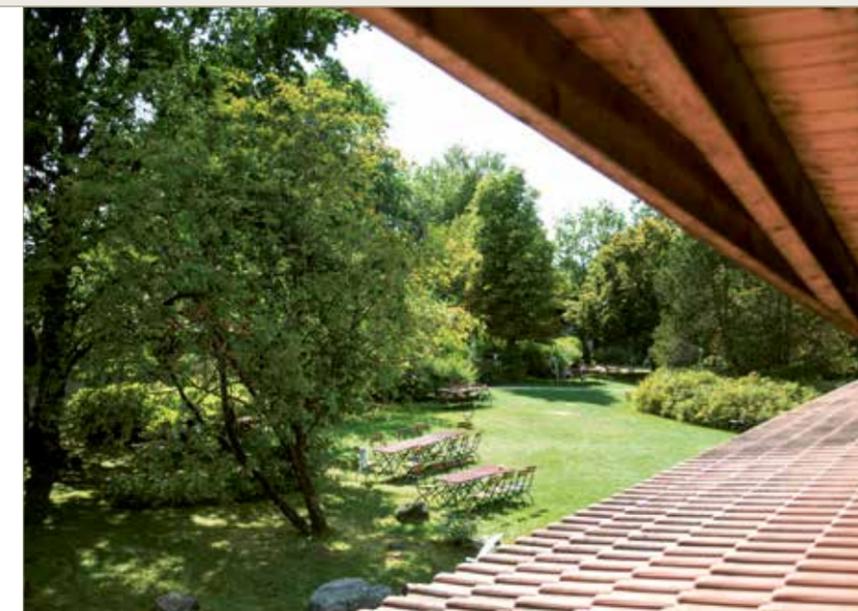
Leitung Verwaltung, Personal

Alexander Lippert

Leitung Controlling

Bunda S. Watermeier

Leitung Programm, Marketing, Corporate Design



1. Anmeldung und Bestätigung

Ihre Anmeldung muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. Bitte

- melden Sie sich über unsere Internetseite www.zist.de beziehungsweise per Post, Fax oder persönlich im ZIST Büro mit einem Anmeldeformular an, das wir Ihnen, wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, auf Anfrage gerne zusenden,
- melden Sie sich so früh wie möglich an, damit Sie Ihren Platz sicher haben, weil die Teilnehmerzahl der meisten Kurse begrenzt ist,
- nennen Sie in jedem Fall die Gruppennummer, die Sie am Ende jeder Beschreibung der Veranstaltung finden, und
- erteilen Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat oder teilen Sie uns mit, dass Sie per Überweisung vier Wochen (Geldeingang) vor Kursbeginn bezahlen (siehe unten *Bezahlung*).

Sobald uns Ihre Anmeldung per Internet zugegangen ist, erhalten Sie per E-Mail eine automatische Eingangsbestätigung.

Jede Anmeldung bestätigen wir schnellstmöglich – per E-Mail oder per Post – mit Zusendung einer Anmeldebestätigung. Damit wird Ihre Anmeldung verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr. Sollte die von Ihnen gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, verständigen wir Sie umgehend, führen Ihre Anmeldung auf einer Warteliste und benachrichtigen Sie, wenn ein Platz frei wird.

2. Bezahlung

Der bequemste Weg der Zahlung für Sie und uns ist es, wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat zusammen mit Ihrer Anmeldung erteilen. Die Kursgebühr wird in diesem Fall vierzehn Tage vor Kursbeginn eingezogen. Wenn Sie lieber überweisen möchten, ist die gesamte Kursgebühr vier Wochen vor Kursbeginn fällig. Zahlungen aus der Schweiz überweisen Sie bitte auf das unten stehende PostFinance Konto.

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung unbedingt Ihren Namen und die Gruppennummer an.

Bankverbindungen

Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren:
DE36ZZZ00000461526
Sparkasse Oberland

IBAN: DE75 7035 1030 0009 1391 06
BIC: BYLADEM1WHM

Postbank Nürnberg

IBAN: DE68 7601 0085 0541 6558 57
BIC: PBNKDEFF

Für Zahlungen aus der Schweiz:

PostFinance

IBAN: CH89 0900 0000 9177 7772 1
BIC: POFICHBEXXX

Ermäßigung

Sie erhalten 10 % Ermäßigung auf die Kursgebühr für Workshops zur Selbsterfahrung (blaue Kennzeichnung im Programmheft)

- wenn Sie Mitglied im *ZIST Förderverein e. V.* sind oder
- wenn Sie ein in Lebensgemeinschaft lebendes Paar sind.

(In ausgewiesenen Paargruppen ist die Ermäßigung bereits in der Kursgebühr berücksichtigt).

Für Menschen in finanzieller Notlage besteht die Möglichkeit zur Kostenübernahme bis zu 50 % der Kursgebühr (für Workshops zur Selbsterfahrung oder am Klausurprogramm *Alltag als Übung*) durch den *ZIST Förderverein e. V.* Wenden Sie sich gerne im Bedarfsfall an Heike Brandt-Frederiks, Verwaltungsleitung, Telefon +49-8856-936914. Wir behandeln Ihr Anliegen selbstverständlich vertraulich.

3. Rücktritt

Der Rücktritt von einer Anmeldung muss schriftlich erfolgen.

3.1 Einzelworkshop

Wenn Sie bis vier Wochen vor Beginn eines einzelnen Workshops von Ihrer Anmeldung zurücktreten, fällt eine Bearbeitungsgebühr von fünfzig Euro an, danach die volle Kursgebühr. Wenn ein Interessent von der Warteliste nachrücken kann, berechnen wir nur die Bearbeitungsgebühr.

3.2 Längere Fort-, Weiter- und Ausbildung, fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe

Sie können bis vier Wochen vor Beginn der fortlaufenden Selbsterfahrungsgruppe beziehungsweise längerer Fort-, Weiter- und Ausbildung von Ihrer Anmeldung zurücktreten. ZIST erhebt in diesem Fall eine Bearbeitungsgebühr von achtzig Euro. Nach dem Gesetz zur Regelung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen können die Veranstalter die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an fortlaufenden Selbsterfahrungsgruppen und längerer Fort-, Weiter- und Ausbildungen jeweils nur für ein Jahr ab Kündigung des Teilnehmers vertraglich binden. Wir vertrauen jedoch darauf, dass Sie sich für eine fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe oder eine längere Fort-, Weiter- oder Ausbildung nur dann anmelden, wenn Sie die Absicht haben, diese zu beenden.



Bei einem späteren Rücktritt sind die Kosten für die Veranstaltungen des auf den Rücktritt folgenden Jahres zu bezahlen. Wenn der Rücktritt vor Beginn des ersten Workshops der Veranstaltungsreihe erfolgt und eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer von der Warteliste nachrückt, ist nur die Bearbeitungsgebühr zu bezahlen.

Es besteht kein Erstattungsanspruch auf die Kursgebühr versäumter Abschnitte von fortlaufenden Selbsterfahrungsgruppen und längerer Fort-, Weiter- und Ausbildungen.

Zum Schutz gegen finanzielle Einbußen dadurch, dass Sie unter Umständen Ihren Vertrag nicht einhalten können, empfehlen wir Ihnen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung. Ein entsprechendes Formular senden wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu.

3.3 Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Da Sie Ihre Veranstaltung bei *ZIST gemeinnützige GmbH* ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (zum Beispiel Brief, Fax, E-Mail) gebucht haben, können Sie Ihre Vertragserklärung innerhalb von vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (zum Beispiel Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt mit dem Zugang der Anmeldung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

ZIST gemeinnützige GmbH
Zist 1 | 82377 Penzberg
Telefax: +49-8856-936970
E-Mail: info@zist.de

4. Absage

Sollte ZIST aus wichtigem Grund (zum Beispiel Erkrankung der Kursleitung oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl) gezwungen sein, einen Kurs abzusagen, benachrichtigen wir Sie sofort und erstatten Ihnen die volle Kursgebühr. Weitere Ansprüche an ZIST bestehen nicht. Für den Fall, dass Sie innerhalb von vierzehn Tagen vor Beginn des Kurses nicht unter der von Ihnen angegebenen Adresse erreichbar sind, bitten wir Sie dringend, sich rechtzeitig telefonisch zu erkundigen, ob die Gruppe stattfinden wird.

5. Änderungen

Im Ausnahmefall können insbesondere bei längeren Fort-, Weiter- und Ausbildungen Termin- und Programmänderungen notwendig werden, die wir Ihnen umgehend mitteilen.

6. Haftung

Hinsichtlich der Haftung gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass ZIST und seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen nur bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten haften. Gleiches gilt für sonstige Personen (Verrichtungsgehilfen), sofern sich ZIST deren Verhalten zurechnen lassen muss. Für ihre physische und psychische Eignung für die Teilnahme an unseren jeweiligen Veranstaltungen tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die volle Verantwortung. Für verursachte Schäden kommen sie selber auf.

Kurzzeittherapie ist eine Kunst, wenn sie erreichen soll, dass der Patient anschließend keine weitere Therapie mehr braucht. Sie wird effektiv, wenn strategisch vorgegangen wird – nachdem ein tiefes und recht umfassendes Verständnis des Menschen zu einer stimmigen Fallkonzeption geführt hat.



Die Strategie wirksamer Kurzzeittherapie

- gründet auf einem tiefen Verständnis des Patienten,
- entspringt einem ganzheitlichen integrativen Menschenbild,
- konzipiert klar den Therapiefall,
- ist in der Anwendung auf den individuellen Menschen bezogen,
- geht einerseits empathisch mit dessen emotionalem Erleben mit,
- fordert ihn andererseits zu neuen Wagnissen heraus,
- die ihm die Erfahrung vermitteln, dass er einer sein darf und kann,
- der sein Leben und seine Beziehungen selbstbestimmt auf eine neue Weise angeht.

ISBN 978-3-86294-048-6 | Broschur 21 x 25 cm | 332 S. | 49,- €

Für PsychotherapeutInnen, die sich in Kurzzeittherapie einarbeiten wollen.

Herausgeber: Serge K. D. Sulz, Alfred Walter, Florian Sedlacek

Schadet die KINDERKRIPPE meinem Kind?

Worauf Eltern und ErzieherInnen achten und was sie tun können

In diesem Buch gehen 20 Autoren diesen Fragen nach. In diesem Buch finden Verantwortliche Antworten und Orientierung. Und an diesem Buch muss eine Regierung sich messen lassen – ob sie nur oberflächlich Wählerstimmen einfangen und heuchlerisch von der Vereinbarkeit von Beruf und Familie reden will oder ob sie ihrer Verantwortung gerecht wird.

- Müssen Frauen wegen ihrem Kind auf Karriere und Einkommen verzichten?
- Können Arbeitgeber flexible Arbeitszeiten einrichten?
- Schützt das Grundgesetz auch Kinder?
- Was brauchen Kinder im ersten Lebensjahr, was im zweiten und im dritten Lebensjahr?
- Kann Emanzipation so stattfinden, dass die Frau dafür nicht auf ihr Muttersein verzichten muss?
- Ist der Mensch für die Wirtschaft da oder die Wirtschaft für den Menschen?



ISBN 978-3-86294-063-9
broch. | 29,- €
Erscheint Juli 2018

Bestellung: Herold Fulfillment GmbH
Raiffeisenallee 10 | 82041 Oberhaching | Tel. 0 89-61 38 71 24 | cip-medien@herold-va.de



Wege

Österreichs größte, unabhängige Zeitschrift für • Lebensart • Gesundheit • Beziehungen

Alle Infos auf www.wege.at

Kostenloses Probeexemplar anfordern!
Kennwort: ZIST

3/17 „Ich & Du“ 4/17-1/18 „ArbeitsLeben“ 2/18 „NaturErleben“

Probeexemplar, Bestellungen & Infos auf www.wege.at/bestellen
per Mail: redaktion@wege.at oder Tel. +43 (0)7676 / 7017

Das Magazin zum Leben

29. Jahrgang

Lebenshilfe und Selbstreflexion zum Lesen

Jede WEGE-Ausgabe bietet inspirierende, philosophische, kritische, satirische Beiträge zu verschiedenen Lebensbereichen und aktuellen Themen. **Unabhängig, ganzheitlich, informativ, anregend ...**

4 x jährlich

Jede Ausgabe hat ein Schwerpunktthema. Jahres-Abo in Österreich: EUR 29,-; BRD: 34,-

Ausgabe 3/18 erscheint im Oktober 2018 zum Thema „**Aller Anfang**“.

Tattva Viveka

Zeitschrift für Wissenschaft, Philosophie & spirituelle Kultur

Tattva Viveka ist eine philosophisch-spirituelle Zeitschrift für wissenschaftlich interessierte Leserinnen und Leser. Wir helfen Ihnen bei der Unterscheidung zwischen oberflächlichen Halbwahrheiten und echten spirituellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Tattva Viveka steht für die Verbindung von Wissenschaft und Spiritualität. Wir kombinieren wissenschaftliche Fakten z.B. aus der Hirnforschung mit weltreligiösen Lehren wie Buddhismus und Meditation. Wir stehen für unabhängigen Journalismus und gehen in die Tiefe! Wir verbinden die Welten!

Das Abo und eAbo

Das Print-Abo: 4 Ausgaben/Jahr für nur 30,00 € (incl. Versand, Ausland 44,00 €, Schweiz 38,00 €)

Das eAbo: 4 Ausgaben/Jahr für nur 20,00 € portofrei (Lieferung als PDF). Die Abos sind fortlaufend, Kündigung jederzeit möglich.

Artikel einzeln als PDF bestellbar! Ausführliche Themenübersicht mit Recherchefunktion auf unserer Homepage: www.tattva.de
Kontakt: Tel. 030-2200 2332, redaktion@tattva.de

80.000 Fans!
facebook.com/tattva.viveka

Super-Angebot:
Digitales Testabo für 4,00 € / 4 Ausgaben:
www.tattva.de/testabo

Ewiges Wissen ist immer aktuell. Die Zeitschrift für die Essenz!

»Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaften macht atheistisch, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott.«
(Werner Heisenberg, Physiker und Nobelpreisträger)

»Mehr als von allem anderen hängt die Zukunft der Zivilisation davon ab, inwieweit die beiden kraftvollsten Mächte der Geschichte – Wissenschaft und Religion – es vollbringen, zueinander in Beziehung zu treten.«
(Alfred North Whitehead, Mathematiker und Philosophieprofessor in Harvard)

Mit Abo-Prämie!

Bestellen Sie ein Jahresabo und erhalten Sie biologisch angebauten Urwaldkaffee, den Film »Aluna« oder einen Einkaufsgutschein im Wert von 15 € als Abo-Prämie dazu!

www.tattva.de

Schamanismus der Huichol Indianer



Die heilende Kraft der Natur



Mit dem bekannten Schamanen und Heiler

Brant Secunda

Patagonien Retreat
23. Februar – 3. März 2019, Los Lagos, Chile

Altes Wissen für die Neue Zeit
10. – 15. April 2019 und 8. – 13. Oktober 2019, ZIST, Penzberg

Das Land der Götter
17. – 26. April 2019, Kreta, Griechenland

Ein Fest des Frühlings
8. – 16. Juni 2019, Mt. Blanc, Italien

Sommertreffen
16. – 21. August 2019, Lychen, Brandenburg

Eine Neujahrsfeier
28. Dezember 2019 – 2. Januar 2020, ZIST, Penzberg

DANCE OF THE DEER FOUNDATION
CENTER FOR SHAMANIC STUDIES

Info + Anmeldung: info@schamanismus.eu
Tel: 0821 – 24 32 330, www.shamanism.com

40 Jahre 1978 – 2018
Kooperation mit Weinheim Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung

Symposion 2018
Mitgestalten statt Mitlaufen –
Kommunikation, Werte und Verantwortung in herausfordernder Zeit

27. – 28. November 2018
Tagungsort: Stadthalle Weinheim



Referentinnen/Referenten
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger – Haltung ist Stärke
Dr. Hans-Joachim Maaz – Das falsche Leben – Anpassung, Überkorrektheit und Überkonformität
Prof. Dr. Heike Radvan – Wie ist ein demokratisches Miteinander im Angesicht von Rechtspopulismus, Hass und Gewalt möglich? Pädagogische Überlegungen am Beispiel von Kita und Familienhilfe
Frank Richter – Kommunikation kann scheitern, Nicht-Kommunikation wird scheitern
Gina Schöler – Interaktiver Impulsvortrag mit der „Glücksministerin“
Prof. Dr. Harald Welzer – Selber denken

Workshops
Umarme deinen Tiger | Kooperation statt Machtspiele | Gruppen lebendig und wirksam leiten | PrEssenz®, unsere besondere, verbindende Kraft | Begegnung als Chance | Konflikt-Coaching und positiver Umgang mit Aggression | PrEssenz®, die Kunst Menschen zu begleiten | Demokratietraining

Veranstaltungskonzeption und Moderation
Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs, Odenwald-Institut

Kosten
(Frühbuche bis 31.07.2018 / danach) Privat € 260 / € 310
Firmen € 310 / € 360

Hinweis
Die Akkreditierung wurde bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg (LPK BW) beantragt.

Programmänderungen behalten wir uns vor.

Direkt online anmelden ►►► 

Odenwald-Institut
Seminare, Aus- und Weiterbildungen für Beruf, Familie und Persönlichkeit
Tromm 25 · 69483 Wald-Michelbach
Tel. 06207 605-0 · info@odenwaldinstitut.de
www.odewaldinstitut.de

EINFACH LIEBE
Entspannte Sexualität Leben



Das Einfach Liebe Retreat mit Ela und Volker Buchwald.
Kommende Termine für den fünftägigen Prozess: www.einfach-liebe.de

Wir unterstützen Paare, ihre Liebe warm, lebendig und herzerfüllend zu erfahren.

Trauma erfolgreich auflösen



Auch alte Wunden können heilen
DAMI CHARF
ca. 200 S. | ca. € 20,00 [D] | ISBN 978-3-466-34626-0
Auch als E-Book erhältlich | Juni 2018

DAS TRAUMA von der Seele schreiben
Stephan Konrad Niederwieser
Eine neue Methode zur Selbstheilung
224 S. | € 18,00 [D] | ISBN 978-3-466-34699-5
Auch als E-Book erhältlich

Entwicklungs-trauma heilen
LAURENCE HELLER + ALINE LAPIERRE
Kita - Überlebensstrategien 1980-2010
432 S. | € 32,00 [D] | ISBN 978-3-466-30922-1
Auch als E-Book erhältlich

Kösel
www.koesel.de

**Anschriften**

ZIST gemeinnützige GmbH
Zist 1 | 82377 Penzberg

Telefon: +49-8856-93690
Fax: +49-8856-936970

E-Mail: info@zist.de
Internet: www.zist.de

**ZIST Akademie
für Psychotherapie**
Zist 1 | 82377 Penzberg

Telefon: +49-8856-936916
Fax: +49-8856-936970

E-Mail: info@zist-akademie.de
Internet:
www.zist-akademie.de

ZIST GEMEINNÜTZIGE GMBH**Registergericht**

Registergericht München, HRB: 155 909

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE815474954

Geschäftsführung

Dr. med. Wolf E. Bütig

Bankverbindungen**Gläubiger-Identifikationsnummer im****SEPA-Lastschriftverfahren**

DE36ZZZ00000461526

Sparkasse Oberland

IBAN: DE75 7035 1030 0009 1391 06

BIC: BYLADEM1WHM

Postbank Nürnberg

IBAN: DE68 7601 0085 0541 6558 57

BIC: PBNKDEFF

**PostFinance (nur für Zahlungen
aus der Schweiz)**

IBAN: CH89 0900 0000 9177 7772 1

BIC: POFICHBEXXX

PROGRAMM**Leitung und Redaktion**

Bunda S. Watermeier

Organisation, Lektorat

Irene Hansel

SEMINARHAUS**Leitung Verwaltung, Personal**

Heike Brandt-Frederiks

Leitung Marketing, Corporate Design

Bunda S. Watermeier

Leitung Controlling

Alexander Lippert

Buchhaltung

Sigrid Haas

Workshopvorbereitung

Susanne Röthlein

Küche

Wolfgang Stangl

Haustechnik

Volkmar Tenschert

Bau- und Sanierungsprojekte

Jakob Ullmann

Gästehaus

Sabine Schwarz

Gestaltung Gebäude und Gelände

Verena Nitschke

PROGRAMMHEFT AUSGABE 2019**Gestaltung, Satz**

Bunda S. Watermeier, Stefan Höcherl

Lektorat

Irene Hansel

Fotos

Elisa Berger, Stefan Höcherl

Druck

Papyrus Media GbR, Penzberg
info@papyrus-media.de

V. i. S. d. P.

Dr. med. Wolf E. Bütig

BEIRAT**Maja Bütig-Ludwig**

Feldenkrais Lehrerin, Mitarbeitervertretung

Prof. em. Dr. Willi Butollo

Lehrstuhl Klinische Psychologie und
Psychotherapie, LMU München

Prof. Dr. Gerald Hüther

Biologe, Leiter der *Zentralstelle für Neurobiologi-
sche Präventionsforschung der Universitäten
Göttingen und Mannheim/Heidelberg*

Dr. Till Uwe Keil

Wissenschaftspublizist, München

Prof. Dr. Luise Reddemann

Honorarprofessorin für Psychotraumatologie
(PITT) und psychologische Medizin an der
Universität Klagenfurt

ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE**Leitung**

Dr. med. Wolf E. Bütig

Stellvertretende Leitung

Dr. med. Dieter R. Horn

Operative Leitung

Dr. phil. Sandra Hagen

**Organisation Praktische Ausbildung,
Institutsambulanz**

Bettina Rauh

**Studienbüro, Theoretische Ausbildung,
Praktische Tätigkeit**

Franziska Borth

Praktische Tätigkeit

Franziska Borth

Workshopvorbereitung, Praktische Ausbildung

Beata Dudzik

AKADEMIERAT**Christine von Aufseß**

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin,
Dozentin und Lehrtherapeutin für
Tiefenpsychologie

Mona Bielitzer

Ärztin, in Ausbildung zur Fachärztin für
Psychiatrie und Psychotherapie

Mascha Bleckwenn-Gulde

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin,
Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin für
tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Gustav Marlock

Dipl.-Päd., Dozent und Lehrtherapeut für
tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Arno Remmers

Arzt/Psychotherapie, Dozent und Lehrtherapeut
für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Die Sprecherinnen/Sprecher der Psychologischen
Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in
Ausbildung (PiA) an der ZIST Akademie als
assoziierte Mitglieder.

ZIST	● Editorial	3
	● Über ZIST	4
	● Veranstaltungskalender	6
	● ZIST Förderverein e. V.	9
SELBSTERFAHRUNG	● Persönliches Wachstum	12
	● Männer, Frauen, Kinder – Beziehungen	22
	● Gesundheit, Vorsorge, Selbstheilung	26
	● Kreativität	30
	● Spiritualität	33
	● Spiritualität – Diamond Approach	35
	● Fortlaufende Selbsterfahrungsgruppe	36
	● Klausurprogramm <i>Alltag als Übung</i>	37
FORT-, WEITER- UND AUSBILDUNG	● Fortbildung – Workshops	40
	● Fortbildung – Serien	46
	● Längere Fort-, Weiter- und Ausbildungen	57
VORSCHAU	● Längere Weiterbildung (2020)	59
WEITERE ANGEBOTE	● Einführungen	62
	● Vorträge	64
	● Kunstausstellungen	65
ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE	● ZIST Akademie für Psychotherapie	68
	● Institutsambulanz	73
REFERENTINNEN UND REFERENTEN	● A – Z	76
AUFSATZ	● Dr. Wolf Büntig: Wissenschaft als Glaube	94
ZIST	● Hintergrund	90
	● Aufenthalt in ZIST	100
	● Wegbeschreibung	102
	● In eigener Sache	103
	● Allgemeine Geschäftsbedingungen	106
	● Impressum	114
LEGENDE	● ZIST	
	● Selbsterfahrung offene Einzelworkshops und Workshops in Serie, offene und geschlossene fortlaufende Einzelworkshops und Workshops in Serie, offene und geschlossene fortlaufende Selbsterfahrungsgruppen, Klausurprogramm <i>Alltag als Übung</i>	
	● Fortbildung offene Einzelworkshops und Workshops in Serie, offene und geschlossene fortlaufende Fortbildungsgruppen, längere Fort-, Weiter- und Ausbildungen	
	● Weitere Angebote Einführungen, Vorträge, Kunstausstellungen	
	● ZIST Akademie für Psychotherapie	
	● ZIST Förderverein e. V.	

ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE
WISSEN DURCH ERFAHRUNG

Staatlich anerkannte Approbationsausbildung
in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Integrative Ausbildung vor dem Hintergrund
der Humanistischen Psychologie –
psychodynamisch, intersubjektiv und potentialorientiert